



**PFLANZENSCHUTZBERATER
FRÜHJAHR 2021**



In unserem Agrarhandel liefern und beraten wir zu jeder Jahreszeit und jedem Bedarf hochwertige Produkte und Dienstleistungen für den qualitätsorientierten Landwirt.

Sortimentauswahl

Saatgut

Getreide, Mais, Ölsaaten, Gräser

Düngemittel

Einzel, Mehrnährstoffdünger, Düngekalk, Blattdünger

Pflanzenschutzmittel

Herbizide, Fungizide, Insektizide

Futtermittel

Einzel, Allein, Ergänzungsfuttermittel, Mineralfutter

Getreide

Annahme, Lagerung, Aufbereitung, Verkauf

Hilfs und Betriebsmittel

Silo, Feld, Stall, Hof

Klostermühle Heiligenzimmern

Lohrmann GmbH u. Co. KG
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld

T +49 7428 9394 0

F +49 7428 9394 55

info@klostermuehle-heiligenzimmern.de

Besuchen Sie uns im Internet!

klostermuehle-heiligenzimmern.de



VORWORT

ERFOLGREICHER PFLANZENSCHUTZ – AUCH IN ZUFUNFT MAXIMALE ERTRÄGE SICHERN!

Durch die natürlichen Gegebenheiten und politischen Rahmenbedingungen wird unsere tägliche Arbeit maßgeblich beeinflusst. Zunehmend extremere klimatische Bedingungen und stärkere Regularien mit strengeren Auflagen oder der Wegfall bekannter Wirkstoffe erfordern eine stetige Anpassung, auch beim praktischen Pflanzenschutz. Die Ansprüche dabei sind hoch, das richtige Mittel mit der passenden Aufwandmenge auszuwählen, welches zu Ihrer Kultur, dem Standort und dem Krankheitsbild passt. Dabei müssen sowohl die Ökonomie als auch die Ökologie berücksichtigt werden.

Auch in diesem Jahr haben wir Altbewährtes und Neues in unserem umfassenden Versuchsnetzwerk getestet. Es wird immer entscheidender, den Pflanzenschutz als wichtigen Baustein eines Anbausystems zu betrachten. Dabei müssen die einzelnen pflanzenbaulichen Komponenten präzise aufeinander abgestimmt sein. Somit wird der Pflanzenbau auch in Zukunft so möglich sein, wie wir ihn heute kennen. Bei uns bekommen Sie die passende und zukunftsfähige Lösung für eine erfolgreiche Anbausaison 2021.

Mit unserer Expertise sind wir heute und in Zukunft Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Pflanzenschutz.

In unserem Pflanzenschutzberater finden Sie detaillierte Informationen zu Pflanzenschutzprodukten und auflagenoptimierte, wirksichere Empfehlungen, mit denen ein gutes Resistenzmanagement sichergestellt wird.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Anbausaison und freuen uns darauf, Sie mit unserem Know-how bei Ihrer Anbaustrategie zu unterstützen.

IHRE PFLANZENSCHUTZ-PROFIS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Neuigkeiten und Änderungen zum Frühjahr 2021	6
Packübersicht	13

GETREIDE

Herbizide

• Herbizide Unkräuter	21
• Herbizide Unkräuter und Ungräser	27
• Problemunkräuter und Problemungräser	30
• Herbizide zur Spätbehandlung	32
• Behandlungsansprüche Getreideherbizide	33
• Getreideherbizidempfehlungen	34
• Herbizidempfehlungen in Dinkel/Durum	37

Fungizide

• Fungizide	38
• Fungizidempfehlungen in Winterweizen	48
• Fungizidempfehlungen in Wintergerste	50
• Fungizidempfehlungen in Winterroggen	52
• Fungizidempfehlungen in Triticale	54
• Fungizidempfehlungen in Dinkel/Durum	55

Fachartikel: Effizienter Wachstumsreglereinsatz	56
-------------------------------------------------------	----

Wachstumsregler	57
-----------------------	----

Insektizide	59
-------------------	----

Empfehlungen in Sommergetreide	60
--------------------------------------	----

Beizen	64
--------------	----

RAPS

Herbizide	67
-----------------	----

Fungizide und Wachstumsregler	68
-------------------------------------	----

Blütenfungizide	70
-----------------------	----

Fachartikel: Rapsglanzkäferbekämpfung	71
---------------------------------------------	----

Insektizide	72
-------------------	----

Empfehlungen in Raps	74
----------------------------	----

MAIS

Herbizide

- Behandlungsansprüche Maisherbizide 76
- Unkräuter und Ungräser 78
- Unkräuter 83
- Spezielle Herbizidlösungen 84
- Herbizidempfehlungen 85

Fungizide 88

Insektizide 88

RÜBEN

Fachartikel: Wirkungsabsicherung durch Additive 89

Herbizide

- Unkräuter 90
- Ungräser 94

Fungizide 94

Insektizide 95

KARTOFFELN

Beizmittel, Krautregulierung, Keimhemmung in Kartoffeln 97

Herbizide 98

Fachartikel: Alternative Fungizid-Strategien 100

Fungizide 101

Insektizide 103

LEGUMINOSEN + GRÜNLAND

Herbizide in Leguminosen 105

Fungizide, Insektizide und Sikkation 106

Herbizide in Grünland 107

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

Zusatzstoffe 108

Blattdünger 112

ALLGEMEINES IM ACKERBAU

Fachartikel: Erfolgreiche Kontrolle von Unkräutern und Zwischenfruchtresten....	123
Glyphosate im Ackerbau.....	124
Insektizide im Ackerbau.....	127
Schneckenbekämpfung	129
Lagerhygiene und Vorratsschutz.....	130
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen.....	131
Hinweise zu Tankmischungen	132
Spritzenreinigung/ Spritzenreiniger	133
Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch	134
Aufbrauchfristen 2021	135

ABSTANDSAUFLAGEN

Anwendungsbestimmungen	136
Auflagen Hangneigung	148
Abstandsaufgaben von Pflanzenschutzmitteln	150

NEUIGKEITEN UND ÄNDERUNGEN 2021

GETREIDEFUNGIZIDE

NEU: Alonty (BASF): 50 g/l Fluxapyroxad + 100 g/l Mefentrifluconazole, neuartiges Fungizid u. a. zur Bekämpfung von Septoria tritici, Rost in Weizen, Ramularia, Rhynchosporium und Zwergrost in Gerste, Septoria-Arten, Gelb- und Braunrost in Triticale sowie Rhynchosporium und Braunrost in Roggen.

AWM: 1,5 l/ha

NEU: Balaya (BASF): 100 g/l Pyraclostrobin + 100 g/l Mefentrifluconazole, innovatives Fungizid u. a. zur Bekämpfung von Septoria tritici, Gelb- und Braunrost in Weizen, Netzflecken, Ramularia und Rhynchosporium in Gerste, Braunrost, Rhynchosporium in Roggen sowie von Septoria-Arten und Braunrost in Triticale.

AWM: 1,5 l/ha

NEU: Alonty + Priaxor Pack (BSL):

Alonty (50 g/l Fluxapyroxad + 100 g/l Mefentrifluconazole) + Priaxor (150 g/l Pyraclostrobin + 75 g/l Fluxapyroxad), Fungizid-Set u. a. zur Bekämpfung von Ramularia, Netzflecken in Gerste, Rost in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale sowie Septoria-Arten in Weizen und Triticale.

AWM: 0,75 l/ha Alonty + 0,75 l/ha Priaxor

NEU: Balaya + Talius Pack (BSL):

Balaya (100 g/l Pyraclostrobin + 100 g/l Mefentrifluconazole) + Talius (200 g/l Proquinazid), Fungizid-Set u. a. zur sicheren Bekämpfung von Septoria tritici, Gelb- und Braunrost in Weizen, Ramularia und Netzflecken in Gerste, Braunrost in Roggen und Triticale, zusätzlich in Triticale gegen Septoria-Arten sowie in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale gegen Echten Mehltau.

AWM: 1,0 l/ha Balaya + 0,2 l/ha Talius

NEU: Osiris MP (BASF): Caramba (60 g/l Metconazol) + Curbatur (250 g/l Prothioconazol), Fungizid-Pack zur Bekämpfung u. a. von Rost, Fusarium-Arten, Septoria tritici, Septoria nodorum in Weizen, Braunrost in Roggen, Septoria-Arten in Triticale sowie Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium in Gerste.

AWM: 1,0 l/ha Caramba + 0,5 l/ha Curbatur

NEU: Protendo Extra Pack (Plantan): Protendo 250 EC (250 g/l Prothioconazol) + Tebucur 250 EW (250 g/l Tebuconazol), Fungizid-Set u. a. zur Bekämpfung von Fusarium-Arten in Weizen, Rost, Septoria-Arten, Halmbruch in Weizen und Triticale sowie gegen Netzflecken, Halmbruch, Fusarium-Arten und Rost in Gerste.

AWM: 0,5 l/ha Protendo 250 EC + 0,5 l/ha Tebucur 250 EW

NEU: Protektor Pro Pack (Belchim): Patel 300 EC (300 g/l Prothioconazol) + Property 180 SC (180 g/l Pyriofenone), Packlösung zur Bekämpfung von Echtem Mehltau, Septoria tritici, Gelbrost und Netzflecken in Winterweichweizen und Gerste.
AWM: 0,5 l/ha Patel 300 EC + 0,5 l/ha Property 180 SC

NEU: Sirena Pro Pack (Plantan): Protendo Forte (300 g/l Prothioconazol) + Sirena EC (60 g/l Metconazol) + Vextasil, Packlösung zur Bekämpfung u. a. von Septoria-Arten, Rost, Fusarium-Arten in Weichweizen und Hartweizen, Netzflecken, Zwergrost in Gerste, Braunrost in Roggen sowie Septoria-Arten in Triticale.
AWM: 0,5 l/ha Protendo Forte + 1,0 l/ha Sirena EC + 0,2 l/ha Vextasil

NEU: Unix Pro (Syngenta): Unix (750 g/kg Cyprodinil) + Pecari 300 EC (300 g/l Prothioconazol), leistungsstarke Fungizidlösung gegen Halmbasiserkrankungen im T1-Segment.
AWM: 0,5 kg/ha Unix + 0,5 l/ha Pecari 300 EC

Zulassungsende Epoxiconazol: Abverkaufsfrist 30.10.2020; Aufbrauchfrist 30.10.2021.

Zulassungsende des Wirkstoffs Thiophanat-methyl, betroffene Produkte sind u. a. Don-Q (etwaige Aufbrauchfristen enden spätestens am 19.10.2021) sowie Cercobin (reguläres Zulassungsende 31.10.2020; Abverkaufsfrist 30.04.2021, Aufbrauchfrist 19.10.2021).

NEU: Zulassung diverser Prothioconazol-Produkte u. a. Aurelia (Life Scientific), **Protendo 250 EC** (Plantan), **Traciafin** (Sumi Agro).

GETREIDEHERBIZIDE

NEU: Pixie Pack (Nufarm): Duplosan Super (160 g/l MCPA + 310 g/l Dichlorprop-P + 130 g/l Mecoprop-P) + Saracen Delta (500 g/l Diflufenican + 50 g/l Florasulam), Herbizidpack zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Winter- und Sommergerste.
AWM: 1,0 l/ha Duplosan Super + 0,1 l/ha Saracen Delta

GETREIDEINSEKTIZIDE

Teppeki (Belchim): Erweiterte Zulassung gegen Blattläuse in Getreide.

NEU: Pirimor G (Adama): 500 g/kg Pirimicarb, zum Einsatz gegen Blattläuse in Weizen, Gerste, Triticale, Roggen und Hafer.
AWM: 0,2 kg/ha

GETREIDEWACHSTUMSREGLER

NEU: Fabulis Cerone Extra Pack (Bayer): Fabulis OD (42,4 g/l Prohexadion) + Cerone 660 (660 g/l Ethephon), Wachstumsregler-Pack zur Halmfestigung und Halmkürzung in Weichweizen, Gerste und Wintertriticale.
AWM: 1,5 l/ha Fabulis OD + 0,5 l/ha Cerone 660

RAPSGRAMINIZIDE

NEU: Flua Power (Nufarm): 150 g/l Fluazifop-P-Butylester, Graminizid u. a. zum Einsatz im Herbst oder Frühjahr in Winterraps zur Bekämpfung von Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern inkl. Ausfallgetreide.
AWM: 0,8–1,6 l/ha

RAPSFUNGIZIDE

NEU Treso** (Syngenta): 500 g/kg Fludioxonil, zum Einsatz gegen *Sclerotinia sclerotiorum* in der Rapsblüte.
AWM: 0,5 kg/ha

NEU: Zenby Flex (Belchim): Zenby (400 g/l Isofetamid) + Patel 300 EC (300 g/l Prothioconazol), Packlösung zum Einsatz gegen *Sclerotinia sclerotiorum* sowie *Alternaria* in der Rapsblüte.
AWM: 0,4 l/ha Zenby + 0,4 l/ha Patel 300 EC

MAISHERBIZIDE

NEU: Botiga (Belchim): 300 g/l Pyridat + 90 g/l Mesotrione, Herbizid zum Einsatz in Mais gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter sowie Hühnerhirse.
AWM: 1,0 l/ha (Einmalbehandlung); 2x 0,5 l/ha (Splitting)

Widerruf des Wirkstoffs Bromoxynil. Betroffene Produkte u. a. PROFI Bromo 235, Nagano, Zeagran Ultimate. Zulassungsende 17.03.2021; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist 17.09.2021.

RÜBENHERBIZIDE

NEU: Betasana Perfekt Pack (UPL): Betasana SC (160 g/l Phenmedipham) + Oblix (500 g/l Ethofumesat), Herbizid-Lösung zum Einsatz gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in Futter- und Zuckerrüben.
AWM: 1,5 l/ha Betasana SC + 0,5 l/ha Oblix

NEU: Betanal Tandem (Bayer): 190 g/l Ethofumesat + 200 g/l Phenmedipham (+ Mero), Herbizid-Lösung zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Zucker- und Futterrüben.
AWM: 1x 1,0 l/ha + 2x 1,5 l/ha Betanal Tandem (+ je 1,0 l/ha Mero)

NEU: Debut DuoActive als Fertigformulierung (FMC): 714 g/kg Lenacil + 69 g/kg Triflursulfuron (+ Trend), zum Einsatz gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Zucker- und Futterrüben.
AWM: 2–3x 210 g/ha (+ je 0,25 l/ha Trend)

NEU: Goltix Titan-Belvedere Pack (Adama): Goltix Titan (525 g/l Metamitron + 40 g/l Quinmerac) + Belvedere Duo (200 g/l Phenmedipham + 200 g/l Ethofumesat), zum Einsatz gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Zucker- und Futterrüben.
AWM: 1,66 l/ha Goltix Titan + 1,25 l/ha Belvedere Duo

NEU: Trammat 500 (Bayer): 500 g/l Ethofumesat, Herbizid zur Bekämpfung im Nachauflauf von Klettenlabkraut und Vogelmiere in Zucker- und Futterrüben.
AWM: 3x 0,66 l/ha

KARTOFFELFUNGIZIDE

NEU: Curzate 60 WG (Corteva): 600 g/kg Cymoxanil, Fungizid zum Einsatz gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffel.
AWM: 0,2 kg/ha

NEU: Zorvec Endavia (Corteva): 62,3 g/l Bentiavalicarb + 30 g/l Oxathiapiprolin, Fertigformulierung zur Bekämpfung von Phytophthora infestans in Kartoffel.
AWM: 0,4 l/ha

Zulassungsende des Wirkstoffs Mancozeb: Etwaige Aufbrauchfristen enden spätestens am 04.01.2022.

ALLGEMEIN:

Zulassungsende Pirimor Granulat: Abverkaufsfrist 30.04.2021; Aufbrauchfrist 30.04.2022.

NEU: Empfehlungsseiten für Dinkel/ Durum und Mais

Erstmalig haben wir eine Extratabelle mit zum Druckzeitpunkt bekannten Aufbrauchfristen für das Jahr 2021 zusammengestellt.

Neue Klassifizierung der Wirkmechanismen von Herbiziden: Die bisher verwendeten Buchstaben-Codes werden durch Zahlen-Codes ersetzt.

Namensänderung: Trend wird zu Vivolt. Für einen bestimmten Übergangszeitraum werden Sie noch beide Namen auf dem Markt finden, die Produkte sind jedoch identisch.

**Zulassung wird erwartet

Stand: 14.12.2020

NOTIZEN

Gesucht und gefunden: Balaya + Talius

Revolution jetzt! -> Alonty + Priaxor

PROFI. ALLES AUS EINER HAND.

Kombinieren Sie die **PROFI** Produkte nach Ihrem Bedarf



PROFI DÜNGER

Optimieren Sie Ihren Ertrag durch die Verwendung eines geeigneten Düngers.



PROFI SAATGUT

Wählen Sie für Ihren Standort das passende Saatgut.



PROFI FARMHYGIENE

Schützen Sie Ihr Erntegut vor Schädlingen und Kontamination.



PROFI BLATTDÜNGER

Unterstützen Sie Ihren Ertrag mit einer Rundumversorgung an Nährstoffen.



PROFI PFLANZENSCHUTZ

Wählen Sie ein Pflanzenschutzmittel für die Gesundheit und das bestmögliche Wachstum Ihrer Ackerbaukulturen.



PROFI AGRARKUNSTSTOFFE

Zur Sicherung Ihres wertvollen Grundfutters finden Sie in dem durchdachten **PROFI** Sortiment die passenden Produkte.



PACKÜBERSICHT 2021

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
GETREIDE:			
Alonty + Priaxor Pack	2 x 5 l Alonty + 2 x 5 l Priaxor	13,33	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Alonty + 5 l Priaxor	6,66	
Ampera Talius Pack [Restmengen]	3 x 5 l Ampera + 2 x 1 l Talius	10	BSL
Atlantis Komplett	5 l Atlantis OD + 0,4 l Husar OD	5	Bayer
Balaya + Talius Pack	3 x 5 l Balaya + 3 x 1 l Talius	15	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Balaya + 1 l Talius	5	
Elatus Era Sympara	5 l Elatus Era + 2 x 0,83 l Sympara	5	Syngenta
	3 x 5 l Elatus Era + 5 l Sympara	15	
	3 x 10 l Elatus Era + 10 l Sympara	30	
Elatus Era Folpan	5 l Elatus Era + 7,5 l Folpan 500 SC	5	Syngenta
Elatus Plus Mirage	6,66 l Elatus Era + 2 x 5 l Mirage 45 EC	8,88	Syngenta
Fabulis Cerone Extra Pack	3x (4 x 5 l Fabulis OD) + 1x (4 x 5 l Cerone)	40	Bayer
Moxa-Orlicht Plus-Pack	5 l Moxa + 5 l Orlicht Plus	12,5/8,33	Plantan
Osiris MP	2 x 5 l Caramba + 5 l Curbatur	10	BASF
Pixie Pack	10 l Duplosan Super + 1 l Saracen Delta	10	Nufarm
Proline DON-Q Pack [Restmengen]	5 l Proline + 8,25 kg DON-Q	8,3	Certis
Pronto Plus Mirage Pack [Restmengen]	2 x 5 l Pronto Plus + 5 l Mirage 45 EC	6,66	Adama

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
Protektor Pro Pack	5 l Property 180 SC + 5 l Patel 300 EC	10	Belchim
Protendo Extra Pack	2 x 5 l Protendo 250 EC + 2 x 5 l Tebucur 250 EW	20	Plantan
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Protendo 250 EC + 5 l Tebucur 250 EW	10	
Revystar & Flexity	10 l Revystar + 5 l Flexity	10	BASF
Revytrex & Comet	3 x 5 l Revytrex + 5 l Comet	10	BASF
Sirena Pro Pack	2 x 5 l Sirena EC + 5 l Protendo Forte + 2 l VextaSil	10	Plantan
Unix Top	5 kg Unix + 2 x 5 l Plexeo	10	Syngenta
Unix Pro	5 kg Unix + 5 l Pecari 300 EC	10	Syngenta
Vegas-Proline Pack	1 l Vegas + 3 l Proline	5/3,75	Certis
	5 l Vegas + 3 x 5 l Proline	25/18,75	

RAPS:

Zenby Flex	5 l Zenby + 5 l Patel 300 EC	12,5	Belchim
------------	------------------------------	------	---------

MAIS:

Arrat + Elumis	1 kg Arrat + 5 l Dash E.C. + 5 l Elumis	5	BASF
Arigo Spectrum Plus Pack	1 kg Arigo + 1 l Trend + 10 l Spectrum Plus	4	Corteva
Elumis Gold Pack	5 l Elumis + 2 x 5 l Gardo Gold	4	Syngenta
	20 l Elumis + 2 x 20 l Gardo Gold	16	

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
Elumis P Pack	5 l Elumis + 4 x 20 g Peak	4	Syngenta
Elumis P Dual Pack	5 l Elumis + 4 x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	4	Syngenta
Elumis Triumph Pack	5 l Elumis + 2 x 5 l Successor T	4	Syngenta
Laudis Aspect Pack	5 l Laudis + 3,75 l Aspect	2,5	Bayer
	4 x 5 l Laudis + 15 l Aspect	10	
MaisTer power Aspect Pack	2 x 5 l MaisTer power + 2 x 5 l Aspect	10	Bayer
	kleinste Abgabereinheit: 5 l MaisTer power + 5 l Aspect	5	
	15 l MaisTer power + 15 l Aspect	15	
Motivell Komplett	2,5 l Motivell forte + 4 l Simba 100 SC + 2 x 5 l Successor T	4	Belchim
	4 x 5 l Motivell forte + 2x (3 x 5 l) Simba 100 SC + 5 x 15 l Successor T	30	
Principal S Pack	300 g Principal + 10 l Successor T + 1 l Trend	4	Corteva
	600 g Principal + 2 x 10 l Successor T + 2 l Trend	8	
Spectrum Aqua-Pack	5 l Spectrum + 10 l Stomp Aqua	3,5	BASF
Successor Top 3.0	2 x 10 l Successor T + 5 l Border	5	FMC
Zintan Gold Pack	2 x 10 l Gardo Gold + 5 l Callisto	6,66	Syngenta
Zintan Platin Pack	10 l Calaris + 8,4 l Dual Gold	8	Syngenta
	20 l Calaris + 16,8 l Dual Gold	16	
Zintan Saphir Pack	5 l Callisto + 10 l Spectrum Gold	5	Syngenta

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
RÜBEN:			
Betasana Perfekt Pack	3 x 5 l Betasana SC + 5 l Oblix	10	UPL
Debut DuoActive Pack	120 g Debut + 1 l Trend + 1 l Venzar 500 SC	4	FMC
	600 g Debut + 5 l Trend + 5 l Venzar 500 SC	20	
Goltix Titan-Belvedere Pack	10 l Goltix Titan + 7,5 l Belvedere Duo	6	Adama

KARTOFFELN:			
Boxer Sencor liquid Pack	3 x 5 l Boxer + 2 x 1 l Sencor liquid	4,3/5	Syngenta
	32 x 20 l Boxer + 4 x (4 x 5 l) Sencor liquid	183/200	
	kleinste Abgabeeinheit: 8 x 20 l Boxer + 4 x 5 l Sencor liquid	46/50	
Proxanil Extra ^{AB}	10 l Proxanil + 2 l Winby	5	Belchim
Ranman Top Proxanil Pack ^{AB}	2 l Ranman Top + 10 l Proxanil	5	Belchim
Ranman Top Proxanil Jumbo Pack ^{AB}	4 x 5 l Ranman Top + 10 x 10 l Proxanil	50	Belchim
Rival Duo Pack	10 l Rival Duo + 5 l Carneol	5/12,5	Adama

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Aufbrauchfristen beachten!

* = Fläche variiert je nach Aufwandmenge

Stand: 08.12.2020



PROFI

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

PROFI PFLANZENSCHUTZ PRODUKTÜBERBLICK FRÜHJAHR 2021

■ **PROFI 360 TF**

360 g/l Glyphosat (Tallowamin-frei!)

■ **PROFI M-FLUID**

500 g/l MCPA

■ **PROFI CTU 700**

700 g/l Chlortoluron

■ **PROFI METRIBUZIN**

700 g/kg Metribuzin

■ **PROFI HALMFESTIGER 660**

660 g/l Ethephon

■ **PROFI TRIBENURON 75 WG**

750 g/kg Tribenuron-Methyl

■ **PROFI FLUROXY 200**

200 g/l Fluroxypyr

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Stand: November 2020

Weitere Informationen zu PROFi erhalten Sie auf unserer Website [profi-agrarprodukte.de](https://www.profi-agrarprodukte.de)



PROFI

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

PROFI TERRA S - FRÜHJAHR

Den Boden als Nährstoffdepot richtig nutzen!

Die neuen Regelungen der Düngeverordnung sehen einen reduzierten Einsatz von stickstoff- und phosphathaltigen Düngern vor. Der Einsatz von **PROFI TERRA S** im Frühjahr ermöglicht eine N-Reduzierung von ca. 30 kg Stickstoff pro Hektar. Die Reduzierung ist möglich, da Stickstoff zusätzlich durch die einzigartige Zusammensetzung der **PROFI TERRA S** Dünger aus dem Boden mobilisiert wird. **PROFI TERRA S** entlastet die Düngebilanz ohne Ertrags- und Qualitätseinbußen.

EMPFEHLUNG

 **PROFI TERRA S 13/15 (auf Basis von SSA)** ist der optimale Kombinationspartner zum **Harnstoff** und wird als Startgabe im Frühjahr ausgebracht. Die Höhe der Düngergabe von 2,3 dt/ha ist so bemessen, dass die Pflanzen bereits durch die Startgabe mit ausreichend Schwefel versorgt werden.

 **PROFI TERRA S 20/10 (auf Basis von ASS)** ist der optimale Kombinationspartner zu **Kalkammonsalpeter**. Durch eine Startgabe in Höhe von 3,8 dt/ha wird eine pflanzengerechte Schwefelversorgung sicher gestellt.

Sowohl bei **PROFI TERRA S 13/15** als auch bei **PROFI TERRA S 20/10** greifen wir die Erfahrungen auf, die wir bei der Unterfußdüngung im Mais mit  **PROFI TERRA explorer²⁰** gemacht haben. Der MIP Rhizokomplex braucht eine Vorlaufzeit im Boden, damit er sich etablieren kann. Wir empfehlen daher eine Düngung der Flächen mit **PROFI TERRA S** im Februar als Startgabe.

PROFI. Alles stimmt.

GETREIDE

ENTWICKLUNGSSTADIEN DES GETREIDES



EC 10
1. Blatt
ausgetreten



EC 13
3. Blatt entfaltet



EC 21
1. Bestockungstrieb



EC 23
3 Bestockungstriebe



EC 30
Schossbeginn

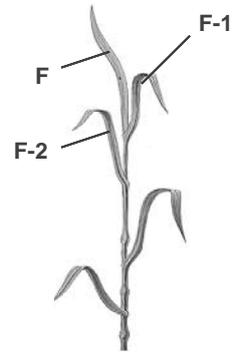
EC 31



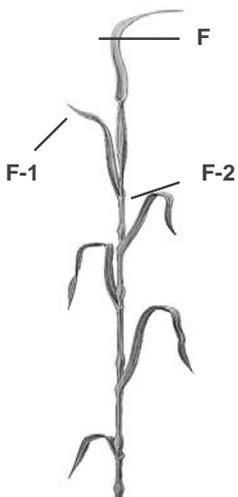
EC 32
2 Knoten-Stadium



EC 37
Fahnenblatt (F)
spitzt



EC 39
Fahnenblatt (F)
voll entwickelt



EC 47/49
Fahnenblattscheide
öffnet sich



EC 51
Beginn
Ährenschieben



EC 59
Ende
Ährenschieben

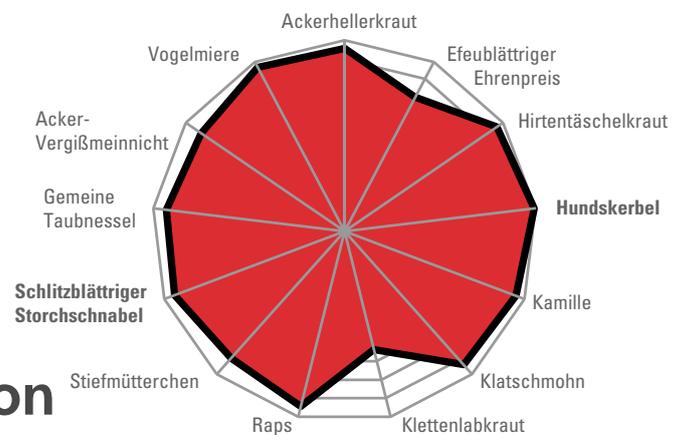


EC 65
Vollblüte



Jetzt Schluss machen mit Unkräutern - Finish[®] SX[®]

- Sicher gegen die wichtigsten Ackerunkräuter im Frühjahr
- Stark gegen Hundskerbel und Storchschnabel
- Flexibel einsetzbar (solo oder in Kombination mit einem Herbizidpartner)



® markenrechtlich geschützt für E.I. du Pont de Nemours and Company

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



DIRIGENT® SX®

**DIE BASIS
FÜR IHREN ERFOLG!**

CERTIS

DIRIGENT® SX®

Die Basis für Ihren Erfolg!

- Moderne SX-Technologie für sichere Wirkung
- Flexibel misch- und platzierbar – ob zur Nachbehandlung, als Mischpartner zu Gräser- oder Klettenmitteln oder zur Spätbehandlung gegen Distel
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Certis Europe B.V. Niederlassung Deutschland

Postfach: 10 62 20 • 20042 Hamburg • www.certiseurope.de • hotline@certiseurope.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Beratung: (0800) 8 300 301



SARACEN® DELTA

Schlagkräftig gegen Unkräuter



- › Blatt- und Bodenwirkung
- › Breites Wirkungsspektrum
- › Früh und temperaturunabhängig einsetzbar
- › Mischbar mit allen Gräserherbiziden

 **Nufarm**

Grow a better tomorrow

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

DAS A-TEAM

AVOXA

DIE
GROSSE
AVOXA
ANWENDER-
REPORTAGE



Avoxa: Leistungsstark • Vielseitig • Flexibel

Gegen Ackerfuchsschwanz, weitere Ungräser und Unkräuter im Getreide.



 **Avoxa**[®]

syngenta

 **Bonusland**[®]

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:
0173 - 4691 328

PROBLEMUNKRÄUTER IN GETREIDE

Produkte	Ackerkratzdistel	Ackerminze	Ackerschachtel- halm	Ackerwinde	Ampfer	Kleine Brenn- nessel	Gemeiner Erdrauch	Gemeine Hundspetersilie	Hundskerbel	Huflattich	Klatschmohn	Kornblume	Landwasser- knöterich	Storchschnabel	Wilde Möhre
Ariane C	XXXX	X	X	XXX	XXXX	XXXX	XXX	XXX	X	XXX	XXXX	XXXX	XX	XX	XXX
Boudha	XXX	XXX	-	XX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX
Concert SX	X	XXXX	-	XX	XXXX	XXXX	X	XXXX	XXX	XXX	XXX	XX	XX	XXX	XXXX
Connex	XX	XXXX	-	XX	XXXX	XXXX	X	XXXX	XXXX	XX	XXX	XX	XX	XXX	XXXX
Dirigent SX	XXX	XXX	-	XX	XXX	XXX	X	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	-	XXX	XXX
Duplosan DP	XX	-	-	XXX	X	-	XX	XXX	X	X	X	X	XXX	X	X
Duplosan KV	X	-	-	-	XX	X	XX	X	X	XXX	X	XX	-	X	-
Finish SX	XX	XXXX	-	X	XXXX	XXXX	XX	XXXX	XXXX	XXX	XXXX	XX	X	XXXX	XXXX
TM: 75 g/ha Finish SX + 750 ml/ha Zypar	XX	XXXX	-	-	XXXX	XXX	XXXX	XXXX	XXXX	XXX	XXXX	XXX	X	XXXX	XXXX
Hoestar Super	XXX	-	-	XXX	XXX	XXX	XXX	-	X	-	X	-	-	-	-
Omnera LQM	XXX	XXXX	-	XXX	XXXX	-	-	XXXX	XXXX	-	XXXX	XXX	-	XXXX	XXXX
Pointer Plus	XXX	XXX	-	-	XXXX	XXX	X	XXXX	XXX	-	XXXX	XXXX	-	XXX	XXXX
Pointer SX/ Trimmer SX	XXX	XXX	-	XX	XXX	XXX	X	XXX	X	XX	XXX	XXX	-	XX	XXX
Pixxaro EC	-	X	X	XXX	XXX	XXXX	XXXX	XXXX	X	XX	XX	XXX	XX	XXX	XXX
Primus Perfect	-	-	-	-	X	-	-	XXX	XX	-	XXXX	XXXX	-	X	XXX
PROFI Fluroxy 200	-	X	X	XXX	XXX	XXX	-	X	-	-	-	X	-	X	-
PROFI M Fluid ¹⁾ / U 46 M-Fluid	XXX	-	XXX	-	XXX	-	X	X	X	-	X	XXX	-	X	-
PROFI Tribenuron 75 WG	XXX	XXX	-	XX	XXX	XXXX	X	XXX	X	XX	XXXX	XXX	-	XX	XXX
TM: 0,5 l/ha PROFI Fluroxy 200 + 20 g/ha PROFI Tribenuron 75 WG	XXX	XXX	-	XXX	XXXX	XXX	X	XXX	X	XX	XXX	XXX	-	XX	XXX
Pyrat XL [Restmengen]/ Flurostar XL	-	-	-	XXX	XXX	-	-	-	X	-	XXX	XXX	-	X	XX
Refine Extra SX	X	X	-	XXX	XXX	XXXX	X	XXX	XXX	-	XXX	XXX	-	XX	XXX
Savvy	XXX	XXX	-	X	XXX	XXX	-	XX	XX	X	XXX	XX	X	XX	XXX
U 46 D-Fluid ¹⁾	XXX	-	-	-	-	-	X	X	X	-	X	XXX	-	X	-
Zypar	X	X	-	X	XX	XX	XXXX	XXXX	XX(X)	XX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX

1) Wirkung auch gegen Rauken
TM = Tankmischung

Stand: 17.11.2020

PROBLEMUNGRÄSER IN GETREIDE

Produkte, Aufwandmenge je ha	Flughäfer	Quecke	Trespen-Arten	Ackerfuchsschwanz	Weidelgras-Arten	Bemerkungen Ungräser müssen aufgelaufen + 2-3 Blätter gebildet haben Trespen laufen verzettelt auf: ▶ Splittinganwendung	zugelassen in:
330 g Atlantis Flex + 1,0 l Biopower	xxx(x)	[(xx)]	xxxx	xxxx	xxxx	Wirkungsabsicherung durch AHL oder SSA	WW, WT, WDU
1,35-1,8 l Avoxa	[xx(x)]	[(x)]	xxxx	xxx	xxxx	1,35 l/ha bei Weidelgrasarten sonst 1,8 l/ha bei Ackerfuchsschwanz	WW, WRo, WT
60-100 g Attribut	[(x)]	xx	xxx	xxx	-	bei Trespenbekämpfung Zusatz eines Netzmittels notwendig	WW, WRo, WT, DI
0,9-1,2 l Axial 50	xxxx	-	-	xx	xxx	sichere Wirkung gegen Weidelgrasarten	W, G, WRo, WT, DI, DU
275 g Broadway + 1,0 l Netzmittel	[xxx(x)]	[(x)]	[xxx]	xxx	xxxx	möglichst frühzeitige Anwendung	WW, WRo, WT, DU, DI

DU = Hartweizen
DI = Dinkel
G = Gerste
W = Weizen

WW = Winterweizen
WDU = Winterhartweizen
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale

[x...] = Nebenwirkung, keine Zulassung/Indikation

Stand: 17.11.2020

Neu. Genial. Ideal.

Zypar™

Arylex™ active

HERBIZID

Das Herbizid gegen dikotyle Unkräuter in allen Winter- und Sommergetreide-Arten*

- **NEUSTER** Wirkstoff Arylex active
Robuste Breitenwirkung inkl. Resistenzmanagement
- **GENIALE** Anwendungsmöglichkeiten
Im Herbst ab BBCH 11 – im Frühjahr bis BBCH 45 –
Keine Nachbaubeschränkungen
- **IDEALE** Eigenschaften
Ideal mischbar – idealer Gräserpartner – kein Netz-
mittelzusatz erforderlich

*Außer Hafer

Hotline: 01802-316320

(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

HERBIZIDE ZUR SPÄTBEHANDLUNG IN GETREIDE

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Getreideart	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Indikation/Anwendung + Bemerkung
Ariane C	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam 80 Clopyralid	WW, WG, WRo, WT, DI	32–39	1,5 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; Nebenwirkung gegen Ackerwinde + Durchwuchskartoffeln; wüchsige Witterung unterstützt Wirkung
Axial 50	50 Pinoxaden	W, G, WRo, WT, DI, DU	13–39	0,9–1,2 l	gegen: Windhalm, Flughäfer (0,9 l/ha), Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser (1,2 l/ha)
Biathlon 4D + Dash E.C.	714 Tritosulfuron 54 Florasulam	W, G, T, DI, Ro, H, DU	13–39	70 g + 1,0 l	gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (spez. Acker-Kratzdistel, Acker-Winde)
Connex	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	WW	12–39	70 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten, Kletten-Labkraut)
		SW, SG	13–39	60 g	
Dirigent SX	143 Tribenuron-Methylester 142,8 Metsulfuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	35 g	gegen Acker-Kratzdistel
EMCEE	750 MCPA	WW, WG, WT, WRo, WH	31–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Flame Duo	250 Tribenuron-Methylester 104 Florasulam	WW, G	23–39	60 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Flurostar XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,8 l	gegen Klettenlabkraut
Hoestar Super	125 Amidosulfuron 11,6 Iodosulfuron	WW, SW, WRo, G, T, SDU	13–37	200 g	gegen Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Kinvara	233 MCPA 28 Clopyralid 50 Fluroxypyr	WW, SW, G, T, Ro, H	24–39	3,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Lodin	200 Fluroxypyr	WG, WW, WH, WRo, WT	12–39	1,0 l	gegen Klettenlabkraut, Vogel-Sternmiere
		SG, SW, SH		0,75 l	
Omnera LQM	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	WW, WG, WT, WRo	21–39	1,0 l	gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, spät v. a. gegen Acker-Kratzdistel, Knöterich-Arten, Klettenlabkraut, Weißer Gänsefuß, Ampfer, Hundskerbel
		SG, SW	12–39		
Pixxaro EC	12,5 Halauxifen-methyl 280 Fluroxypyr 8,5 Cloquintocet	W, G, WT, DI, Ro, DU	13–45	0,5 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Erdrach, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen
Pointer Plus	82,8 Metsulfuron-Methylester 83 Tribenuron-Methylester 105 Florasulam	WW, SW, G, WRo, WT, SH	12–39	50 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Acker-Kratzdistel, Klatschmohn, Kornblume, Kamille u. a.
Pointer SX/ Trimmer SX	500 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, T	30–37	37,5 g	gegen Acker-Kratzdistel; Ampfer wird mit erfasst; Tankmix mit MCPA zur Absicherung
PROFI Tribenuron 75 WG	750 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	25 g	
PROFI M-Fluid/ U 46 M-Fluid	500 MCPA	W, G, Ro, WT, DI, DU, SH	13–39	1,4 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Kornblume, Melde, Wicke, Schachtelhalme
PROFI Fluroxy 200/ Tomigan 200	200 Fluroxypyr	WW, WG, WRo, WT	30–45	0,5–0,9 l	gegen Klettenlabkraut sowie Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln
		SW, SG, SH	13–39		Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Pyrat XL [Restmengen]	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–45	1,8 l	gegen Klettenlabkraut + Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln
Saracen	50 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	0,125–0,15 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Troller	50 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Sumir	50 Florasulam	WW, WG	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Turbine 50G	50 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Universe	80 Clopyralid 100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WG, WDU, WW, WRo, WT	13–39	1,0 l	gg. Klettenlabkraut, Vogelmiere, Kamille-Arten sowie Ausfallraps
Upton	50 Florasulam	WW, WG, WT, WRo	13–39	0,1 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Waran	200 Fluroxypyr	WW, WG	32–45	1,0 l	Zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut
		SG, SW	12–39	0,75 l	Zweikeimblättrige Unkräuter
Zypar	6,25 Halauxifen-methyl 5 Florasulam 3,95 Cloquintocet	W, G, Ro, WT, DI, DU	13–45	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kornblume, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen

DI = Dinkel
DU = Hartweizen
G = Gerste
H = Hafer
Ro = Roggen
SDU = Sommerhartweizen

SG = Sommergerste
SH = Sommerhafer
SW = Sommerweichweizen
T = Triticale
W = Weizen
WG = Wintergerste

WH = Winterhafer
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale
WW = Winterweichweizen

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2020 + ergänzt durch BSL: Dezember 2020

BEHANDLUNGSANSPRÜCHE VON GETREIDEHERBIZIDEN

Produkte	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Wirkung über		Bodenfeuchte	Wachsschicht	Unkrautgröße	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit (h)
		Boden (%)	Blatt (%)							
Alliance	13–29	60	40	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Antarktis	13–29	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Ariane C	13–30/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Artus	13–29/32	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Atlantis Flex	21–32	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Attribut	13–29	70	30	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Aurora	13/21–32	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Avoxa	13–32	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Axial 50	13–39	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Axial Komplett	13–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Biathlon 4D	13–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2–3
Boudha	13–30	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Broadway	12–30/32	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Concert SX	13–29	40	60	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Connex	13–39	40	60	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Dirigent SX	13–30/37	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Duplosan DP/KV	21–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
Duplosan Super	10–30	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
Finish SX	13–29	40	60	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Finy	13–32	50	50	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Flame Duo	23–39	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Flurostar 200	13–29	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Flurostar XL	13–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Pyrat XL/ Tomigan XL	13–29/ 30–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Fox	13–29	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Hoester Super	13–37	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Kinvara	24–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4
Lentipur 700/ PROFI CTU 700	13–29	70	30	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Lodin	12–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Niantic	13–30/32	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	5
Omnera LQM	12/21–39	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	0,5
Pixxaro EC	13–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Pointer Plus	12–39	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Primus Perfect	13–32	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	0,5
PROFI Fluroxy 200/ Tomigan 200	13–39/ 30–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid u. a.	13–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
PROFI Tribenuron 75 WG/ Pointer SX	13–30/37	20	80	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Refine Extra SX	13–29	20	80	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Savvy	13–29/32	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Saracen	13–29/ 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Saracen Max	12–32/39	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Sword/ Buguis	11–31	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Sumir	13–29/ 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Turbine 50G	13–29/ 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Traxos	13–31	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Troller	13–29/ 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
U 46 D-Fluid u. a.	13–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
Universe	13–32/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Upton	13–29/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Zypar	13–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1

Symbolerklärung: ☉ keine, ☉ geringe, ☉ mittlere, ☉ hohe und ☉ sehr hohe Abhängigkeit

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2020 + ergänzt durch BSL: Dezember 2020

HERBIZIDEMPFEHLUNGEN IN GETREIDE

Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung (sens.)

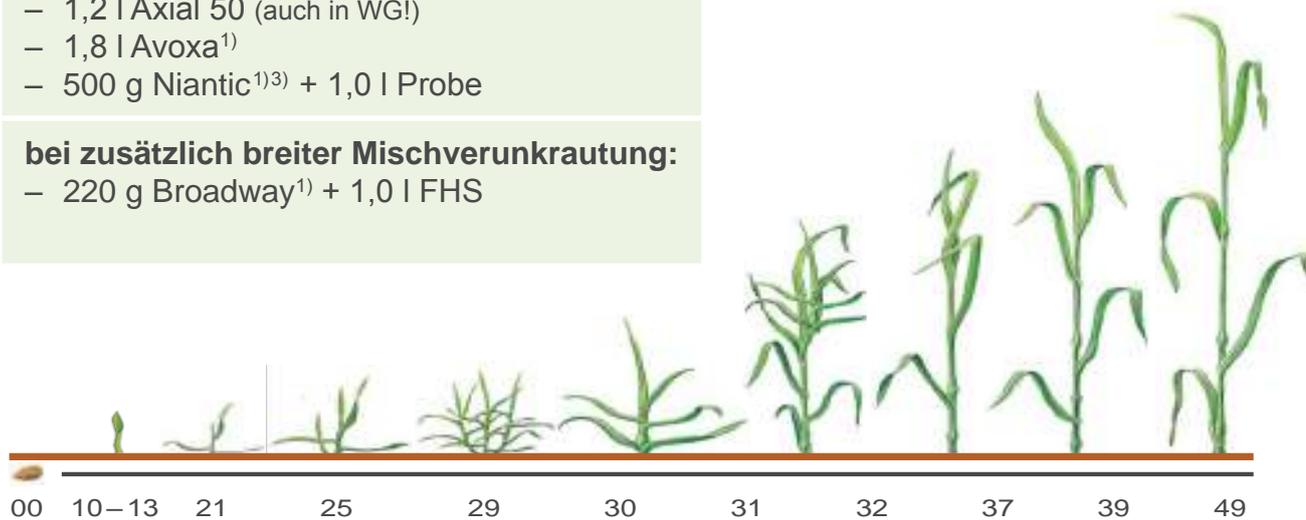
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/12/13

- 330 g Atlantis Flex^{*1)2)} + 1,0 l Biopower
- 1,2 l Traxos¹⁾ + 0,125 l Sword^{1)*}
+ 0,5 l Hasten
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG!)
- 1,8 l Avoxa¹⁾
- 500 g Niantic¹⁾³⁾ + 1,0 l Probe

bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 220 g Broadway¹⁾ + 1,0 l FHS



Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

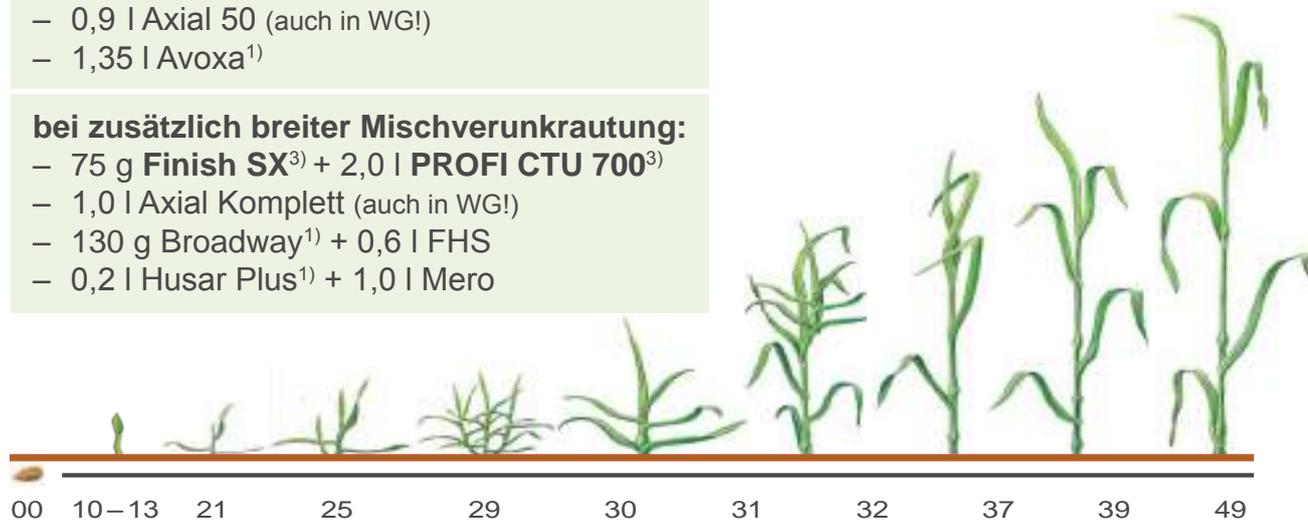
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/12/13

- 200 g Atlantis Flex^{*1)} + 0,6 l Biopower
- 0,9 l Axial 50 (auch in WG!)
- 1,35 l Avoxa¹⁾

bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 75 g Finish SX³⁾ + 2,0 l PROFI CTU 700³⁾
- 1,0 l Axial Komplett (auch in WG!)
- 130 g Broadway¹⁾ + 0,6 l FHS
- 0,2 l Husar Plus¹⁾ + 1,0 l Mero



Aufwandmenge nicht reduzieren!

1) nicht in WG!

2) nicht in WRo

3) nicht in WRo und WT!

* = Anwendung erst ab BBCH 21

Schwerpunkt Trespen-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

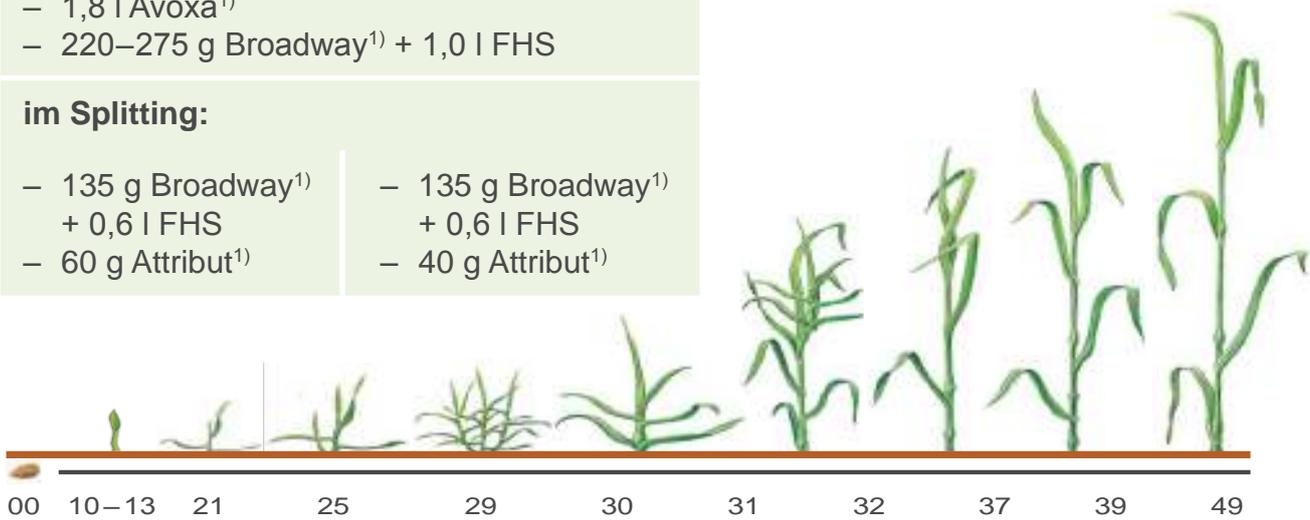
ab BBCH 10/12/13

Taube Tresse:

- 330 g Atlantis Flex^{*1)2)} + 1,0 l Biopower
- 60¹⁾–100¹⁾³⁾ g Attribut
- 1,8 l Avoxa¹⁾
- 220–275 g Broadway¹⁾ + 1,0 l FHS

im Splitting:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| – 135 g Broadway ¹⁾ | – 135 g Broadway ¹⁾ |
| + 0,6 l FHS | + 0,6 l FHS |
| – 60 g Attribut ¹⁾ | – 40 g Attribut ¹⁾ |

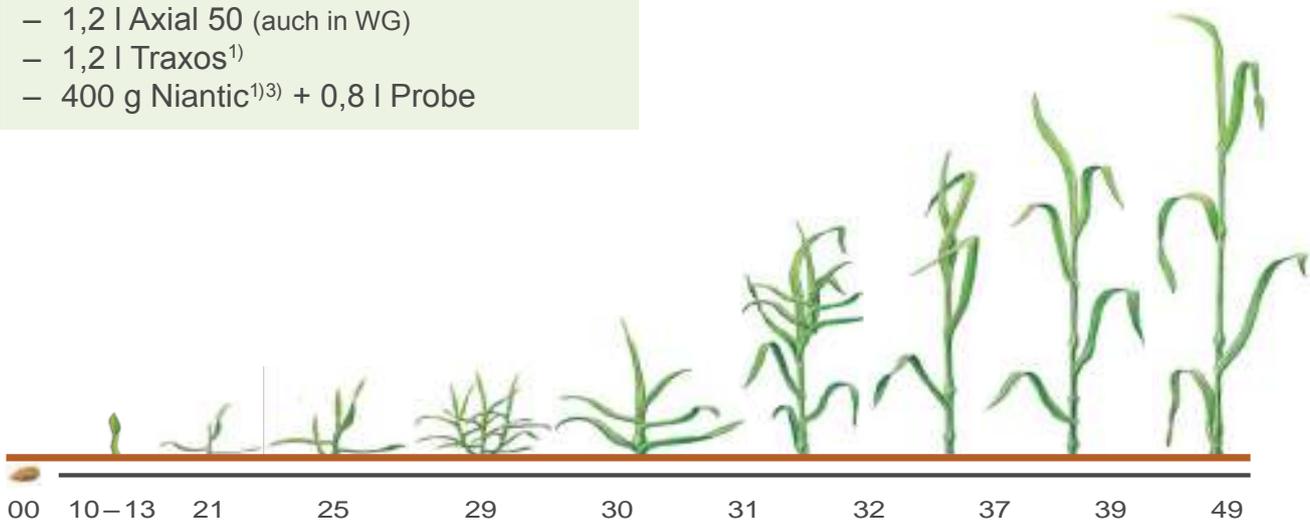


Schwerpunkt Weidelgräser-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/13

- 330 g Atlantis Flex^{*1)2)} + 1,0 l Biopower
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,2 l Traxos¹⁾
- 400 g Niantic¹⁾³⁾ + 0,8 l Probe



1) nicht in WG!
2) nicht in WRo

3) nicht in WRo und WT!
* = Anwendung erst ab BBCH 21

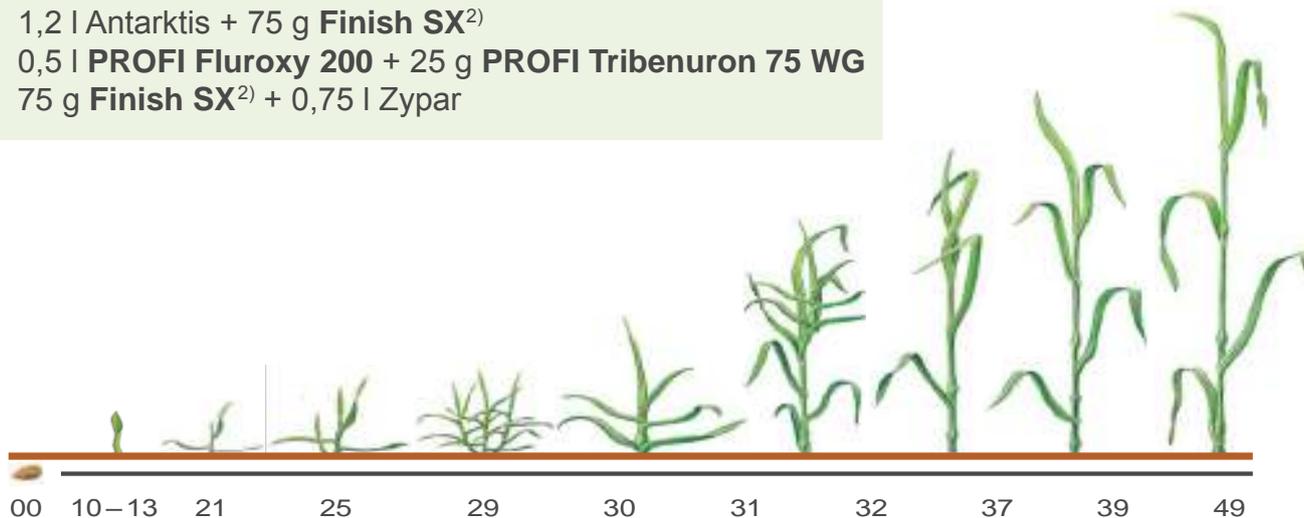
Schwerpunkt breite Misch- und Restverunkrautung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 1,0–1,5 l Ariane C/Universe
- 35 g Dirigent SX
- 1,0 l Omnera LQM*
- 0,2 l Primus Perfect
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 70 g Concert SX¹⁾
- 50 g Pointer Plus
- 25–40 g **PROFI Tribenuron 75 WG**

- 1,2 l Antarktis + 75 g **Finish SX²⁾**
- 0,5 l **PROFI Fluroxy 200** + 25 g **PROFI Tribenuron 75 WG**
- 75 g **Finish SX²⁾** + 0,75 l Zypar



Schwerpunkt Distel-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 13

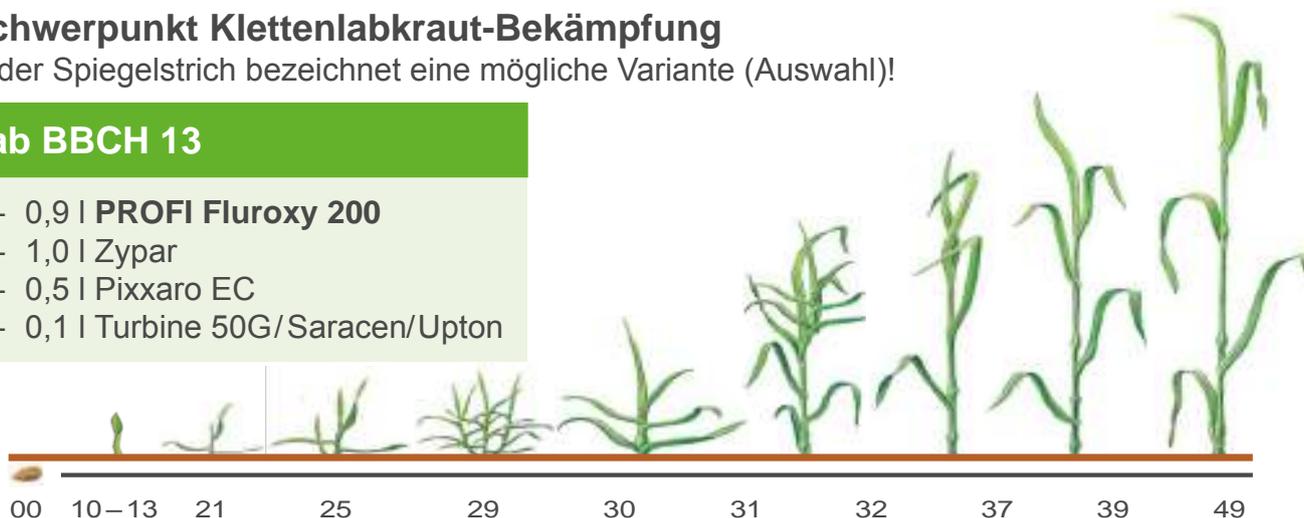
- 1,0 l **PROFI M Fluid** + 25 g **PROFI Tribenuron 75 WG**
- 1,4 l **PROFI M Fluid**
- 25–40 g **PROFI Tribenuron 75 WG**
- 1,5 l Ariane C
- 35 g Dirigent SX
- 75 g **Finish SX²⁾**

Schwerpunkt Klettenlabkraut-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 13

- 0,9 l **PROFI Fluroxy 200**
- 1,0 l Zypar
- 0,5 l Pixxaro EC
- 0,1 l Turbine 50G/Saracen/Upton



1) nicht in WG

2) nicht in WRo und WT!

* = ab BBCH 21

HERBIZIDEMPFEHLUNG ZUR UNGRASBEKÄMPFUNG IN DINKEL/DURUM

Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 200 g Atlantis Flex* + 0,6 l Biopower
- 1,2 l Axial 50
- 220 g Broadway

Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

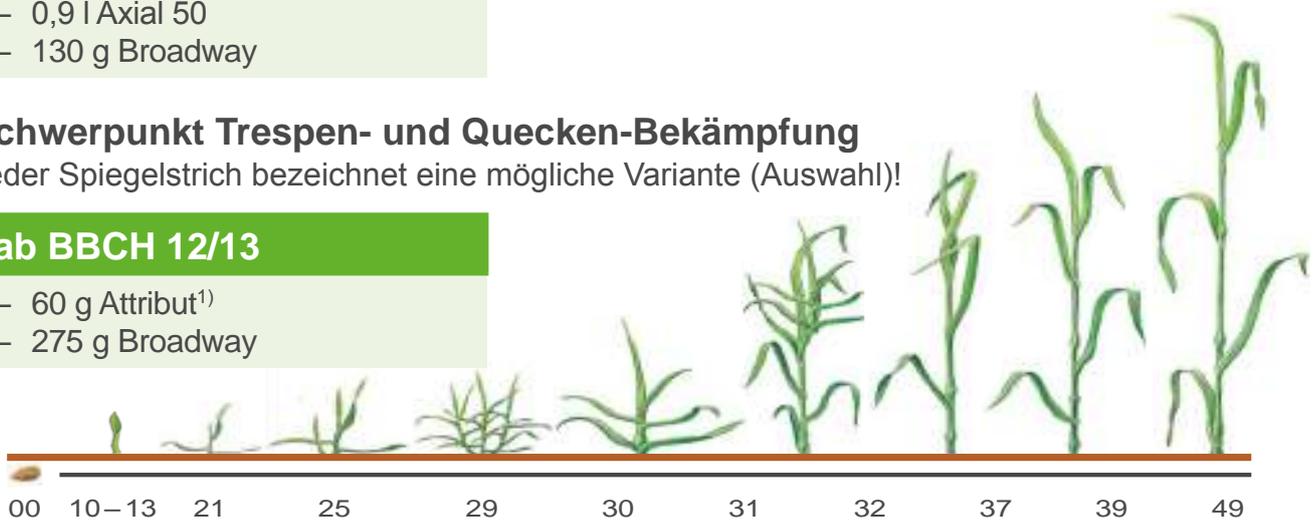
- 0,2 l Husar Plus²⁾ + 1,0 l Mero
- 0,9 l Axial 50
- 130 g Broadway

Schwerpunkt Trespens- und Quecken-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 60 g Attribut¹⁾
- 275 g Broadway



HERBIZIDEMPFEHLUNG ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN DINKEL/DURUM

Breite Misch- und Restverunkrautung

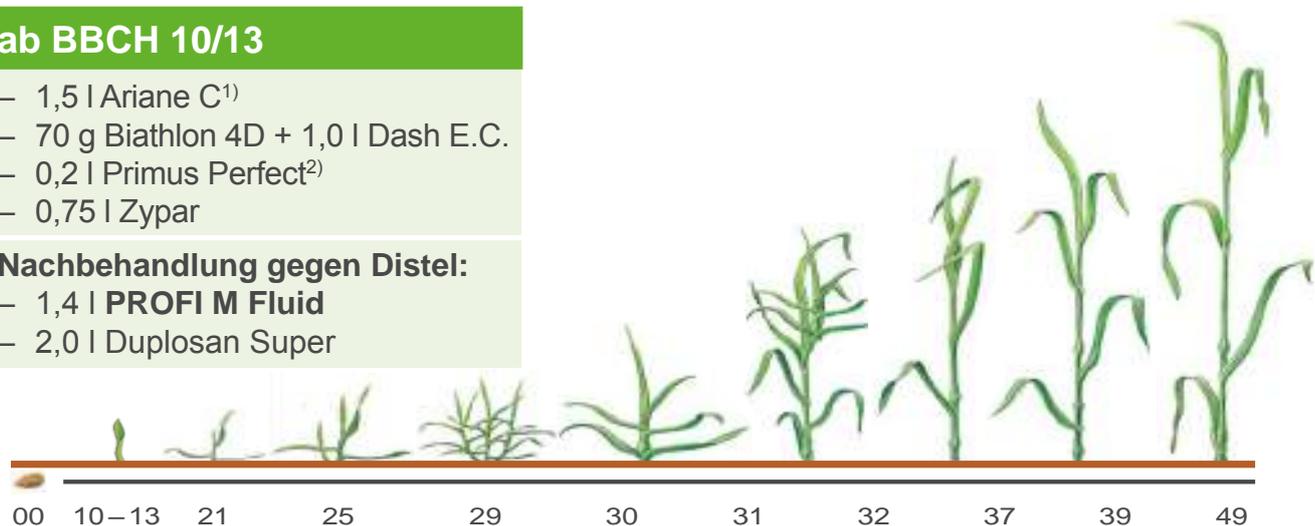
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/13

- 1,5 l Ariane C¹⁾
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 0,2 l Primus Perfect²⁾
- 0,75 l Zypar

Nachbehandlung gegen Distel:

- 1,4 l PROFI M Fluid
- 2,0 l Duplosan Super



* = ab BBCH 21 1) nicht in Durum 2) nur in Sommerdurum

Kontaktanzeigen

Ich, **Talius**, jung gebliebenes **Mehltau-Produkt** suche den passenden Partner für das T1-Segment.

Wenn du eine **innovative und neue Wirkungsweise** besitzt, dich **sehr gut gegen diverse pilzliche Erreger durchsetzen** kannst, **flexibel einsetzbar und verträglich** bist,

dann melde dich!

Talius

Will
und
weit
sind
ode

Liebes Talius,

ich bin genau richtig.

*Dank meiner neuartigen
Zusammensetzung mit*

Revysol + F500

bringe ich all das mit.

Dein Balaya



Unsere Empfehlung:

1,0 l/ha Balaya® + 0,2 l/ha Talius®

Abpackung: 5 l Balaya® + 1 l Talius®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® der Hersteller.

HaGe[®]
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK**

ROTH
Agrarhandel

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	DTR-Blattläure	heilend/ Stoppwirkung	vorbeugend/ Dauerwirkung	Halmburch	Netzlecken ³⁾	Ramularia ³⁾	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Sept. trit.		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	
																heilend	vorbeugend						
Elatus Era	75 Benzovindiflupyr 150 Prothioconazol	C2 G1	1x	31–59/61/69, 61–69	1,0 l	xx	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■
Elatus Plus	100 Benzovindiflupyr	C2	1x	31–59/61/69	0,75 l	-	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxx	x	xx(x)	xxx	xxx	xx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■
Elatus Era Folpan	Elatus Era + Folpan 500 SC		1x	31–59	1,0 l + 1,5 l	xx	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	■					
Elatus Plus Mirage	Elatus Plus + Mirage 45 EC		1x	32–55	0,75 l + 1,125 l	-	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	■					
Elatus Era Sympara	Elatus Era + Sympara		1x	37–69	1,0 l + 0,33 l	xxx	xxx	-	xx	[xxx(x)]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■	■
Fandango	100 Fluoxastrobin 100 Prothioconazol	C3 G1	2x	bis 32, 25/37–61, 61–69	1,5 l/ 1,25 l	xxx	xxx	x	xx	xxx	xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xxxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■	■
Fezan	250 Tebuconazol	G1	2x	30–61/69, 61–71	1,0 l	xxx ²⁾	[xx]	x	xx	-	[xx]	[x]	xx	xxxx	xxx(x)	[x]	[xx]	■	■	■	■	■	■
Flexity	300 Metrafenone	B6	2x	25–32/61	0,5 l	-	-	xxx	xxx	xx	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	■	■
Folicur/ Limane	250 Tebuconazol	G1	2x	25–61/69, 61–69	1,0 l/1,25 l	xxx ²⁾	[xx]	x	xx	-	xx	[x]	xx	[xxxx]	xxx(x)	[x]	[xx]	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■
Folpan 500 SC	500 Folpet	M4	2x	30–59	1,5 l	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxx	[xxx]	■	■	■	■	■
Gigant [Restmengen]	125 Isopyrazam 150 Prothioconazol	C2 G1	1x	31–59/61/69, 61–69	1,0 l	xx	[xxx]	-	x	[xxx]	xxx	[xx]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■
Helocur 250 EW	250 Tebuconazol	G1	2x	30–61/69, 61–69	1,0 l/ 1,25 l	xxx	[xx]	x	xx	-	[xx]	[x]	[xx]	xxxx	xxx(x)	[x]	[xx]	■	■	■	■	■	■
Input Classic	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/69, 37–61, 61–69	1,25 l	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■
Input Triple	200 Spiroxamine 160 Prothioconazol 40 Proquinazid	G2 G1 E1	1x	30–49	1,25 l	[xxx]	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx(x)	xxx	xxxx	[xxx]	xx	xxx	xxxx	■	■	■	■	■	■
Jordi	250 Spiroxamine 100 Prothioconazol 50 Bixaifen	G2 G1 C2	2x	25–37/61/69	1,5 l	[xx]	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx(x)	xxx	xxxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■
Kantik [026798-00]	200 Prochloraz 100 Tebuconazol 150 Fenpropidin	G1 G1 G2	1x	31–59/61 41–61	2,0 l	[xxx]	[xx]	xxx	xxx	[xx]	[xx]	[x]	[xx]	[xxxx]	xxx	xx	xxx	■		■	■	■	■
Kantik [006798-00]																							

Die

REVYLUTION

im Getreide ...



Revolutionieren Sie Ihren Pflanzenschutz mit

- **Revystar[®] & Flexity[®]**
- **Revytrex[®] & Comet[®]**

■ - BASF

We create chemistry

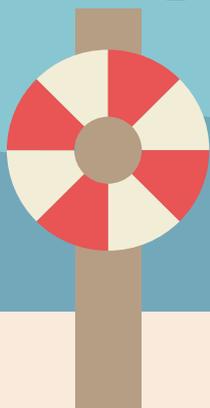
Mehr unter: www.revylution.de

Serviceland www.serviceland.basf.de • serviceland@basf.com • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	DTR-Blattläure	heilend/ Stoppwirkung	vorbeugend/ Dauerwirkung	Halmburch	Netzlecken ³⁾	Ramularia ³⁾	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Sept. trit.		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	
																heilend	vorbeugend						
E. Mehltau										Sept. trit.													
Kayak	300 Cyprodinil	D1	2x	31-61	1,5l	-	-	x	xx	[xxx]	xxx	-	xx	-	-	-	-	-	■	-	-	-	-
Leander	750 Fenpropidin	G2	1x	41-55	0,75l	-	-	xxx	xx	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	-	■	-	
LS Azoxy	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-61/69	1,0l	-	[x(x)]	x	x	-	xxx	-	x	xx(x)	-	-	-	■	■	■	■	■ ⁴⁾	
Magnello	250 Tebuconazol 100 Difenoconazol	G1 G1	1x	51-61/69, 61-69	1,0l	xxx	[xx]	[x]	[xx]	-	[xx]	[x]	[xx]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	■	■	■	■	■	
Mercury Pro	200 Azoxystrobin 80 Cyproconazol	C3 G1	2x	31-59/69	1,0l	[x]	xx	x	xx	[xx]	xx	[xx]	xxx	xxxx	xxxx	x	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Minister	80 Cyproconazol 200 Azoxystrobin	G1 C3	2x	30-49/59	0,75-1,0l	[x]	[xx]	[x]	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[xxx]	xxxx	xxxx	x	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Mirage 45 EC	450 Prochloraz	G1	1-2x	29-49, 32-59	1,2l	-	[x]	-	[(x)]	[xx]	[x]	-	x	[(x)]	[(x)]	xx	xxx	■	■	■	■	■	
Orius	200 Tebuconazol	G1	2x	32-61/69	1,25-1,5l	[xxx]	[xx]	x	xx	-	xx	[x]	xx	[xxxx]	xxx(x)	x	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Osiris MP	Caramba + Curbutar		2x	25-69	1,0l + 0,5l	xxx	xxx	(x)	x(x)	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Priaxor	150 Pyraclostrobin 75 Fluxapyroxad	C3 C2	2x	25-61/69	1,5l	-	xxx	x	xx	[xxx]	xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	[xxxx]	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Proline	250 Prothioconazol	G1	2-3x	bis 32, 25-61, 61-69	0,8l	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Proline DON-Q Pack [Restmengen]	Proline + DON-Q		1x	61-69	0,6l + 1,0 kg	xxxx	xxx	-	-	xx(x)	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	■	■	■	■	■	
Pronto Plus	133 Tebuconazol 250 Spiroxamine	G1 G2	2x	25-61/69, 61-69	1,5l	xx	[x(x)]	xx	xx	-	[x(x)]	[x]	xx	xxx	xxx	[x]	[xxx]	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Pronto Plus Mirage Pack [Restmengen]	Pronto Plus + Mirage 45 EC		1x	29-59	1,5l + 0,75l	xx	[xx]	xx	xxx	[x(x)]	[xx]	-	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	■	■	■	■	■	
Property 180 SC	180 Pyriofenone	B6	2x	31-49/65	0,5l	-	-	xx	xxx	-	[x]	-	-	-	-	-	-	■	■ ⁷⁾	■	■	■	
Prosarol/ Sympara	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	G1 G1	2x	25-61/69, 37-61, 61-69	1,0l	xxxx	xx	x	x	[xx]	xx	[xxx]	xxx	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■	
Protektor Pro Pack	Patel 300 EC + Property 180 SC		2x	31-39	0,5l + 0,5l	xxx	[xxx]	xx	xxx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	[xxxx]	■	■ ⁷⁾	■	■	■	
Protendo 250 EC	250 Prothioconazol	G1	2-3x	30-32, 37-65, 59-69, bis 61/71	0,8l	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	■ ⁴⁾	

*Jetzt starten wir
die Revylution!*



IHRE VORTEILE:

- ❖ Kurative Lösung mit hervorragender Dauerleistung
- ❖ Breite Zulassung in allen Getreidekulturen*, inkl. Durum und Dinkel
- ❖ Starke Wirkung gegen diverse pilzliche Erreger
- ❖ Günstige Abstandsauflagen

*außer Hafer

Unsere Empfehlung:

0,75 l/ha Alonty® (Revysol® + Xemium®) + 0,75 l/ha Priaxor® (F500® + Xemium®)

Abpackung: 5 l Alonty® + 5 l Priaxor®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® des Herstellers.

HaGe®
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK**

ROTH
Agrarhandel



INPUT[®]
Triple

3 FACH SCHUTZ

EINFACH UND FLEXIBEL EINSETZBAR



NACHHALTIGER

SCHNELLER

BREITER

VITALER

Integriertes Resistenzmanagement

Leafshield: Beste Benetzung & Sofortwirkung

Starke Kurativleistung und hohe Dauerwirkung

gegen alle frühen Krankheiten

Kostenloses AgrarTelefon:

0 800-220 220 9

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

www.agrar.bayer.de

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	DTR-Blattläuse	E. Mehltau		Sept. trit.																			
								heilend/ Stoppwirkung	vorbeugend/ Dauerwirkung	Halmbruch	Netzflecken ³⁾	Ramularia ⁹⁾	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	hellend	vorbeugend	Septoria nodorum	Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer						
Unix Top	Unix + Plexeo		1x	30-55	0,5 kg + 1,0 l	xxx	[xx(x)]	x	xx	xxx(x)	xxx	-	xx	xxx	xxx	x	xx(x)	■	■	■	■ ⁵⁾	■	■	■	■	■	■	■	
Vastimo	45 Metconazol 62,5 Fluxapyroxad	G1 C2	2x	30-32/61/69	2,0 l	[xx]	xx	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Vegas^{AB}	51,3 Cyflufenamid	U6	2x	30-59	0,375 l	-	-	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■
Vegas-Proline Pack	Vegas + Proline		2-3x	30-59	0,20-0,25 l + 0,8 l	xxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	[xx]	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

- 1) maximale Aufwandmenge in Gerste und Hafer: 1,2 l/ha
- 2) ausgenommen Hartweizen
- 3) Resistenzgefahr beachten!
- 4) auch gegen Haferkronenrost
- 5) auch gegen Zwergrost
- 6) ausgenommen Dinkel

7) nur Winterweichweizen

- 8) nur in Winterroggen
- 9) in Roggen, Triticale und Hafer
- 10) in Gerste und Triticale
- 11) in Gerste und Hafer
- 12) nur in Wintertriticale
- 13) in Gerste

[x..] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 18.01.2021

ALARMSTUFE ROT. AKTIVIEREN SIE JETZT DEN CYPRODINIL-SCHUTZSCHILD!

 **Unix[®] Pro** **NEU**

DER GESUNDE START IN DIE ERTRAGSSAISON

- Leistungsstarker Schutz vor frühen Krankheiten
- Herausragende Stärke gegen Halmbasis-Erkrankungen
- Das frühe Fungizid für alle Getreidearten

Einfach und sicher
gegen Netzflecken:

 **Kayak[®]**
DER GERSTEN-SPEZIALIST



syngenta[®]

 **Bonusland[®]**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:
0173 - 4691 328

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERWEIZEN

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

T 0

bei frühem bzw. starkem Befall von Mehltau, Septoria tritici, Rosten
BBCH 29/30–32

- 1,0 | Ampera
+ 0,15 | Talius
- 0,6 | Input Classic
- 0,75–1,5 | Pronto Plus
- 0,2 | Vegas
+ 0,6 | Proline

T 1

Mehltau, Septoria tritici
Halmbasiserkrankung,
(Gelbrost, DTR)
BBCH 31/32–34

- 1,0 | Balaya + 0,2 | Talius
- 1,0 | Input Triple
- 1,0 | Revystar + 0,5 | Flexity
- 0,5 kg Unix
+ 0,5 | Pecari 300 EC
- 0,5 | Patel 300 EC
+ 0,5 | Property 180 SC

T 2

Septoria tritici, DTR,
Roste, (Halmbasis-
erkrankungen, Mehltau)
BBCH 37–39/49

- 0,75 | Alonty
+ 0,75 | Priaxor
- 1,2–1,5 | Ascra Xpro
- 0,8–1,0 | Eliatus Era
+ 0,27–0,33 | Sympara
- 1,0 | Eliatus Era
- 1,2–1,5 | Revytrex
+ 0,4–0,5 | Comet
- 1,6–2,0 | Vastimo

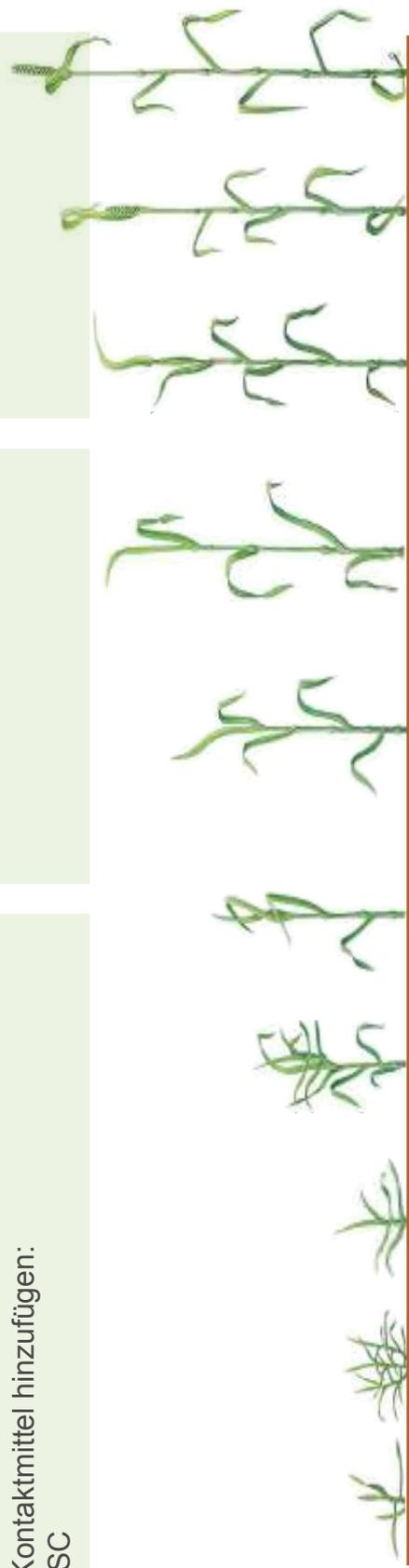
ÄHRE

Abreifesicherung:
Septoria nodorum,
Roste, DTR, Fusarium
BBCH 51–59/61/69

- 1,0 | Magnello
- 1,0 | Prosarot/Sympara
- 1,0 | + 0,5 | Osiris MP
- 0,5 | Protendo Forte
+ 1,0 | Sirena EC
+ 0,2 | Vextasil
- 1,2 | Soleil

bei Septoria tritici Kontaktmittel hinzufügen:

- + 1,0 | Folpan 500 SC



25

29

30

31

32

37

39

41

49

51

59

61–69

NEUER
KONTAKT-
WIRKSTOFF
von ADAMA



ADAMA

FOLPAN® 500 SC

Weizenanbau
ohne FOLPAN
ist wie ein
Auto ohne
Knautschzone ...

POWERED BY

MSI Protech®

Der einzigartige Spezialist
und Resistenzschutz
im Getreide

FOLPAN 500 SC ist das Kontaktfungizid,
das protektiv gegen *Septoria tritici* im Weizen
eingesetzt wird.

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERGERSTE BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER BEI ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

DOPPELBEHANDLUNG

Rhynchosporium, Mehltau, Netzflecken, Halmbasiserkrankungen BBCH 30–32	<ul style="list-style-type: none"> – 0,7 Balaya + 0,15 Talius – 0,8 Input Triple – 0,7 Revystar + 0,3 Flexity – 1,0 Kayak + 0,3 Property 180 SC
Netzflecken, Zwergrost, Rhynchosporium, Ramularia (sens.), (Mehltau) BBCH 37–59	<ul style="list-style-type: none"> – 0,75 Alonty + 0,75 Priaxor – 1,2 Ascra Xpro – 1,0 Revytrex + 0,5 Comet – 1,0 Eliatus Era – 1,5 Jordi



25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69



PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Jetzt zum Thema
Pflanzenschutz
beraten lassen!

NEU

 **Protendo[®] 250 EC**

250 g/l Prothioconazol

NEU

Protendo[®] Extra Pack

Protendo[®] 250 EC (250 g/l Prothioconazol)
und Tebucur[®] 250 EW (250 g/l Tebuconazol)

NEU

Sirena[®] Pro Pack

Protendo[®] Forte (300 g/l Prothioconazol),
Sirena[®] EC (60 g/l Metconazol) und
Vextasil (800 g/l Polyethermodifiziertes Trisiloxan)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

PLANTAN GmbH

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERROGGEN BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

DOPPELBEHANDLUNG (besonders auf Böden mit höherer Ertragserwartung)

Rhynchosporium-Blattflecken, Rost, Halmbruch, Mehltau BBCH 31 – 32

- 0,8 | **Balaya** + 0,15 | **Talius**
- 1,0 | **Ampera** + 0,2 | **Talius**
- 0,8 | **Input Triple**
- 1,25 | **Pronto Plus**
- 1,0 | **Mercury Pro/Minister**

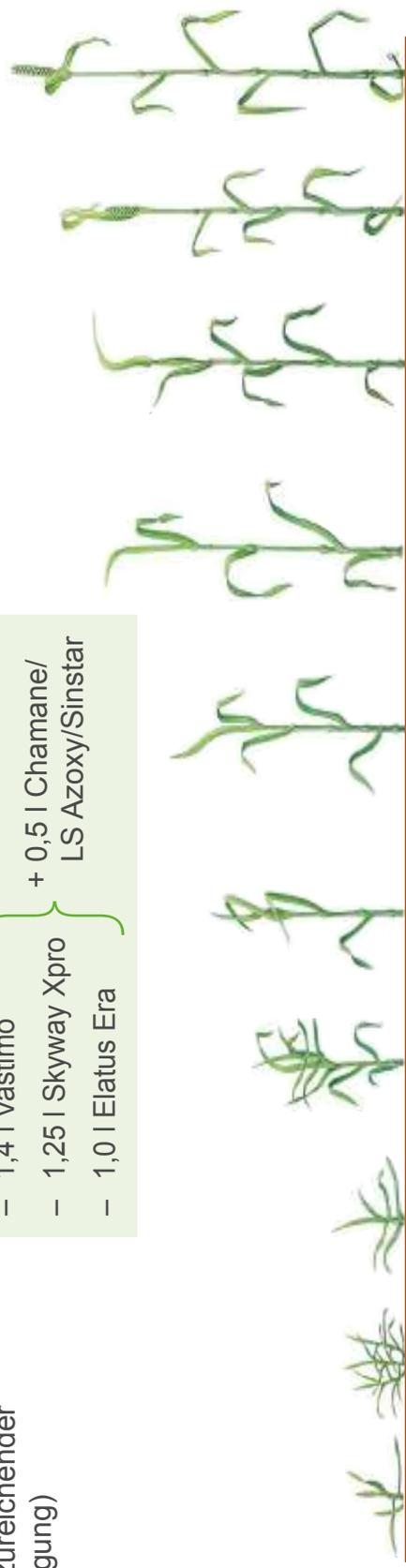
Rhynchosporium-Blattflecken, Braunrost, Schwarzrost BBCH 49 – 51/59

- 0,6 | **Alonty** + 0,6 | **Priaxor**
- 1,0–1,25 | **Skyway Xpro**
- 0,8 | + 0,4 | **Osiris MP**
- 0,8 | **Elatius Era**
- 1,4 | **Vastimo**

EINMALBEHANDLUNG

(besonders auf leichten
Böden mit unzureichender
Wasserversorgung)

- 0,75 | **Alonty** + 0,75 | **Priaxor**
- 1,4 | **Vastimo**
- 1,25 | **Skyway Xpro** } + 0,5 | **Chamane/**
LS **Azoxy/Sinstar**
- 1,0 | **Elatius Era**



25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69

Auch morgen gilt: Das Blatt macht den Ertrag.

Elatus Era, das Allroundfungizid im Getreide.
Elatus Era Sympara, der Ertragsgarant mit Extra-Kraft.

elatus-era.de



 **Elatus® Era**

syngenta®

 **Bonusland®**



Jetzt informieren
und QR-Code scannen!
www.syngenta.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp: 0173-4691 328

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN TRITICALE

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

Gelbrost, Halmbruch, Mehltau BBCH 30–32	Gelbrost, Septoria BBCH 37/39	Gelb- + Braunrost, Septoria, Fusarium BBCH 49–51/59
<ul style="list-style-type: none"> – 0,8 Balaya + 0,15 Talius – 1,0 Ampera + 0,2 Talius – 0,8 Input Triple – 0,2 Vegas + 0,6 Proline – 0,4 Unix + 0,4 Pecari 300 EC 	<ul style="list-style-type: none"> – 0,6 Alonty + 0,6 Priaxor – 1,0 Ascra Xpro – 1,25 Jordi – 0,8 Elatus Era – 0,8 Revytrex + 0,4 Comet 	<ul style="list-style-type: none"> – 1,25 Input Classic – 1,0 + 0,5 Osiris MP – 0,8 Prosaros/Sympara – 0,5 Protendo Forte + 1,0 Sirena EC + 0,2 Vextasil
25 29 30 31 32	37 39 41	49 51 59 61–69

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN DINKEL/DURUM

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

T 0

bei frühem bzw. starkem Befall von Mehltau, Septoria tritici, Rosten
BBCH 29/30–32

- 1,0 | Ampera + 0,15 | Talius
- 0,6 | Input Classic
- 0,75–1,5 | Pronto Plus
- 0,2 | Vegas + 0,6 | Proline

T 1

Mehltau, Septoria tritici
Halmbasiserkrankung, (Gelbrost, DTR)
BBCH 31/32–34

- 1,0 | Balaya + 0,2 | Talius
- 1,0 | Input Triple
- 1,0 | Revystar + 0,5 | Flexity
- 0,7 | Elatus Plus + 1,0 | Mirage 45 EC

bei Septoria tritici Kontaktmittel hinzufügen:
+ 1,0 | Folpan 500 SC

T 2

Septoria tritici, DTR, Roste, (Halmbasis-erkrankungen, Mehltau)
BBCH 37–39/49

- 0,75 | Alonty + 0,75 | Priaxor
- 1,2–1,5 | Ascra Xpro
- 0,8–1,0 | Elatus Era + 0,27–0,33 | Sympara
- 1,0 | Elatus Era
- 1,2–1,5 | Revytrex + 0,4–0,5 | Comet
- 1,6–2,0 | Vastimo

ÄHRE

Abreifesicherung:
Septoria nodorum, Roste, DTR, Fusarium
BBCH 51–59/61/69

- 1,0 | Magnello
- 1,0 | Prosarato/Sympara
- 1,0 | + 0,5 | Osiris MP
- 0,5 | Protendo 250 EC + 0,5 | Tebucur 250 EW
- 1,2 | Soleil



25 29 30

31

32

37

39

41

49

51

59

61–69

Moddus ME – Wachstumsreglereinsatz in Getreide sicher und flexibel gestalten

Der Wirkstoff Trinexapac-ethyl wurde vor fast 25 Jahren als Wachstumsregulator für Getreidebestände eingeführt und ist noch heute der wichtigste Wirkstoff in diesem Marktsegment. Im Produkt Moddus ist der Wirkstoff in eine Mikroemulsion (ME) einformuliert.

Die Mikroemulsion ist in der Praxis nicht so weit verbreitet, wie z.B. ECs oder WGs, bietet für den Wachstumsreglereinsatz aber entscheidende Vorteile.

Die Eigenschaften der ME-Formulierung: Pflanzenschutzmittel als Mikroemulsionen sind öl- oder lösungsmittel-basierte Emulsionen (praktische Beispiele aus dem Haushalt: Milch, Mayonnaise, Butter). Sie sind flüssig, homogen, bräunlich bis bernsteinfarben und klar. Sie sollten vor Gebrauch aufgeschüttelt werden, Sedimentationen sind selten. Durch ihre gute Löslichkeit und Verträglichkeit eignen sich ME-Formulierungen **sehr gut** für **Mehrfachmischungen**, die in der Praxis (v. a. im Schossen des Getreides) häufig gefragt sind.

Mehrfachmischungen: Moddus ME ist sehr kulturverträglich und verhält sich in Mehrfachmischungen weitestgehend neutral. An 4 Versuchsstandorten 2020 wurde Moddus ME sowohl solo als auch in Kombination mit Mischpartnern im direkten Vergleich angewendet (siehe Abb.1). In Tankmischung mit CCC, einem Gräserherbizid und einem T1-Fungizid lag

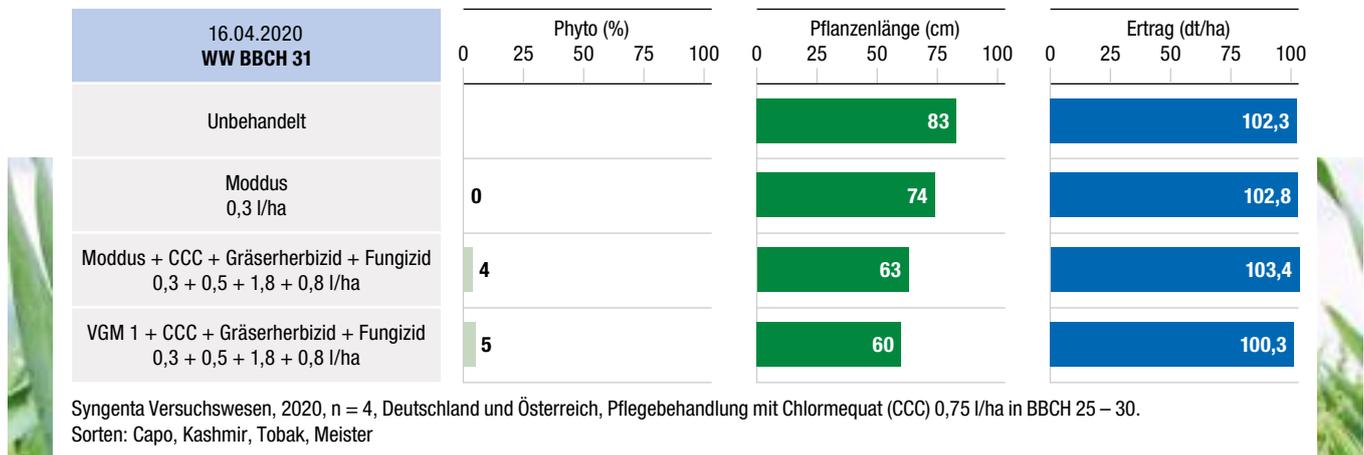
die Phytotox mit durchschnittlich 4 % auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Einkürzung wurde durch die Mischung leicht verstärkt, die Maßnahme zeigte an keinem der Standorte einen negativen Ertragseffekt.

Wenn der Einsatz von Wachstumsreglern mit anderen Maßnahmen kombiniert werden muss, ist und bleibt Moddus ME das Mittel der Wahl.

Trotz Trockenheit geht die Kulturpflanze im Langtag (ca. ab Ende März) in die generative Phase und schosst. Evtl. werden Seitentriebe reduziert, die verbleibenden Triebe streben bei Trockenheit mitunter umso schneller „nach oben“ – das kann zu instabilen Pflanzen führen. Später in der Saison einsetzender Regen „mobilisiert“ häufig Stickstoff, die Folge kann Lager sein. Daher sollte die Anwendung von **Moddus ME in BBCH 31** fest eingeplant werden, denn alles, was bereits in die Länge gewachsen ist, kann nachträglich nicht mehr eingekürzt werden.

Neben der klassischen Einkürzung der Getreidepflanze gibt es viele positive Zusatzeffekte einer Moddus ME-Behandlung, z. B. starke Wurzeln für eine effiziente Wasser- und Nährstoffaufnahme, Verstärkung und Verdickung der Halmwände (erschwert das Eindringen von pilzlichen Erregern), Dauerwirkung und Ertragsbildung (Fruktosan-Zwischenspeicher).

Abb.1: Darstellung des Einflusses von Wachstumsreglermaßnahmen solo und in Kombination aus Ertrag und Phytotox



WACHSTUMSREGLER IN GETREIDE

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	Formulierung	Hauptwirkung	Wirkungsdauer	Witterungsansprüche	Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha							Hartweizen/Durum	
						Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweizen	Sommergerste		Hafer
Bogota Ge	305 Chlormequat-Chlorid + 155 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	3–4 Tage	> 12°C, wüchsig	2,0 [32–37]	2,0 [32–37]	-	-	-	-	1,5 [32–37]	-	-
Calma	175 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	-	-	-	-	-
Camposan Extra/ Karolus WR	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C wüchsig	0,7 [37–51]	0,7 [32–49]	1,1 [37–49]	0,75 [37–39]	-	0,7 [37–51]	0,5 [37–49]	-	-
CCC 720/ Stabilan 720	720 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,1 [21–31]	-	2,0 [30–37]	2,0 [30–37]	-	1,3 [21–29]	-	2,0 [32–39]	-
Cerone 660	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C, wüchsig	0,7 [37–51]	0,7 [32–49]	1,1 [37–49]	0,75 [37–49]	0,7 [37–51]	0,7 [37–51]	0,5 [37–49]	-	0,7 [37–51]
Countdown NT⁴⁾	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	0,4 [31–39]	0,4 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	-
Fabulis OD	50 Prohexadion-Calcium-Salz	OD	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 10 Tage (3–4 Tage)	> 5°C < 25°C 3–4 frostfreie Tage nach Anwendung	1,5 [bis 39]	1,5 [bis 39]	-	1,5 [bis 39]	-	1,5 [bis 39]	1,5 [bis 39]	-	-
Manipulator	620 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,8 [21–41]	2,3 [21–41]	-	1,4 [21–41]	1,8 [21–41]	0,9 [21–41]	1,25 [21–41]	2,3 [21–41]	-
Manipulator (Spaltling-Anwendung) Abstand: 21 Tage	620 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	0,8 + 1,0 [21–41]	1,3 + 1,0 [21–41]	-	-	0,8 + 1,0 [21–41]	-	-	1,15 + 1,15 [21–41]	-
Medax Top + Turbo^{2),3)}	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 300 Mepiquat-Chlorid	SC	Halmlänge Halmwand	3–4 Tage + bis 10 Tage	> 12°C, sonnig, > 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	-	1,0 + 1,0 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	So: 1,0 + 1,0 Wi: 1,5 + 1,5 [30–39]
Modan 250 EC	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [29–39]	0,6 [30–39]	0,4 [30–39]	0,6 [29–39]	-	-	0,4 [30–37]	0,4 [30–37]	-
Moddevo [Restmengen]	250 Trinexapac-Ethylester	DC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,3 [25–39]	0,6 [29–49]	0,5 [25–49]	0,5 [25–49]	-	0,3 [25–39]	0,6 [29–49]	-	-
Moddus²⁾	250 Trinexapac-Ethylester	ME	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–49]	0,8 [31–49]	0,6 [31–39] 0,3 [39–49]	0,6 [31–39] 0,3 [39–49]	0,4 [31–49]	-	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–39]

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	Formulierung	Hauptwirkung	Wirkungsdauer	Witterungsansprüche	Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha										Hartweizen/ Durum
						Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer			
Moxa¹⁾	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [30-39]	0,4 [30-32]	0,4 [30-32]	0,4 [30-32]	-	0,4 [30-32]	0,5 [30-32]	0,4 [30-31]	0,4 [30-32]	0,4 [30-32]	
						0,75 [37-45]	1,0 [32-39]	-	-	0,5 [32-49]	-	-				
Orlicht Plus	480 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2-4 Tage	> 15 °C, wüchsig	0,7 [37-51]	0,7 [32-49]	1,1 [37-49]	0,75 [37-39]	-	0,7 [37-51]	0,5 [37-49]	-	-		
PROFI Halmfestiger 660	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2-4 Tage	> 15 °C, wüchsig	0,7 [37-51]	0,7 [32-49]	1,1 [37-49]	0,75 [37-39]	-	0,7 [37-51]	0,5 [37-49]	-	-		
Proteg 250 EC	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31-49]	0,8 [31-49]	0,6 [31-39] 0,3 [39-49]	0,6 [31-39] 0,3 [39-49]	-	0,6 [31-37]	0,6 [31-37]	0,6 [31-37]	-	-	
						0,75 [29-39]	1,0 [29-39]	1,0 [29-39]	0,75 [29-39]	0,75 [29-39]	0,5 [29-39]	0,5 [29-39]	0,5 [29-39]	0,5 [29-39]	0,5 [29-39]	
Prodax³⁾	50 Prohexadion-Calcium + 75 Trinexapac-Ethylester	WG	Halmlänge Halmwand	10-12 Tage	> 8-10°C	0,5 [39-49]	0,75 [39-49]	0,75 [39-49]	0,5 [39-49]	-	-	-	-	-		
						1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05, 3,025 [29-49]	-	-	-	-	-	
Shortcut XXL	720 Chloromequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,38 [21-32] 2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	-	1,3 [21-32]	1,38 [21-30] 1,56 [31-32]	2,08 [21-32]	1,38 [21-32] Wi: 2,08 [21-32] Wi: 2,08 [21-32] So: 1,3 [21-32]		

Stand: 20.11.2020

[...] = BBCH-Stadium des Einsatztermins
 1) auch in Gräsern
 2) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung) + in Rotklee (zur Saatguterzeugung)
 3) auch einsetzbar in Emmer, Einkorn und Khorasani-Weizen
 4) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung)
 So = Sommer
 Wi = Winter

INSEKTIZIDE IN GETREIDE

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Gruppe	Bienenanlage	in Mischung mit Azol-Fungiziden	Aufwandmenge ml bzw. g je ha				Anwendungszeitpunkt (BBCH) in der Kultur bzw. max. Anwendungen je Jahr	Wartezeit [d]				
						beißende Insekten	saugende Insekten					Zweiflügler			
						Getreidehähnchen	Getreidewickler	Blattläuse	Thripse	Satelmücke	Weizengallmücke	(Frit-)fliegen, Mücken u. a.			
Cyberkill Max ²⁾	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	50	-	50	-	-	-	-	bis 51/73	2x	42
Cyberthrin ^{1),AB}	250 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	100	-	100	-	-	-	-	bis 51/72	2x	42
Decis Forte	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	-	75 [30-65]	50 [30-77]	-	50	50	50	13-77	2x (Abstand 7 Tage)	28
Hunter [Restmengen]	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	150	150	150	150 [ab 51]	-	-	150 [11-13]	-	1x	35
Jaguar ²⁾	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	-	-	75 [12-32] ⁷⁾	-	-	-	-	bis 71	1x	35
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	150	150	150	150 [ab 51]	-	-	150 [11-13]	-	1x	35
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	75	75	75	75 [12-51] ⁷⁾	75	75	75 [11-13] ¹⁰⁾	13-85	2x (Abstand 10-14 Tage)	28(F ¹⁰⁾
Karis 10 CS ¹¹⁾	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	-	-	50 ⁹⁾	-	-	-	-	bis 77	1x	F
Lamdex Forte/ Lambda WG [Restmengen]/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	150	150	150	150 [12-51] ⁷⁾	150	150	150 [11-13] ¹⁰⁾	13-85	2x (Abstand 10-14 Tage)	28(F ¹⁰⁾
LS Lambda ¹²⁾	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	-	-	75 [12-32] ⁷⁾	-	-	-	-	bis 71	1x	35
Mavrik Vital/ Evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	-	-	200	-	-	-	-	-	1x	F
Nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	80	80	80	80	-	-	-	-	2x	35
Orefa Delta M ¹³⁾ [Restmengen]	25 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	200	-	200 [bis 83] ⁷⁾ -250 ⁶⁾	-	-	-	250 [bis 83]	-	1x	28
Pirimor G	500 Pirimicarb	Carb.	1A	B4 ⁵⁾	B4	-	-	200 ⁸⁾	-	-	-	-	ab 41	1x	35
Pirimor Granulat ^{AB}	500 Pirimicarb	Carb.	1A	B4 ⁵⁾	B4	-	-	200 ⁸⁾ -300 ⁹⁾	-	-	-	-	-	2x	35
Scatto	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	-	-	200 [09-30] ⁷⁾ /51-59]	-	-	200	-	30-59	2x (teilweise Abstand 14 Tage)	F
Shock Down ¹⁴⁾	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	-	-	100 ⁸⁾	-	-	-	-	61-73	1-2x	35
Sparviero	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	B2 ⁴⁾	75	-	75	-	-	-	-	37-75	3x (Abstand 14 Tage)	28
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	200	-	200 [12-49] ⁷⁾ -250	-	-	-	-	-	3x	35
Teppeki	500 Flonicamid	P, Carb.	9C	B2	B2	-	-	140	-	-	-	-	39-77	1x	F

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Verbrauchsfrist beachten!
 F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
 1) nicht in Wintergerste + NW713 + NW800 beachten!
 2) nicht in Wintergerste!
 3) Drainaufgabe NG 405 beachten!
 4) Ausnahme: in Mischung u. a. mit Proline = B4
 5) NN 410
 6) ausschließlich bei Ährenbefall
 7) gegen Blattläuse als Virusvektoren
 8) bei Temperaturen > 15 °C
 9) bei Temperaturen < 15 °C
 10) gegen Fritfliege
 11) nur in Weichweizen und Gerste
 12) nicht in Roggen
 13) nur in Weizen, Gerste; gegen Blattläuse zusätzlich in Hafer
 14) nur in Weizen und Gerste
 [...] = BBCH-Stadium des Einsatztermins

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

BBCH 30–32 bei Mehltau

- 0,8 | **Balaya** + 0,15 | **Talius**
- 0,2 | Vegas + 0,6 | Proline
- 0,8 | Input Triple
- 0,8 | Revystar + 0,3 | Flexity

BBCH 37–39

- 0,6 | **Alonty** + 0,6 | **Priaxor**
- 1,0 | Revytrex + 0,3 | Comet
- 0,8 | Elatus Era + 0,25 | Sympara
- 0,8 | Ascra Xpro
- 1,2–1,6 | Vastimo

1 | PROFI Basis Plus

BBCH 13–29

- 75 g **Finish SX** + 0,1 | Husar Plus + 0,75 | Mero
- 0,1 | Saracen Delta* + 1,0 | Duplosan Super
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 | Dash E.C. + 0,5 | Ariane C
- 1,0 | Antarktis + 75 g **Finish SX**
- 0,9 | Axial 50 + 75 g **Finish SX** gg. Ackerfuchsschwanz und Gräser
- 60 g Concert SX
- 75 g **Finish SX** + 0,75 | Zypar

BBCH 30–32

- 0,3 | Moxa (SW)/ 0,4 | Moxa (SG)

*nur in Sommergerste ab BBCH 21

SG = Sommergerste

SW = Sommerweizen

BBCH 37–39

- 0,5 | Medax Top + 0,5 | Turbo

BBCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 | **PROFI M Fluid** +
- 0,5 | **PROFI Fluoroxy 200**



00 10–13 21

25

29

30

31

32

37

39

49

PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNG HAFER

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

BBCH 30–32

- 0,8 | Traciafin/
Protendo 250 EC
+ 0,2 | Vegas

BBCH 37–39

- 0,7 | Ascra Xpro
- 1,0 | Revytrex + 1,0 | Azbany/ Azoxystar SC/
Chamane/ LS Azoxy/ Torero

1 | PROFI Basis Plus

- **BBCH 30–31** 0,3–0,4 | Moxa
- **BBCH 21–32** 0,8–1,0 | Shortcut XXL
- **BBCH 32–39** 0,8–1,0 | CCC 720/ Stabilan 720

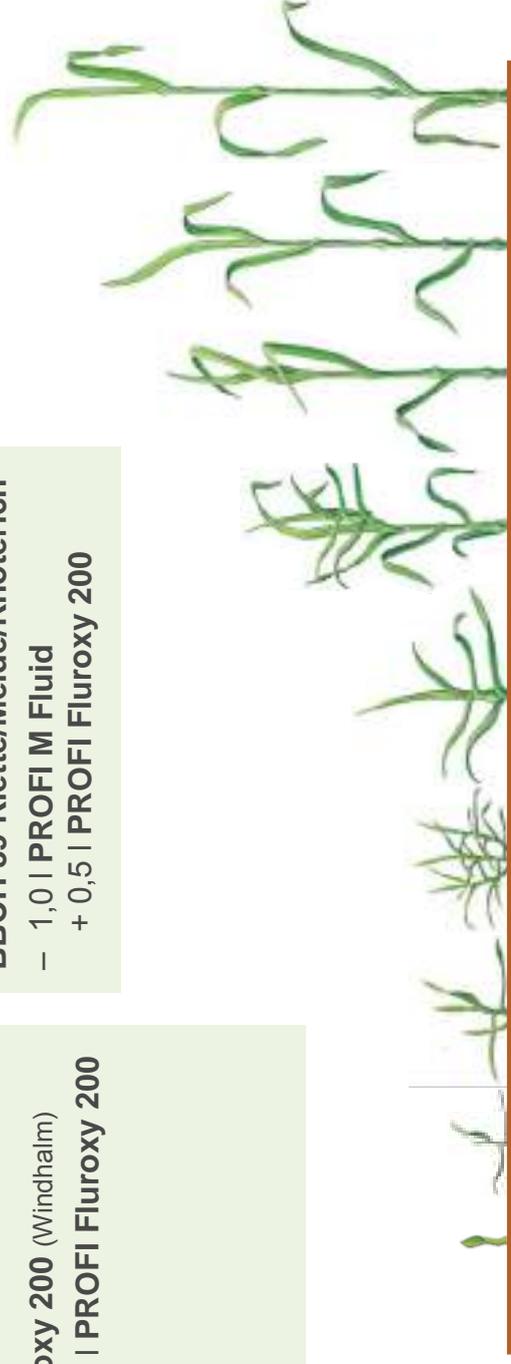
- **BBCH 30–39** 0,5 | + 0,5 | Medax Top + Turbo
- **BBCH 31–37** 0,5 | Moddus
- **BBCH 32–39** 0,8–1,0 | CCC 720/ Stabilan 720

BBCH 13–29

- 100 g Concert SX + 0,5 | **PROFI Fluroxy 200** (Windhalm)
- 30 g **PROFI Tribenuron 75 WG** + 0,5 | **PROFI Fluroxy 200**
- 1,0 | Antarktis
- 50 g Pointer Plus
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 | Dash E.C.
- 2,0 | Duplosan Super + 0,1 | Sumir

BBCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 | **PROFI M Fluid**
+ 0,5 | **PROFI Fluroxy 200**





Smart-Seed G

Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Was ist Smart-Seed G?

 **Smart-Seed G** ist ein kulturspezifisch für Getreide entwickelter Pflanzenhilfsstoff natürlichen Ursprungs, in dem sich Mikronährstoffe und Bakterienkulturen in einzigartiger Zusammensetzung vereinen. Ähnlich einer Beizung wird

das Saatgut mit  **Smart-Seed G** behandelt, wodurch es eine typische grüne Färbung erhält. Mikroorganismen (MO) der Rhizosphäre und Algenextrakte bilden die biologische Basis des Pflanzenhilfsstoffs.



Mit  **Smart-Seed G** behandeltes Saatgut

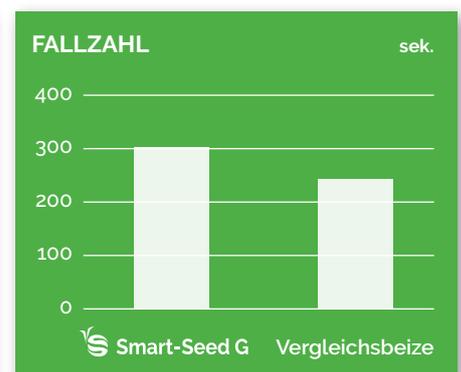
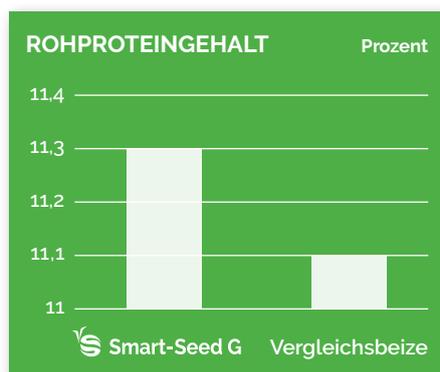
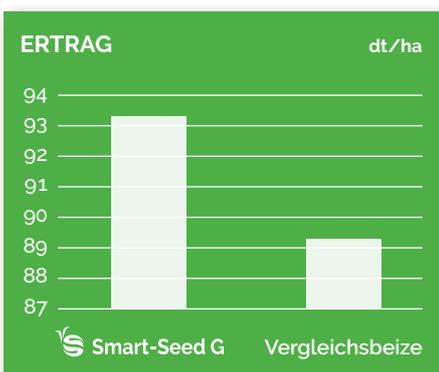
Wie wirkt Smart-Seed G?

Algen sind aufgrund ihrer hochwertigen Inhaltsstoffe wie z. B. Aminosäuren und Spurenelementen eine Bioressource mit hohem Nutzungspotenzial als Dünger. In  **Smart-Seed G** sind diese kombiniert mit Rhizosphären-MO, die eine zentrale Rolle bei der Mineralisierung von organischem Material spielen

und ebenso die Bodenstruktur sowie das Pflanzenwachstum positiv beeinflussen. Dieser einzigartige Komponentenmix bewirkt eine intensivere und feinere Durchwurzelung des Bodens mit dem Resultat einer höheren Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber abiotischen Stressfaktoren.

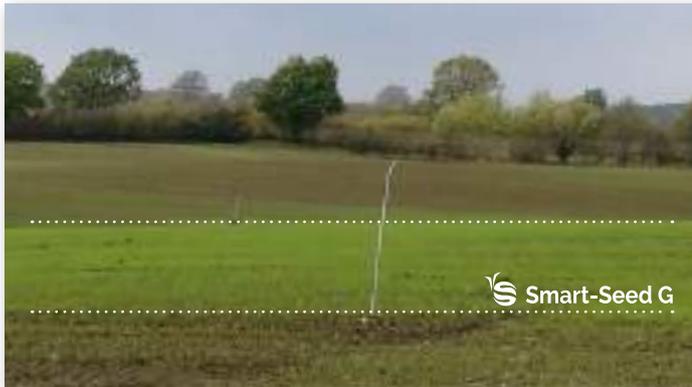
Was kann Smart-Seed G?

In direkter Gegenüberstellung mit einer Vergleichsbeize überzeugt  **Smart-Seed G** in relevanten Qualitätsparametern.



Erkenntnisse aus der Praxis

Früherer Feldaufgang und mehr Wurzelmasse dank der  **Smart-Seed G** Saatgutbehandlung.



14 Tage nach Aussaat

**Für ALLE Flächen,
OHNE Auflagen!**

Starke Pflanzen durch **Smart-Seed G**

-  Vitalisierung der Pflanze
-  Stärkung der pflanzeigenen Abwehrkräfte
-  Förderung des Wurzelwachstums
-  Erhöhung der Nährstoffaufnahme
-  Verbesserung der Stress- und Trockentoleranz



 Smart-Seed G



Standardbeize

Ist **Smart-Seed G** zukunftsfähig?

Der Wegfall bisher standardisiert eingesetzter Beizen (z. B. Baytan 3) und zunehmende Beschränkungen bei der Anwendung, wie beispielsweise Windauflagen, erfordern Anpassung und neue, richtungsweisende Ansätze. Sich verändernde Witterungsbedingungen und gesellschaftspolitischer Kontext

fordern ebenso eine steigende Adaptionfähigkeit. Hier setzt  **Smart-Seed G** als Baustein eines innovativen Anbausystems an. Aufgrund der Inhaltsstoffe, die natürlichen und biologischen Ursprungs sind, kann das Saatgut auch in Zukunft auf allen Flächen ohne Auflagen eingesetzt werden.



Smart-Seed G
Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Jetzt Vertriebspartner finden auf smart-seed.de

RAPS

ENTWICKLUNGSSTADIEN DES RAPSES



EC 10
Keimblätter
voll entfaltet



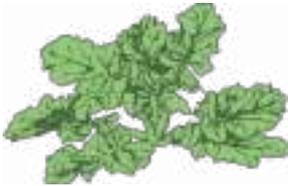
EC 11
1. Laubblatt
entfaltet



EC 12
2. Laubblatt
entfaltet



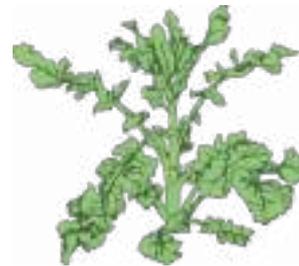
EC 13
3. Laubblatt
entfaltet



EC 18
8. Laubblatt
entfaltet



EC 32
2. Internodium
sichtbar gestreckt



EC 51
Hauptinfloreszenz inmitten der
obersten Blätter von oben sichtbar



(vergrößerter
Ausschnitt)



EC 53
Hauptinfloreszenz überragt
die obersten Blätter



(vergrößerter
Ausschnitt)



EC 55
Einzelblüten der Hauptinfloreszenz
sichtbar (geschlossen)



EC 61
ca. 10 % der Blüten am
Haupttrieb offen. Infloreszenz-
achse verlängert



EC 67
Abgehende Blüte:
Mehrzahl der Blütenblätter
abgefallen



EC 69
Ende der Blüte

HERBIZIDE IN RAPS UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	HRAC-Code	Anwendungszeitraum	Aufwandmenge in l/ha	max. Anwendungen in der Kultur/Jahr	Ackerschschwanz	Acker-Hellerkraut	Acker-Kratzdistel	Acker-Krummhals/Ochsenzunge	Ackerstiefmütterchen	Ausfallgetreide	Ehrenpreis-Arten	Einj. Rispengras	Erdrach	Hirtenäschel	Kamille-Arten	Katschmohn	Kletten-Labkraut	Kompalätlich	Kornblume	Rauke, Weg-	Schierling, Gefl.	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Trespe-Arten	Vogelmiere	Windalm, Gem.
Chaco	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35 l	1x	-	x	xx	-	x	-	x	-	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	-	-	x	-	-	
Cilophar 600 SL	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2 l	1x	-	-	[xxx]	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-	
Effigo	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35 l	1x	-	x	xx	-	x	-	x	-	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	-	x	-	-	-	
Korvetto	5 Halauxifen-methyl 120 Clopyralid	EC	4	NAF	1,0 l	1x	-	x	xxx	-	-	-	-	-	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	-	-	xx	xxx	-	-	
Lontrel 600	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2 l	1x	-	-	[xxx]	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-	
Lontrel 720 SG	720 Clopyralid	SG	4	NAF	167 g	1x	-	-	[xxx]	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-	
Vivendi 100	100 Clopyralid	SL	4	NAF	1,2 l	1x	-	-	[xxx]	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-	

GRAMINIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	HRAC-Code	Anwendungszeitraum	zugelassene Aufwandmenge in l/ha	max. Anwendungen in der Kultur/Jahr	Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Flughäfer	Hirse-Arten	Gemeine Quecke ¹⁾	Trespe-Arten ¹⁾	Weidelgras-Arten	Gem. Windhalm	Ehrenpreis-Arten	Vogelmiere	Mindestaufwandmenge l/ha									
																		Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Flughäfer	Hirse-Arten	Gemeine Quecke ¹⁾	Trespe-Arten ¹⁾	Weidelgras-Arten	Gem. Windhalm	Ehrenpreis-Arten
Agil-S/ Zetrola	100 Propaquizafop	EC	1	NAH, NAF	0,75–1,0	1x	0,75	0,5–0,7	[x]	0,7	0,7	[x]	0,75	0,75	0,6–0,8	-	-										
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim + Dash E.C.	EC	1	NAH, NAF	2,5–5,0	1x	1,25 + 1,25 (sens.); 2,5 + 2,5 (res.)	G: 1,0–1,5 + 1,0–1,5; W: 1,5 + 1,5	[x]	1,5 + 1,5	0,75–1,0 + 0,75–1,0	2,5 + 2,5	1,75 + 1,75	1,75 + 1,75	1,0 + 1,0	-	-										
Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAH, NAF	0,8–1,6	1x	0,8	0,6–0,75	1,2	0,7	0,65	1,6	0,8	0,8	0,65	-	-										
Fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAH, NAF	1,0–2,0	1x	1,0	0,7–0,9	[x]	0,8	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75	-	-										
Frequent	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAH, NAF	2,0–3,0	1x	2,0	0,7–0,9	[x]	0,8	0,75	3,0	2,0	2,0	0,75	-	-										
Panarex	31,81 Quizalofop-P	EC	1	NAH, NAF	1,25–2,25	1x	1,25	0,8–1,0	[x]	1,0	1,0	2,25	1,25	1,25	0,8	-	-										
Targa 5 EC ²⁾	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAH, NAF	1,25–2,0	1x	1,0	0,8	[x]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8	-	-										
Targa Super ²⁾ / GramFix ²⁾	50 Quizalofop-P-Ethylester	EC	1	NAH, NAF	1,25–2,0	1x	1,0	0,8	[x]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8	-	-										

(...) = Teilwirkung
[x..] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
1) Niederhaltung/Unterdrückung
2) ausgenommen zur Saatguterzeugung

G = Ausfallgetreide
NAF = Nachlauf Frühjahr
NAH = Nachlauf Herbst
W = Ausfallweizen

Aus Gründen der sich weiter erhöhenden Resistenzgefahr sollten die Aufwandmengen nicht reduziert werden!

Stand: 05.11.2020

FUNGIZIDE UND WACHSTUMSREGLER IN RAPS

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	Azole/Ergosterol-Biosynthese-Hemmer	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma lingam) H + FJ	Cylindrosporium (Weißfleckigkeit) H + FJ	Grauschimmel (Botrytis cin.) FJ	Rapsschwärze (Alternaria brass.) FJ	Wachstumsreg. Wirkung/ Verbesserung Standfestigkeit H + FJ	Wartezeit [d]
Amistar Gold	125 Azoxystrobin 125 Difenoconazol	•	H + FJ (bis BBCH 55)	1,0 l	2x	xxxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	-	F
Ampera	133 Tebuconazol 267 Prochloraz	•	H oder FJ	1,5 l	2x	[xxx(x)]	[xxx]	[xx]	[xx]	xxx	F
Cantus	500 Boscalid		H + FJ + Blüte	0,5 kg	2x	xxxx	[xxxx]	[xxx]	xx	-	F
Cantus Gold	200 Boscalid 200 Dimoxystrobin		H + FJ + Blüte	0,5 l	2x	xxxx	[xxx]	[xxx]	xxx	-	F
Carax	160,2 Mepiquat 30 Metconazol	•	H + FJ (bis BBCH 59)	1,4 l	2x	xxx	xx	[xx]	[x]	xxxx	F
Eflor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	H + FJ + Blüte	1,0 l	2x	xxxx	[xxx]	[xxx]	xxx	xxx	F
Fezan	250 Tebuconazol	•	H + FJ + Blüte	0,5–1,0 l	3x	[xxx]	xxx	[xx]	[xx]	[xxx]	F
Helocur 250 EW	250 Tebuconazol	•	H oder FJ	1,5 l	2x	xxx	[xxx]	[xx]	[xx]	[xxx]	F
Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	•	H + FJ + Blüte	1,5 l (1,0 l) ¹⁾	2x	xxx	[xxx]	[xx]	xx	xxx	F
Tebucur 250 EW	250 Tebuconazol	•	H oder FJ	1,5 l	2x	xxx	[xxx]	[xx]	[xx]	[xxx]	F
Moddus	250 Trinexapac-Ethylester		FJ (bis BBCH 55)	1,5 l	1x	-	-	-	-	xxx	F
Orius	200 Tebuconazol	•	H + FJ (bis BBCH 55)	1,5 l	2x	xxx	[xxx]	[xx]	[xx]	xxx	F
Score	250 Difenoconazol	•	H + FJ (bis BBCH 55)	0,5 l	2x	xx	[xxx]	[xx]	[xxx]	-	F
Sirena EC/ Plexeo	60 Metconazol	•	H + FJ (bis BBCH 59)	1,5 l	2x	xxx	[xxx]	[xx]	[x]	xxx	F
Tilmor	160 Tebuconazol 80 Prothioconazol	•	H + FJ (bis BBCH 59)	1,2 l	2x	xxxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	xxx	F
Toprex	125 Paclobutrazol 250 Difenoconazol	•	H + FJ (bis BBCH 55)	0,5 l	2x	xxxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	xxxx	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 04.11.2020

FJ = Zulassung im Frühjahr

H = Zulassung im Herbst

1) Winterraps: zur Erhöhung der Winterfestigkeit oder zusätzliche Anwendung im Herbst – Standfestigkeit

• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Gewässer- und Bienenschutzauflagen beachten!

Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden + Fungiziden im Raps!

Efilor® – eins für alles!



Wahl zum perfekten Rapsfungizid

- ★ flexibel einsetzbar
- ★ hervorragende Absicherung der Standfestigkeit
- ★ sichere Lösung gegen Phoma, Sclerotinia, Alternaria

**Die Gewinner-
Anwendung:**

**Frühjahr: 0,75 l/ha
Blüte: 1,0 l/ha**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen © des Herstellers.

HaGe[®]
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK**

ROTH
Agrarhandel

BLÜTENFUNGIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Azole/ Ergosterol- Biosynthese- Hemmer	Anwendungszeitpunkt BBCH	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behand- lungen in der Anwendung (Blüte)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia scler.)	Rapsschwärze (Alternaria brass.)	Wartezeit [d]
Amistar Gold	125 Difenconazol 125 Azoxystrobin	•	61–69	1,0 l	1x	xxx	[xxxx]	F
Aurelia	250 Prothioconazol	•	ab 65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	56
Azbany¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Azoxystar SC¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Aziza¹⁾	200 Azoxystrobin 125 Isopyrazam		61–69	1,0 l	1x	xxxx	[xxx]	F
Cantus¹⁾	500 Boscalid		ab 57	0,5 kg	1x	xxxx	xx	F
Cantus Gold¹⁾	200 Boscalid 200 Dimoxystrobin		57–69	0,5 l	1x	xxxx	xxx	F
Chamane¹⁾	250 Azoxystrobin		60–71	1,0 l	2x	xx	xxxx	21
Efilor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	59–69	1,0 l	1x	xxxx	xxx	F
Fezan	250 Tebuconazol	•	61–67	1,0 l	1x	xxx	[xx]	F
Intuity¹⁾	250 Mandestrobin		60–69	0,8 l	1x	xxxx	[xxxx]	F
Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	•	WRa: 63–65 SoRa: ab 65	1,5 l	1x	xxx	xx	F
LS Azoxy¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Mirage 45 EC	450 Prochloraz	•	ab 65	1,5 l	1x	xx	[xx]	F
Mercury Pro	200 Azoxystrobin 80 Cyproconazol	•	61–81	1,0 l	2x	xxx	xxx	35
Orius	200 Tebuconazol	•	ab 65	1,5 l	1x	xxx	[xx]	F
Ortiva¹⁾/ Zafra AZT 250 SC¹⁾	250 Azoxystrobin		51–69	1,0 l	1x	-	xxxx	F
			61–69			xx	-	
Patel 300 EC	300 Prothioconazol	•	61–69	0,6 l	1x	xxxx	xxxx	56
Proline	250 Prothioconazol	•	ab 65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	F
Propulse	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	•	57–69	1,0 l	1x	xxxx	xxxx	F
Prosaro/ Sympara	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	•	ab 65	1,0 l	1x	xxx	[xxx]	F
Sinstar¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Sirena EC/ Plexeo	60 Metconazol	•	ab 65	1,5 l	1x	xxx	[x]	F
Torero¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	2x	xx	xxxx	21
Traciafin	250 Prothioconazol	•	bis 65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	56
Treso**	500 Fludioxonil		61–69	0,5	1x	xxxx	[xxx]	F
Zenby Flex	Zenby + Patel 300 EC	•	61–65	0,4 l + 0,4 l	1x	xxxx	xxxx	56
Zenby¹⁾	400 Isotefamid		60–65	0,8 l	1x	xxx	[xx]	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

1) Keine Veränderung der Bienenschutzauflagen
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)

** = Zulassung wird erwartet

Stand: 04.11.2020

Beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Raps; siehe folgende Tabelle!

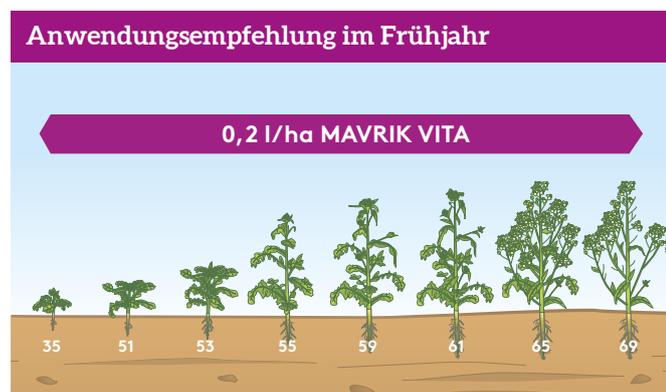
Bekämpfung von Rapsglanzkäfern im Winterraps

Eine der vielen Herausforderungen im erfolgreichen Rapsanbau ist die Schädlingsbekämpfung. Neben der Kenntnis der jeweiligen Schaderreger und ihrer Biologie ist heute vor allem die aktuelle Resistenzsituation zu beachten. Auch die Einhaltung der Bekämpfungsschwellen und die Bieneneinstufung der wirksamsten Mittel sind wichtige Punkte. Entwicklungen wie der Wegfall von Wirkstoffgenehmigungen – wie zuletzt bei Biscaya – führen zu einer reduzierten Wirkstoffvielfalt und erschweren die Bekämpfung von Schadern.

Rapsglanzkäfer sollten mit einem gut wirkenden Insektizid wie z. B. MAVRIK VITA (B4) bekämpft werden. Vor der Entscheidung zur Bekämpfung sollte der Hauptzuflug abgewartet werden, um mit der Spritzung möglichst hohe Wirkungsgrade zu erreichen. Da erste offene Blüten (Vorblüher beim Raps aber auch Unkräuter wie z. B. Ackerstiefmütterchen) bereits von Bienen und anderen Bestäuberinsekten befliegen werden, verdient der Einsatz bienenschonender Präparate (B4) besondere Beachtung.

Auswahl von Insektiziden zur Bekämpfung von Rapsglanzkäfern

Mittel	B-Auflage (Soloanwendung)
Avaunt	B1
Trebon 30 EC	B2
MAVRIK VITA	B4



Gleichzeitig auftretende Stängelrüssler werden beim Einsatz von MAVRIK VITA miterfasst und die B4-Auflage gewährleistet ein hohes Maß an Sicherheit in der Anwendung auch bei blühenden Unkräutern und Frühblühern im Raps. Zum Schutz von Bestäuberinsekten sollte die Anwendung aller Insektizide, unabhängig von der Bieneneinstufung, in den Abendstunden nach dem täglichen Bienenflug erfolgen (Auflage NN410). Ein Zusatznutzen beim Einsatz von MAVRIK VITA (B4) ist der Schutz von Kurzflügelkäfern, Laufkäfern und verschiedenen Schlupfwespenarten. Während letztere die Larven des Rapsglanzkäfers durch Eiablage parasitieren, stehen die abwandernden Rapsglanzkäferlarven bei Laufkäfern auf dem Speiseplan. Der positive Einfluss der Nützlinge auf spätere Rapsglanzkäfergenerationen ist dabei nicht zu unterschätzen.

Bekämpfungsrichtwert (BKR) Rapsglanzkäfer

Zeitraum	Bekämpfungsrichtwert
Frühjahr ab Knospenbildung bis Blühbeginn	> 10 Käfer/Haupttrieb (bei schwachem Bestand BKR halbieren)

Christian Stühmeyer,
ADAMA Deutschland GmbH

INSEKTIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC- Einstufung	Bienenschutzauflage	in Mischung mit Fungiziden				Aufwandmenge ml bzw. g je ha					max. Anwendungshäufigkeit in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Wartezeit [d]
					saugende Insekten				beißende Insekten							
					Follicur, Sirena, Carax, Tilmor, Prostaro, Ampe- ra u. a.	Propulse	Proline u. a.	Aziza, Cantus Gold, Cantus WG, Ortiva u. a.	Rapsstängelrüssler	Gefl. Kohlrüberrüssler	Kohlrübenblattwespe	Kohlshotenrüssler	Kohlshotenmücke			
Avaut	150 Indoxacarb	Oxadia.	22A	B1	B1	B1	B1	B1	170	-	-	-	-	bis 59	F	
Cypermethrin Max	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	B1	50	50	50	50	50	10-57	49	
Cypermethrin^{AB}	250 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	B1	100	100	100	100	100	10-57	49	
Decis forte¹⁾	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	75	75	50 (12/20-29)	75	50 (55-69)	11/20-69	3x 56 ⁹⁾ /90	
Hunter [Restmengen]	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	150	150	-	150	150	-	1x 56	
Jaguar	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75	-	-	75	75	ab 55	F	
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	150	150	-	150	150	ab 55	1x 56	
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75	75	75	75	75 (55-69)	ab 11	2x 35	
Karis 10 CS¹⁾	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75 (13-69)	-	-	75	75	55-69	3x 42	
Lamdex Forte/ Lambda WG [Restmengen]/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	150	150	150	150	150 (55-69)	ab 11	2x 35	
LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75	-	-	75	75	ab 55	1x F	
Mavrik Vital/ Evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	200	-	200	200	200	ab 55	1x 56	
Mospilan SC^{3)/4)}/ Danjir^{3)/4)}	200 Acetamiprid	Neon.	4A	B4 ²⁾	B1	B1	B1	B4	200	-	-	-	-	51-69	1x F	
Nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	80	80	80	80	80 (59-69) ⁵⁾	2x	28	
Orefa Delta M [Restmengen]	25 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	-	250	-	-	250 (bis 69)	bis 39	F	
Scatto	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	B1	200	200	-	-	-	51-59	1x 56	
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	150	-	-	150	150	ab 55	2x F	
Sindoxa	300 Indoxacarb	Oxadia.	22A	B1	B1	B1	B1	B1	85	-	-	-	-	51-59	1x 56	
Sparviero	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	B2	B2	B4	B4	75	75	75	75	75	21-75	3x 56	
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	250	250	250	250	250	21-75	2x 56	
Trebion 30 EC	287,5 Etofenprox	P I	3A	B2	B2	B2	B2	B2	200	200	200	200	200	-	2x F	

Bitte beachten Sie die Veränderung bei Bieneneinstufung bei Mischungen von Fungiziden + Insektiziden (NB 6622, 6623, 6641, 6644 u. a.) im Raps!

Stand: 01.12.2020

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Aufbrauchfristen beachten
 F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsatzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
 1) Anwendungsaufgaben beachten!
 2) NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von

Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
 3) NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden.

Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht getroffen werden. d. h. = B1!
 4) VV553 (Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln)
 5) bei Kohlshotenmücke
 6) nicht bei Kohlshotenmücke und Kohlrübenblattwespe
 (...) = BBCH-Stadium des Anwendungszeitpunkts



STARKE LEISTUNG SICHERER SCHUTZ

NEU:
EINSATZ IM
ACKER-, OBST-,
GEMÜSE- & ZIER-
PFLANZENBAU



- 200 g/kg Acetamid
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen
- Sofortiger Schutz
- Nicht Bienengefährlich (B4)

Achtung: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

EMPFEHLUNG IN WINTERRAPS

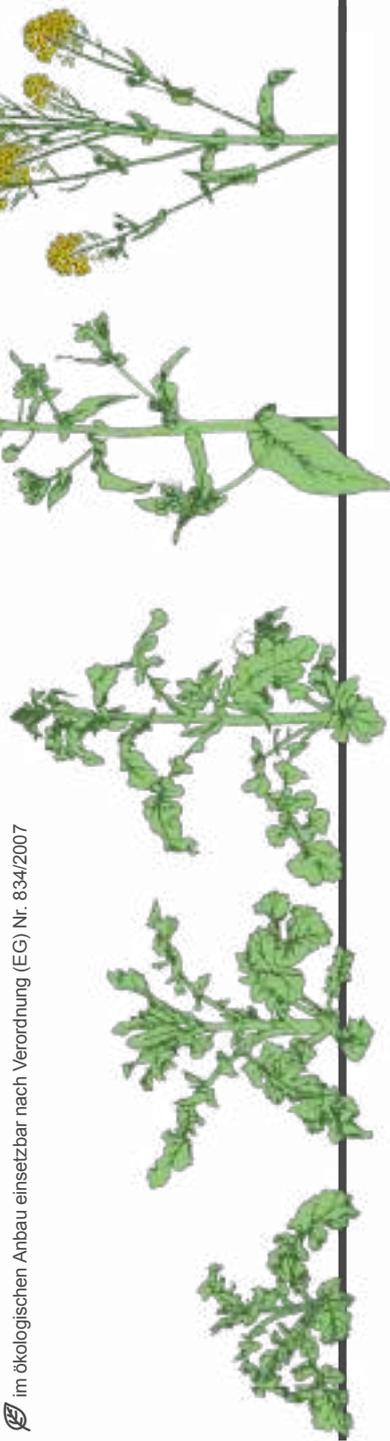
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

VOR/BIS BLÜTE

Stängelschädlinge (Rüssler)	(Rüssler) + RGK	RGK Starkbefall
Pyrethroide der Klasse II: – 0,075 l Karate Zeon – 0,05 l Cyperkill Max (B1!) – 0,15 l Shock Down – 0,15 l Kaiso Sorbie – 0,15 kg Lamdex Forter/ Hunter WG	Pyrethroide der Klasse I: – 0,2 l Trebon 30 EC – 0,2 l Mavrik Vita/ Evure	Oxadiazin, Pymetrozin, Neonicotinoide: – 0,17 l Avaunt (B1!) – 0,085 kg Sindoxa (B1!) – 0,2 l Mavrik Vita/ Evure – 0,2 kg Mospilan/ Danjiri

2–3 l PROFI Bor  oder 2–3 kg PROFI Bor Gran. 18 DF;
 0,5–1,0 l Phos EU 60 oder 0,5 l Nutri Phite Magnum S;
 30 l PROFI FERTILIZER N28

 im ökologischen Anbau einsetzbar nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007



32	51	61	65
sichtbar gestrecktes Internodium	Hauptinfloreszenz von oben sichtbar	Einzelblüten sichtbar	Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen

BLÜTE

Schotenschädlinge
(Rüssler + Mücke)
+ RGK

– 0,2 l Mavrik Vita/ Evure

Blütenfungizidbehandlung

– 1,0 l Eflor
 – 0,5 l Cantus Gold
 – 1,0 l Propulse
 – 0,2 kg Cantus + 0,5 l Aziza

– Schwellenwerte bzw.

Warndienstauftrufe
beachten!

– Den Bienenschutz
berücksichtigen!

– Wirkstoffwechsel innerhalb
der Spritzfolge!

– Auf mehrere Einflugwellen
beim RGK achten!



PROFI

- DÜNGER
- BLATTDÜNGER
- SAATGUT
- FARMHYGIENE
- PFLANZENSCHUTZ
- AGRARKUNSTSTOFFE

PROFI DÜNGER

 **PROFI TERRA** expl^{Orer}²⁰

Düngebilanz und Erträge im Griff!

IHRE **PROFI** VORTEILE

-  **Intensivierung der Mykorrhiza-Besiedlung**
-  **Bessere Nutzung von Wasser und Mineralstoffen**
-  **Toleranz gegenüber Stressfaktoren**

BEHANDLUNGSANSPRÜCHE VON MAISHERBIZIDEN

MAIS

Präparat	optimaler Anwendungszeitpunkt (BBCH)		Wirkung (%) über		Humusbinding	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit (h)
	von	bis	Boden	Blatt									
Adengo	09	12	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Arigo	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Arrat (+ Dash E.C.)	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Aspect	10	12	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Botiga	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Calaris	12	14	50	50	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Callisto/ Barracuda/ Temsa SC/ Simba 100 SC u. a.	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Cato/ Rimuron 25 WG/ Plaza	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Dual Gold	09	11	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Effigo	13	14	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	6
Elumis	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Gardo Gold	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Harmony SX	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Kanos/ Motivell forte/ Nicogan/ Samson 4 SC u. a.	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Laudis	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Mais Banvel WG	14	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Mais Ter Power	13	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Oceal	14	16	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Onyx	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Peak	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Principal	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Spectrum	09	12	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Spectrum Gold	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Spectrum Plus	09	12	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Stomp Aqua/ Activus SC	09	11	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Successor T	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Sulcogan	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Task	13	14	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Zeagran ultimate	12	14	50	50	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Zingis	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2

Quelle: LfL Bayern, Institut f. PS, Stand: Dezember 2020 + ergänzt durch BSL: Dezember 2020

BOTIGA®

**HAMMERHART
GEGEN HIRSEN
& UNKRÄUTER**

Vorteile

- **Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter**
- **Booster Effekt durch Wirkstoffkombination**
- **Sichere Wirkung**

Pflanzenschutzmittel
vorsichtig verwenden. Vor
Gebrauch stets Etikett und Pro-
duktinformation lesen. Bitte beachten
Sie die Warnhinweise und -symbole in der
Gebrauchsanleitung.
© - registrierte Warenzeichen der Hersteller.



ADAMA

ZINGIS®

Das Naturtalent im Mais

**Wirkt souverän, auch
ohne Terbuthylazin und
S-Metolachlor**

ZINGIS ist das Premium-Maisherbizid mit ausgezeichneter Wirkung für alle Standorte. Es bekämpft Hirse-Arten effektiv und konsequent, sorgt für einen sauberen Acker dank breiter Unkrautwirkung und schützt vor Resistenzen durch zwei Wirkstoffklassen. Praktisch auf allen Flächen einsetzbar.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. Marke BAYER-Konzern

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	Aufwandmenge je ha	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BCH)	Unkräuter										Ungräser					
						Ampfer-Knöterich	Franosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Kettenlabkraut	Melde-Arten	Schwarzer Nachtschatten	Storchschnabel	Windenknocherich	Ackerfuchsschwanz	Flughafener	Jährige Rispel, Windhalm	Quecke	Borstehirse	Fingerhirse	Hühnerhirse
Successor Top 3.0 (Successor T + Border)	187,5 Terbutylazin, 300 Pethoxamid + 100 Mesotrione	5 15 + 27	4,0 l + 1,0 l	1x	12-14	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	-	[xxx]	-	[xx]	[xx]	xxxx
Sulcogan	300 Sulcotrion	27	1,5 l	1x	12-18	xxx	x	xxx	xx	xxxx	xxx	-	-	-	-	-	-	[x]	[xxx]	xxx	
Task (+ Trend)	609 Dicamba, 32,5 Rimsulfuron	4 2	240-383 g (+ 0,2-0,3 l)	1x	09-14	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	xxx	
Temsa SC	100 Mesotrione	27	1,0-1,5 l	1x	12-18	xxx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	-	-	-	-	-	[x]	[xxx]	xxx		
Zeagran ultimate^{AB}	100 Bromoxynil, 250 Terbutylazin	6 5	2,0 l	1x	12-16	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	-	[xx]	-	-	-	-	
Zingis (+ Miero)	345 Tembotrione, 68 Thiencarbazone- Methylester, 134 Isoxadifen-Ethylester (Safener)	27 2	0,29 l (+ 2,0 l)	1x	12-16	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xxx	
Zintan Gold Pack (Gardo Gold + Callisto)	312,5 S-Metolachlor, 187,5 Terbutylazin + 100 Mesotrione	15 5 + 27	3,0 l + 0,75 l	1x	12-18	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	[x]	[xx]	-	xx	xxx	xxxx	
Zintan Platin Pack (Calaris + Dual Gold)	70 Mesotrione, 330 Terbutylazin + 960 S-Metolachlor	27 5 + 5	1,25-1,5 l + 1,0-1,25 l	1x	NA	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xx	-	xxx	xxx	xxxx	
Zintan Saphir Pack (Callisto + Spectrum Gold)	100 Mesotrione + 280 Dimethenamid-P, + 250 Terbutylazin	27 15 5	1,0 l + 2,0 l	1x	12-18	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	[x]	-	xx	xx	xxx	xxxx	

Stand: 03.12.2020

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

1) NG 405 = Drainaufgabe beachten!

2) NG 355 = Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20 g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden

Nicosulfuronauflagen (NG 326, NG 326-1, NG 327) + Maissortenverträglichkeit beachten!

HERBIZIDE IN MAIS UNKRÄUTER

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRA-C-Code	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Amarant	Knärrich- Arten	Franzosenkraut	Gänsefuß- Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Kreuzkraut- Arten	Melde- Arten	Schwarzer Nachtschatten	Storchschnabel	Vogelknöterich	Vogelmiere	Windknöterich
Activus SC	400 Pendimethalin	3	2,0–4,0 l	1x	bis 13	x	x	-	x	-	[x]	x	x	xx	x	x	x	x
Arrat (+ Dash E.C.)	500 Dicamba 250 Triflurofuron	4 2	200 g (+ 1,0 l)	1x	NA	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xxx	xxx
Cliophar 600 SL ¹⁾	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[x]	[xxx]	-	[xxx]	-	[xxx]	-	[xxx]	-	[xx]	-	[x]
Dicamba flüssig/ Kampeki	480 Dicamba	4	0,6 l	1x	13–15	xxx	xx	xx	xxx	-	xx	xxx	xxx	xx	-	xx	xxx	xxx
Effigo	267 Clopyralid 67 Pfloram	4 4	0,35 l	1x	ab 10	-	[x]	xxx	-	xxxx	[xxx]	[xxxx]	-	xxx	-	-	-	[xx]
Harmony SX	500 Thifensulfuron-Methylester	2	15 g	1x	10–16	xxxx	xx	xx	xx	xxx	-	xxxx	xx	-	x	xx	xxxx	xx
Lodin	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–16	-	x	xxx	x	-	xxx	x	-	x	-	-	xxx	xx
Lontrel 600 ¹⁾	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[x]	[xxx]	-	[xxx]	-	[xxx]	-	[xxx]	-	[xx]	-	[x]
Lontrel 720 SG	720 Clopyralid	4	165–167 g	1x	NA	-	[x]	[xxx]	-	xxx ²⁾	-	xxx ²⁾	-	[xxx]	-	[xx]	-	[x]
Mais-Banvel WG	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	[xxxx]	[xxx]	[xxx]	xxxx	-	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xx]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx
Oceal	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	xxxx	xxx	xxx	xxxx	-	xxx	xxxx	xxx	xx	x	xx	xxx	xxx
Onyx	600 Pyridat	6	1,5 l; 2x 0,75 l	1–2x	12–18	xx	xx	xx	xx	-	xx	xxxx	xx	xx	-	-	x	-
Peak ³⁾	750 Prosulfuron	2	20 g	1x	12–17	xx	xx	xx	x	xx	-	xxx	x	-	-	x	xx	xx
Stomp Aqua	455 Pendimethalin	3	2,0–4,4 l	1x	VA-NA	xxx	x	-	xxx	-	[x]	x	x	xxx	x	x	xxx	x
Sulcogan	300 Sulcotrion	27	1,0–1,5 l	1x	12–18	x	xx	xxx	xxxx	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	-	x	xxxx	xx
Vivendi 100	100 Clopyralid	4	1,2 l	1x	ab 10	-	[x]	[xxx]	-	[xxx]	-	[xxx]	-	[xxx]	-	[xx]	-	[x]
Waran	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–16	-	x	xxx	x	-	xxx	x	-	x	-	-	xxx	xx

1) in Körnermais; nicht in Futter- und Silomais

2) Zulassung nur in Zuckermais

3) NG 355: Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20 g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden

SPEZIELLE HERBIZIDLÖSUNGEN IN MAIS

Problemkraut	Präparate	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Ackerkratzdistel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Triebhöhe; Dicamba-haltiges Herbizid!
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Disteln
	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Wuchshöhe der Disteln
	Vivendi 100	1,2 l	
Ackerminze, Ackerziest	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	
	Cato (+ Trend)	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l); 2: 20 g (+ 0,12 l)	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
Ackerschachtelhalm	MaisTer power	1,5 l	Indikation beachten
	Callisto/Sulcogan	0,7–1,0 l	nur unterdrückende Wirkung
	Laudis + Arrat (+ Dash E.C.)	2,0 l + 0,2 kg (+ 1,0 l)	ausgenommen in Zuckermais
Ambrosie, beifußblättrige	MaisTer power	1,5 l	nur unterdrückende Wirkung; Indikation beachten
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Triebhöhe; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	Laudis	2,0 l	ausgenommen in Zuckermais
Ampfer	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Unkrauthöhe
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	wurzeltiefe Wirkung + gute Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
Distel, Kornblume, Kamille	Harmony SX	15 g	
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Triebhöhe; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
Erdmandelgras	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Unkrauthöhe
	Vivendi 100	1,2 l	
	Botiga	Splitting: 2x 0,5 l	bei Besatz mit Blut-/Fingerhirse: 0,5 l Motivell forte zum 2. Zeitpunkt; Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	Adengo	0,33 l	aus Gründen der Verträglichkeit im VA anwenden. In Spritzfolge mit MaisTer Power, Peak oder Callisto
Kartoffeldurchwuchs	Calaris	1,25 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 11–18
	Callisto/Temsa SC/Barracuda u. a.	1,0–1,5 l	bei 10–15 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	Laudis + Aspect	2,0 l + 1,5 l	ausgenommen in Zuckermais
	Botiga	Splitting: 2x 0,5 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	MaisTer power	1,5 l	Indikation beachten
Kleine Brennessel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	
	Elumis + Peak	1,25 l + 20 g	
Landwasserknöterich	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	
	Mais Banvel WG/Oceal	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
Storch- + Reiherschnabel	früh volle Aufwandmenge TBZ-haltiger Kombination vorlegen mit z. B. 4,0 l Gardo Gold, 3,0 l Spectrum Gold u. a. (Beratung anfordern!) + vor der Saat Glyphosat!		
Topinambur	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	MaisTer power	1,5 l	Indikation beachten
Weidelgrasdurchwuchs	Cato (+ Trend)	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l) 2: 20 g (+ 0,12 l)	ausgenommen zur Saatguterzeugung
	MaisTer power	1,5 l	Indikation beachten
Windenarten	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Triebhöhe; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampferwirkung
	Mais Banvel WG/Oceal	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	Task (+ Trend)	300 g (+ 0,25 l)	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 8°C
mit Grasuntersaaten (zur N-Bindung, Erosionsschutz, Verbesserung von Bodenstruktur, Befahrbarkeit, Bodenleben und Humusbilanz); nicht auf Problemstandorten mit Storch- und Reiherschnabel!	bodenwirksame Herbizide: 1,0 l Gardo Gold/ Calaris/ Spectrum Gold/ Successor T + 0,25–0,75 l Border/Callisto/Calaris; blattwirksame Herbizide: Peak/ Callisto/ Sulcogan/ Samson 4SC/ Motivell Forte/ Cato/ Laudis		Bodenherbizide: 25 % der AWM im 2- bis 3-Blattstadium; blattwirksame Herbizide: im 6- bis 8-Blattstadium; nach der Spritzung mind. 2 Wochen warten bis Untersaat (z. B. Deutsches oder Welsches Weidelgras) gesät wird; ca. 6–8 Wochen nach Maisaussaat; Mais-Wuchshöhe: ca. 60–80 cm
	0,5–0,75 l Callisto + 2,0 l Stomp Aqua		Rotschwingerl (langsam wachsend); zur Maisaussaat ausbringen

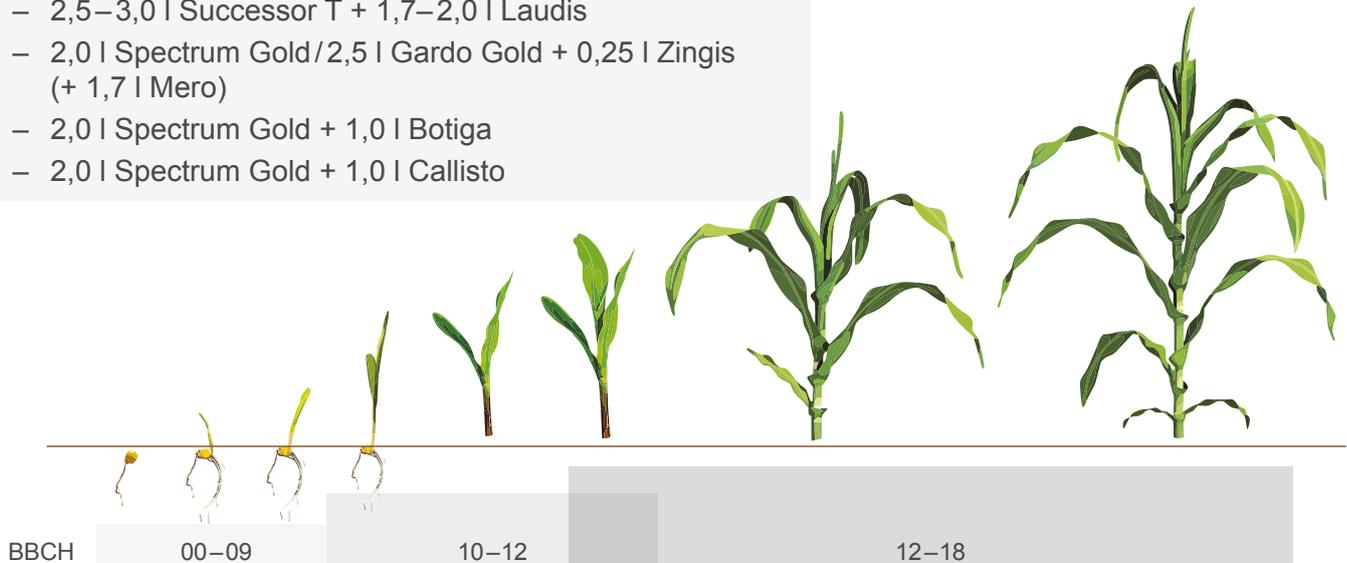
HERBIZIDEMPFEHLUNGEN IN MAIS

Normale Mischverunkrautung

(inkl. Terbutylazin- und S-Metolachlor-haltige Präparate)

ab BBCH 12/14

- 2,5 l Gardo Gold + 0,5–0,75 l Callisto
- 2,0 l Laudis + 1,5 l Aspect
- 1,0 l MaisTer power + 1,0 l Aspect
- 3,0 l Successor T + 0,75 l Border
- 2,5–3,0 l Successor T + 1,7–2,0 l Laudis
- 2,0 l Spectrum Gold/2,5 l Gardo Gold + 0,25 l Zingis (+ 1,7 l Mero)
- 2,0 l Spectrum Gold + 1,0 l Botiga
- 2,0 l Spectrum Gold + 1,0 l Callisto



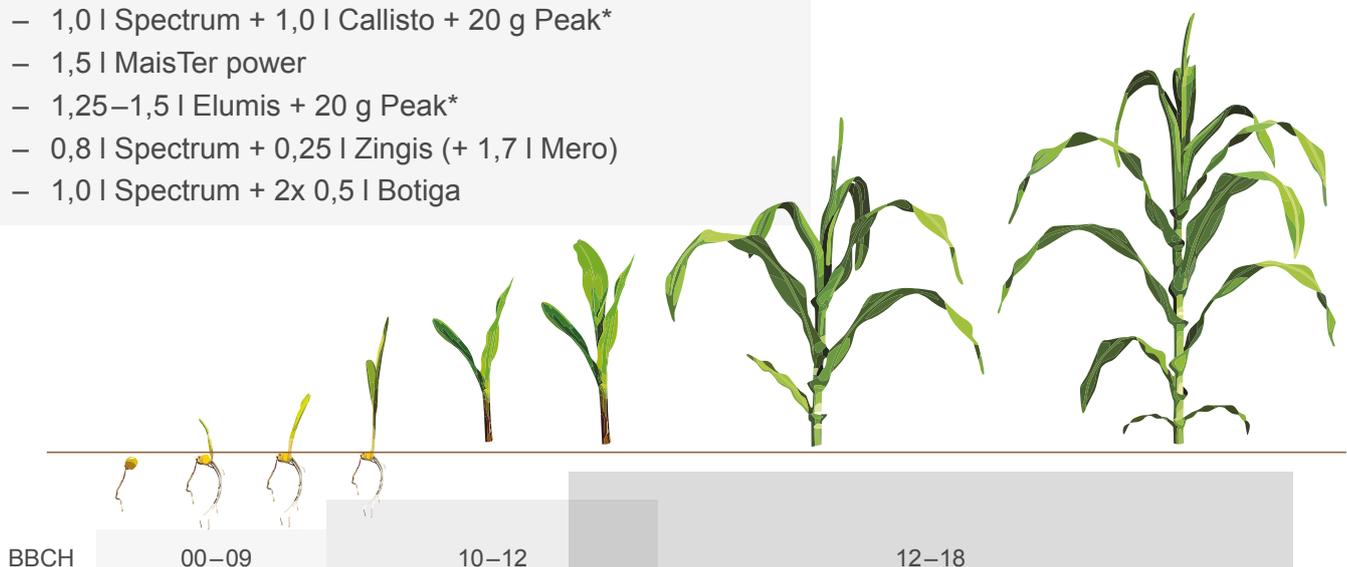
bei starkem Hirse- und Ackerfuchsschwanzbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

Normale Mischverunkrautung

(ohne Terbutylazin- und S-Metolachlor-haltige Präparate)

ab BBCH 12/14

- 2,0 l Stomp Aqua + 1,0 l Spectrum + 1,0 l MaisTer power
- 2,5 l Stomp Aqua + 1,0 l MaisTer power + 20 g Peak*
- 1,0 l Spectrum + 1,0 l Callisto + 20 g Peak*
- 1,5 l MaisTer power
- 1,25–1,5 l Elumis + 20 g Peak*
- 0,8 l Spectrum + 0,25 l Zingis (+ 1,7 l Mero)
- 1,0 l Spectrum + 2x 0,5 l Botiga



bei starkem Hirse- und Ackerfuchsschwanzbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

*Prosulfuronaufgabe beachten



Smart-Seed M

Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Was ist Smart-Seed M?

 **Smart-Seed M** ist ein kulturspezifisch für Mais entwickelter Pflanzenhilfsstoff natürlichen Ursprungs, in dem sich Mikronährstoffe und Bakterienkulturen in einzigartiger Zusammensetzung vereinen. Ähnlich einer Beizung wird das

Saatgut mit  **Smart-Seed M** behandelt, wodurch es eine typische grüne Färbung erhält. Mikroorganismen (MO) der Rhizosphäre und Algenextrakte bilden die biologische Basis des Pflanzenhilfsstoffs.



Mit  **Smart-Seed M** behandeltes Saatgut

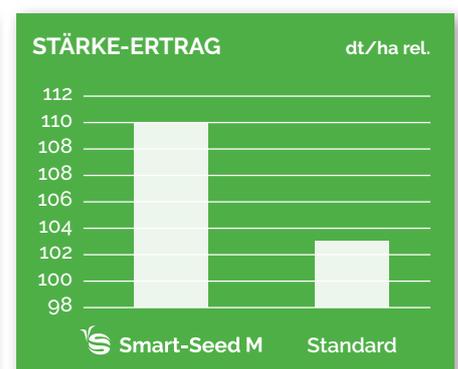
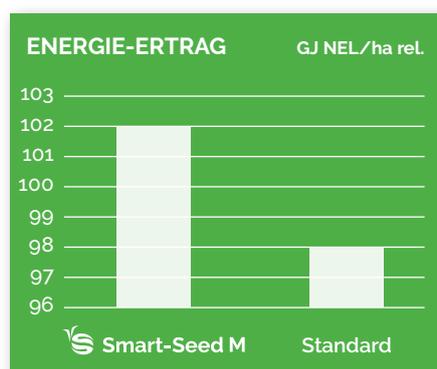
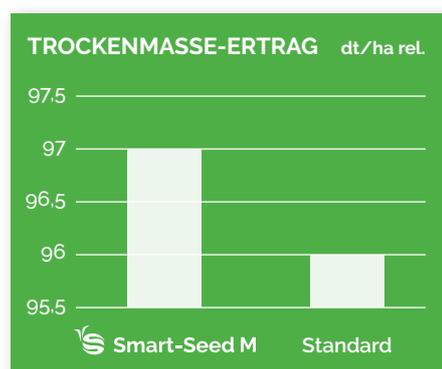
Wie wirkt Smart-Seed M?

Algen sind aufgrund ihrer hochwertigen Inhaltsstoffe, wie z. B. Aminosäuren und Spurenelementen, eine Bioressource mit hohem Nutzungspotenzial als Dünger. In  **Smart-Seed M** sind diese kombiniert mit Rhizosphären-MO, die eine zentrale Rolle bei der Mineralisierung von organischem Material spie-

len und ebenso die Bodenstruktur sowie das Pflanzenwachstum positiv beeinflussen. Dieser einzigartige Komponentenmix bewirkt eine intensivere und feinere Durchwurzelung des Bodens mit dem Resultat einer höheren Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber abiotischen Stressfaktoren.

Was kann Smart-Seed M?

In direkter Gegenüberstellung mit einer Standardvariante überzeugt  **Smart-Seed M** in relevanten Qualitätsparametern.



Erkenntnisse aus der Praxis

Verbesserte Nährstoffaufnahme und stärkeres Wurzelwachstum dank  **Smart-Seed M** Saatgutbehandlung.



 **Smart-Seed M**

Standard

Starke Pflanzen durch **Smart-Seed M**

-  Vitalisierung der Pflanze
-  Stärkung der pflanzeigenen Abwehrkräfte
-  Förderung des Wurzelwachstums
-  Erhöhung der Nährstoffaufnahme
-  Verbesserung der Stress- und Trockentoleranz
-  Optimale Ausnutzung der Vegetationsperiode



 **Smart-Seed M** *Standard*

Ist **Smart-Seed M** zukunftsfähig?

 **Smart-Seed M** schlägt ein neues Kapitel in der Saatmaisbehandlung auf. Durch den Einsatz dieser Pflanzenhilfsstoffe können Erträge und Qualitäten rein biologisch auf dem gewohnten Niveau gehalten werden. Der Wegfall bisher standardisiert eingesetzter Saatgutbeizen und zunehmende Anwendungsaufgaben erfordern Anpassung und neue richtungsweisende Ansätze. Zudem fordern sich

verändernde Witterungsbedingungen und gesellschaftspolitischer Kontext ebenso eine steigende Adaptionsfähigkeit. Hier setzt  **Smart-Seed M** als Baustein eines innovativen Anbausystems an. Aufgrund der Inhaltsstoffe, die natürlichen und biologischen Ursprungs sind, kann das Saatgut auch in Zukunft auf allen Flächen ohne Auflagen eingesetzt werden.

Für ALLE Flächen,
OHNE Auflagen!



Smart-Seed M
Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Mit dem Einsatz von Additiven die Herbizidwirkung in Zuckerrüben absichern

Der Ertrag der Zuckerrübe wird entscheidend durch eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung bestimmt.

Von daher ist es unerlässlich, die Mittelwahl und vor allem die Wirkstoffkonzentration auf die Unkrautpopulation auszurichten.

Bei einer auf vielen Standorten ausgeprägten Trockenheit wie in 2020 ist die Wirkung der Bodenherbizide (z. B. Oblix) erheblich eingeschränkt. Deshalb war es extrem wichtig, dass die Wirkstoffaufnahme der blattaktiven Wirkstoffe (z. B. Phenmedipham) sichergestellt wurde.

Wie aber war zu verfahren, wenn die Unkräuter aufgrund der Trockenheit eine dicke Wachsschicht gebildet hatten?

Erschwerend kam noch die **geringe Luftfeuchte** und oft ein **Staubbelag** dazu, die die Aufnahme der blattaktiven Mittel (z. B. Betasana SC) deutlich behinderten.

Hier helfen kurze Spritzabstände, Anpassung der Produktmenge (l/ha) und **Additive**.

Was muss ein Additiv in der Zuckerrübe leisten?

- Die Benetzung der Zielfläche erhöhen
- Die Haftung des Spritznebels verbessern
- Die Wirkstoffaufnahme durch Penetration fördern
- Bei zu hohem pH-Wert die Spritzbrühe optimieren

Bekannte Allrounder aus den ersten 3 Bereichen sind Access und Hasten.

Access: Paraffinöl + Emulgator

Aufwandmenge: 0,5 – 1,0 l/ha

Hasten: Rapsethyl- u. Ethylester

Aufwandmenge: 0,5 l/ha + nicht ionische Tens

Der beste Wirkungsgrad der meisten Herbizide liegt im schwach sauren Bereich von **6,0 bis 6,5**. Bei zu hohen pH-Werten sind zur Absenkung Additive wie X-Change oder SprayPlus einzusetzen.

Wie sich in dem zurückliegenden Jahr in einem Herbizidversuch zeigte, konnte der Wirkungsgrad durch Anhebung der Wirkstoffmenge beim Betasana SC und zusätzlichem Einsatz eines Additivs (Access) deutlich verbessert werden.

Die Versuchsfrage lautete wie folgt:

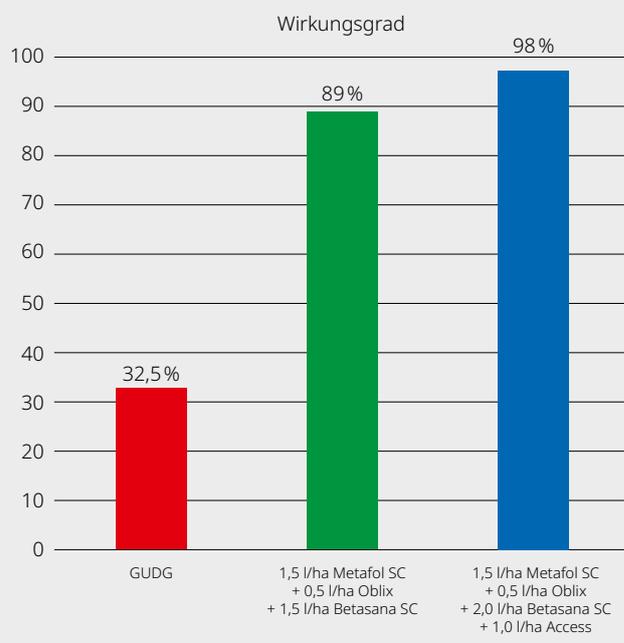
Kann ich die Wirkung durch angepasste Aufwandmengen plus Additiv absichern?

Herbizidspritzungen 2020

Abstand 1. und 2. Spritzung 10 Tage

Mischverunkrautung

(Gänsefuß, Hundspetersilie, Kamille, Windenknöterich)



Maßgebende Faktoren für den Erfolg der Herbizide im Jahr 2020

1. Nicht zu weite Spritzabstände
2. Angepasste Aufwandmenge
3. Zusatz eines Additivs

Schlussfolgerung: Der Einsatz eines passenden Additivs erhöht die Wirksamkeit der blattaktiven Wirkstoffe.

Deshalb ist im Umkehrschluss zu beachten, dass der Einsatz von Additiven bei empfindlichen Rüben (z. B. dünne Wachsschicht, etc.) auch zu erhöhter Phytotox führen kann.

HERBIZIDE IN RÜBEN UNKRÄUTER

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	HRAC-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwand- menge je ha	Amarant	Austraps	Bingelkraut	Brennnessel	Ertrach	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hederich/ Heller- kraut	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Krötercharthen (Vogel-, Floh-)	Melde/ Gänsefuß	Schwarzer Nachschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Windenknoterrich	
Belvedere Duo	200 Phenmedipham 200 Ethofumesat	5	3	NA	4,0 l	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx
		15		2x 2,0 l o. 3x 1,3 l																				
Betanal Tandem (+ Mero)	200 Phenmedipham 190 Ethofumesat	5	3	NA	4,0 l (+ 3,0 l)	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx
		15		1x 1,0 l (+ 1,0 l) 2x 1,5 l (+ 1,0 l)																				
Betasana Perfekt Pack (Betasana SC + Oblix)	160 Phenmedipham 500 Ethofumesat	5	3	NA	4,5 l + 1,5 l	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx
		15		1,5 l + 0,5 l																				
Betasana SC	160 Phenmedipham	5	3	NA	6,0 l	x	xx	x	x	x	x	xxx	xxxx	x	(x)	x	(x)	xx	xx	xx	xxx	xxx	xx	xx
		15		1x 6,0 l o. 2x 3,0 l o. 3x 2,0 l																				
Cilophar 600 SL	600 Clopyralid	4	2	NA	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	-	[xx]
		2	3	NA	90 g (+ 0,75 l)	xxxx	xxx(x)	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x(x)	-	xx	xx	xx	xx	x
Debut (+ Trend)	500 Triflusufluron- Methylester	2	3	NA	30 g (+ 0,25 l)	xxxx	xxx(x)	xxx	xxxx	-	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x(x)	-	xx	xx	xx	xx	x
		5	3	NA	90 g + 0,75 l (+ 0,75 l)	xxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	x	xx	xx	xx
Debut DuoActive (Debut + Venzar 500 SC + Trend)	71 Triflusufluron- Methylester 714 Lenacil	2	2	NA	420 g (+ 0,5 l)	xxx	xxx(x)	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	x	xx	xx	xx	xx
		5	3	NA	630 g (+ 0,75 l)	xxx	xxx(x)	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	x	xx	xx	xx
Glotron 700 SC	700 Metamitron	5	3	NA	630 g	xx	xxx(x)	xxxx	xxx	xxx	[xx]	[xxxx]	xxxx	xx	[xxxx]	[xxx(x)]	[xxx]	[xx]	xxxx	[x]	[x]	xxx	[x]	[xx]
		5	3	NA	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxx	xxx	xxxx	[x]
Goltix Gold	700 Metamitron	5	3	NA	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]	[xx]
		5	3	NA	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
Goltix Titan	525 Metamitron 40 Quinmerac	5	4	NA	6,0 l	xxx	xxx	-	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx
		4	3	NA	3x 2,0 l	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	xxx

BETASANA® PERFECT PACK

SICHER, EINFACH, FLEXIBEL



RAPS

MAIS

RÜBEN

NEU!

DER PERFEKTE HERBIZID-PACK*

- Beste Wirkung
- Optimale Verträglichkeit
- Einfachste Handhabung
- Größtmögliche Flexibilität

Der Preis passt!

*BETASANA® SC 3 × 5 l + OBLIX® 1 × 5 l
PHENMEDIPHAM 160 g/l [SC] +
ETHOFUMESAT 500 g/l [SC]

Die Basismischung in der Zuckerrübe

Beratung – praktisch per
Hotline: 02232-701 25 55

App: UPL Beratung für iOS & Android

www.upl-ltd.com/de



Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	HRA-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwand- menge je ha	Amrant	Ausfallraps	Bingelkraut	Brennessel	Erdrach	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hedrich/ Heller- Kraut	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Kötercharthen (Vogel-, Floh-)	Melde/ Gänsefuß	Schwarzer Nachschatten	Sternwütereichen	Taubnessel	Vogelmiere	Windenknocherich
Goltix Titan-Belvedere Pack (Goltix Titan + Belvedere Duo)	525 Metamitron	5	3	NA	5,0 l + 3,75 l	xx	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	x
	40 Quinmerac	4		1,66 l + 1,25 l																			
	200 Phenmedipham	5																					
	200 Ethofumesat	15																					
	571 Metamitron 71 Quinmerac	5 4	1	VA 3,5 l	3,5 l	xx	x	x	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx
Kezuro	600 Clopyralid	4	2	NA 0,2 l	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
	720 Clopyralid	4	2	NA 167 g	334 g	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Metafol SC/ Nymeo	696 Metamitron	5	3	VA 1x 2,0 l + NA 2x 2,0 l	6,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[x]	[x]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
	500 Ethofumesat	15	1 3	NA 1x 1,0 l NA 3x 0,6 l	1,0 l 1,8 l	x	x	xx	x	xx	xx	xx	xxx	xxx	x	-	x(x)	x	-	-	-	-	xx
Shiro	500 Triflufursufuron- Methylester	2	4	NA 4x 30 g	120 g	[xxxx]	[xxx(x)]	[xxx]	[xxxx]	-	[xx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxx]	xxx	[x(x)]	-	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[x]
	720 Dimethenamid-P	15	1	NA 0,9 l	0,9 l	xxx	-	xx	xx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	xx	-	-	-	-
Spectrum	500 Ethofumesat	15	3	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	-	[xx]
	167 Quinmerac 333 Dimethenamid-P	4 15	3	NA 1x 0,3 l 2x 0,6 l	1,5 l	-	-	xx	-	xx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx(x)	x(x)	xxx	xxx	xx	xx	xxx	x
Tramat 500	500 Ethofumesat	15	3	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	-	xxx
	100 Clopyralid	4	2	NA 2x 1,2 l	2,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Venzar 500 SC (nur im Pack erhältlich)	500 Lenacil	5	2 3 4	NA 1,0 l NA 2x 0,5 l NA 3x 0,33 l NA 4x 0,25 l	1,0 l	xxx	xxx	xxx	-	xx	-	xxx	xxx	xxx	xxx	-	xx	xx	xx	-	-	-	xx
	700 Metamitron	5	3	VA 1x 2,0 l + NA 2x 1,5 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
				NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l																			
				NA 2x 1,5 l 1x 2,0 l																			

[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation Stand: 07.12.2020



An Agricultural
Sciences Company

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

Wenn du eine echte Wirkstoffalternative suchst:

Debut® DuoActive Pack

RÜBENHERBIZID

Der neue Wirkstoffmix für die Zukunft mit dem wichtigen Wirkstoff Lenacil. Kombiniert effektiv Blattaktivität und Bodenaktivität. Ideal als Basis Desmedipham-freier Lösungen für ein breites Wirkungsspektrum.

Rübenherbizide
von FMC - für
Profis erforscht
und entwickelt.

FMC-Beratungs-Hotline: 0800 362 362 3, www.fmcagro.de

® Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

HERBIZIDE IN RÜBEN UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoff in g/l	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirse-Arten	Jährige Rispe	Trespen ²⁾	Weidelgras	Windhalm	Gemeine Quecke ²⁾
Agil-S/ Zetrola	100 Propaquizafop	1	0,75–1,0 l	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[x]	xx	xx(x)	xxxx	[xxx]
Focus Aktiv Pack ¹⁾ (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim	1	2,5–5,0 l (+ 2,5–5,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xx(x)	xxxx	xxx
Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	1	0,8–2,5 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x	xx	xx	xxxx	xxx
Fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	1	1,0–2,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Gallant Super ³⁾	108 Haloxyfop-P-Methylester	1	0,4–0,5 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xx	xx	xxxx	xx
GramFix/ Targa Super	50 Quizalofop-P-Ethylester	1	1,25–2,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Panarex	31,81 Quizalofop-P	1	1,25–2,25 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Select 240 EC (+ Radiumix)	240 Clethodim	1	0,75–1,0 l (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx
VextaDim 240 EC (+ VexZone)	240 Clethodim	1	0,75 l (+ 0,75 l)	[xxxx]	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	[xx]	xxxx	xx

1) = Verträglichkeit bei Mehrfachmischungen wird beeinträchtigt!

2) = teils nur Unterdrückung!

3) = NG 345-3 beachten!

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 30.11.2020

Zur Niederhaltung der Quecke jeweils die höhere Aufwandmenge nehmen!

FUNGIZIDE IN RÜBEN

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Cercospora-Blattflecken	Echter Mehltau	Ramularia-Blattflecken	Rübenrost
Amistar Gold	125 Difenconazol 125 Azoxystrobin	G1 C3	1,0 l	2	35	xxx	xx	xxxx	xxxx
Domark 10 EC	100 Tetraconazol	G1	1,0 l	2	28	xx	xx	xxx	[xx]
Mercury Pro	200 Azoxystrobin 80 Cyproconazol	C3 G1	1,0 l	2	35	xxxx	xxxx	xxx	xxxx
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	C3	1,0 l	2	35	xxx	[x]	[xxx]	[xxx]
Propulse**	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	G1 C2	1,2 l	k. A.	k. A.	xxxx	xxx	xxx	xxxx
Score	250 Difenconazol	G1	0,4 l	2	28	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]
Sphere	375 Trifloxystrobin 160 Cyproconazol	C3 G1	0,35 l	1	21	xxxx	xx	[xxxx]	xxxx
Empfehlung: Tankmischung in Rüben									
Ortiva + Domark 10 EC	250 Azoxystrobin + 100 Tetraconazol	C3 G1	0,5 l + 0,75 l	2	35	xxx	xx	xxx	[xxxx]

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

** = Zulassungserweiterung wird erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen die Informationen teilweise noch nicht vollständig vor.

Stand: 03.12.2020

INSEKTIZIDE IN RÜBEN

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Einstufung	BienenEinstufung	Aufwandmenge je ha					max. Anzahl Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
					Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Erdflöhe (beißen Insekten)	Rübenfliege			
Decis forte	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	-	-	75 ml ^{ZR}	-	1	F	
Hunter [Restmengen]	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	-	150 g	1	28	
Jaguar	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml ^{ZR}	75 ml ^{ZR}	1 ¹⁾ -2	28 ¹⁾ -56	
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	-	150 g	1	28	
Karis 10 CS	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	-	-	75 ml ^{ZR}	75 ml ^{ZR}	2	56	
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml	75 ml	2	28	
Lamdex Forte/ Lambda WG [Restmengen]/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	150 g	150 g	2	28	
LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml ^{ZR}	75 ml ^{ZR}	1 ¹⁾ -2	28 ¹⁾ -56	
Pirimor Granulat^{AB}	500 Pirimicarb	Carb.	1A	B4	300 g	300 g	-	-	2 ¹⁾ -4	28	
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	-	-	150 ml ^{ZR}	150 ml ^{ZR}	2	56	
Teppeki	500 Flonicamid	P, Carb.	9C	B2	140 g ^{ZR}	-	-	-	1	60	

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

ZR = nur in Zuckerrüben

1) gegen Blattläuse

Stand: 01.12.2020

KARTOFFELN

BEIZMITTEL IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Azoxystar SC [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150 l/ha Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum</i> co.
Chamane [NG 340-1/2, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–300 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum</i> co. (Befallsminderung)
Cuprozin progress 	383 Kupferhydroxid	14 ml/dt in max. 100 l Wasser (max. 476 ml)	gegen Schwarzbeinigkeit (<i>Erwinia</i> c.) (nur zur Befallsminderung); als Pflanzgutbehandlung vor dem Legen oder beim Legen
Diabolo	100 Imazalil	150 ml/t in max. 2,0 l/t Wasser	sofort nach der Ernte während des Einbringens in den Lagerraum oder während des Sortierens von Juli–März; VV 211; gegen Silberschorf, <i>Fusarium</i> -Arten, Trockenfäule (an Pflanzkartoffeln) max. 1,05 l/ha (≙ 7 t Saatkartoffeln/ha)
Emesto Silver	100 Penflufen 18 Prothioconazol	20 ml/dt oder 0,5 l in 60–80 l Wasser	vor dem Legen, Pflanzgutbehandlung/auf dem Rollenband, gegen <i>Rhizoctonia solani</i> & Silberschorf (20 ml/dt): zur Speise-/Stärkekartoffelerzeugung: max. 0,5 l/ha (≙ 25 dt Pflanzkartoffeln/ha); zur Pflanzguterzeugung: max. 1,0 l/ha (≙ 50 dt Pflanzkartoffeln/ha) beim Legen der Pflanzkartoffeln in dafür ausgerüsteten Legemaschinen, gegen <i>Rhizoctonia solani</i> (0,5 l/ha): zur Speise-/Stärkekartoffelerzeugung: max. 0,5 l/ha (≙ 25 dt Pflanzgut/ha)
Funguran progress 	537 Kupferhydroxid	9 g/dt in 100 l/ha Wasser (max. 306 g/ha)	Pflanzgutbehandlung vor dem Legen/ beim Legen, gegen Schwarzbeinigkeit (<i>Erwinia</i> c.)
LS Azoxy [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> & <i>Colletotrichum</i> co. (Befallsminderung)
Moncut	460 Flutolanil	200 ml/t in 2,0–3,0 l Wasser	vor dem Legen (2–3 l/t Wasser) gegen <i>Rhizoctonia solani</i> , max. 0,8 l/ha (≙ 40 dt Pflanzkartoffeln/ha) (Nebenwirkung auf Silberschorf)
Ortiva, Zafra AZT 250 SC [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> & <i>Colletotrichum</i> co. (Befallsminderung)
Sinstar [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–150 l Wasser	Furchenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> + <i>Colletotrichum</i> co. (Befallsminderung)

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Ablauffrist beachten!

Stand: 09.11.2020

NG 340-1 = Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

NG 340-2 = Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

NG 405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

VV 211 = Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

 = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

KRAUTREGULIERUNG/-ABTÖTUNG / SIKKATION IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Quickdown (+ Toil)	26 Pyraflufen-Ethylester	1x 0,8 l (+ 2,0 l)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar
		2x 0,8 l (+ 2x 2,0 l) (Mittelspäte bis sehr späte Sorten)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
		2x 0,8 l (+ 2x 2,0 l) (ausgenommen Pflanzkartoffeln)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
Shark	60 Carfentrazon-Ethylester	1x 1,0 l	1–2 Tage nach dem Krautschlagen (bei stark wüchsigen Sorten); Stängel müssen getroffen werden; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar
Beloukha	680 Pelargonsäure	2x 16,0 l	vor der Ernte/ (nach vorherigem Krautschlagen); Abstand 5–(7) Tage

Stand: 19.01.2021

KEIMHEMMUNG IN KARTOFFELN VOR DER ERNTE

Präparate	Wirkstoff in g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Fazor	600 Maleinsäurehydrazid	1x 5,0 kg	Knollengröße mindestens 25 mm; Bis Beginn Laubblattvergilbung bzw. -aufhellung; 3–5 Wochen vor der Ernte spritzen (ausgenommen in Pflanzkartoffeln); Wartezeit 21 Tage
Himalaya 60 SG	600 Maleinsäurehydrazid	1x 5,0 kg	Knollengröße mindestens 25 mm; Bis Beginn Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; 3–5 Wochen vor der Ernte spritzen (ausgenommen Pflanzkartoffeln); Wartezeit 21 Tage

Stand: 09.11.2020

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Anwendungs- zeitpunkt BBCH	max. Anwen- dungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Unkräuter										Ungräser					
					Ackerhohlzahn	Flohkötterich	Weißer Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer Nachtschatten	Vogelknötterich	Vogelmiere	Windenknöte- rich	Ackerfuchs- schwanz	Flughahner	Jährige Rispe	Quecke	Windhalm	Hirsearten
Sencor Liquid²⁾	600 Metribuzin	VA NA	1x	VA: 0,9 l NA: 0,6 l	xx	xxx	xxxx	xxxx	-	xxx	xx	xxx	xxxx	x	[xxx]	[x]	xxx	-	[xx]	[xx]
Sirtaki⁴⁾	360 Clomazone	VA	1x	0,25 l	x	x	-	xxx	x	x	-	xxx	xxxx	xx	-	-	[x]	-	-	xxxx
Targa Super	46,3 Quizalofop-P	NA	1x	1,25–2,0 l	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
Upstage⁴⁾	360 Clomazone	VA (bis 7 Tage nach dem Pflanzen)	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	-	-	[x]	-	-	[x]

Stand: 01.12.2020

- 1) NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
- 2) Es ist auf die Sortenverträglichkeit bei Metribuzin-haltigen PSM zu achten!
- 3) bei Cato, Plaza, Rimuron 25 WG: ausgenommen sehr frühe und frühe Sorten sowie Pflanzguterzeugung
- 4) Clomazone-Anwendungsbestimmungen beachten!
[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

HERBIZIDE IM KARTOFFELBAU TANKMISCHUNGEN

Präparate	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha	Unkräuter										Ungräser					
			Ackerhohlzahn	Flohkötterich	Weißer Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer Nacht- schatten	Vogelknötterich	Vogelmiere	Windenknötterich	Ackerfuchs- schwanz	Flughahner	Jährige Rispe	Quecke	Windhalm	Hirsearten
Centium 36 CS + Artist	VA	0,2 l + 1,5 kg	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	[x]	xxx	xxx	-	[xx]	xxx	-
PROFI Metribuzin/Mistral + Quickdown (+ Toll)	VA	0,5 kg + 0,3 l (+ 1,0 l)	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[x]	xxx	xxx	-	[xx]	xxx	-
Metric + Bandur	VA	1,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxxx
Novitron DamTec + Centium 36 CS + Bandur	VA	2,4 kg + 0,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	x	xxxx	xxxx	-	xxxx	xxx	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Bandur	VA	0,3–0,5 kg + 3,0–4,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	xxxx	xxxx	-	xxxx	xxx	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Boxer	VA	0,5 kg + 4,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	[xx]	xxxx	xxxx	-	xxxx	[x]	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral (VA) + Cato (+ Trend) (NA)	VA NA	VA: 0,5 kg; NA: 50 g (+ 0,3 l)	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx

[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 01.12.2020

Wie sieht die Strategie nach dem Wegfall von Mancozeb aus?

Der Ständige EU-Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel (SCoPAFF) hat entschieden, dass der Wirkstoff Mancozeb keine Erneuerung der EU-Wirkstoffzulassung erhalten wird. Der Einsatz in der Saison wird aller Voraussicht nach 2021 noch möglich sein. Dennoch wird die Zulassung von 26 Produkten im Jahr 2021 auslaufen.

Um einen Ausblick für einen passenden Ersatz in der Kartoffel zu geben, sollte sich an dem bisherigen Einsatzspektrum orientiert werden. **Mancozeb kann bei der Krautfäulebekämpfung durch andere zur Verfügung stehende Kontaktwirkstoffe wie Fluazinam (Shirlan) oder Cyazofamid (Ranman Top) ersetzt werden.**

Das größere Problem ist bei der Alternariabekämpfung zu erwarten, da Mancozeb ebenfalls eine gute Nebenwirkung auf Alternaria hat. **Somit sollte in Zukunft besonderes Augenmerk auf eine gute Alternaria-Bekämpfungsstrategie gelegt werden.** Bei starkem Befallsdruck muss auf Spezialfungizide zurückgegriffen werden. Demzufolge ist zu erwarten, dass die Wirkstoffe Difenconazol (Narita, Revus Top), Azoxystrobin (Ortiva u.v.m.), Pyraclostrobin, Boscalid (Signum) und Fluxapyroxad (Dagonis) eine noch größere Bedeutung erlangen werden.

In Zukunft werden Tankmischungen zudem einen größeren Stellenwert einnehmen, da es nach dem Wegfall von Mancozeb nur noch wenige Fertigformulierungen mit Kontaktwirkstoffen wie Fluazinam, Cyazofamid, Famoxadone und Zoxamide geben wird. **Zudem müssen dann mehr Alternaria-Spezialfungizide zu gemischt werden.**

Für den Spritzstart gegen Krautfäule stehen Propamocarb (Proxanil, Infinito) und Oxathiapiprolin (Zorvec) als systemische Tankmischpartner zur Verfügung. In der Blattzuwachsphase sind Cymoxanil (Cymbal Flow) und Mandipropamid (Revus) verfügbare und geeignete teilsystemische Tankmischpartner. Diese Kombinationen teilsystemischer und Kontaktwirkstoffe gegen Phytophthora infestans sind bei erhöhtem Alternaria-Druck durch ein Spezialfungizid, wie Narita zu ergänzen.

Bei Stoppspritzungen nach einer verpassten Anschlussbehandlung oder sehr hohem Krautfäuledruck sind Kombinationen aus systemischen, teilsystemischen und Kontaktfungiziden mit kurzen Spritzintervallen (3-4 Tage) notwendig (Proxanil Extra, Ranman Top Proxanil Pack o.ä.)

Dr. Christian Engel

FUNGIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit				Wirkungsweise						Bemerkungen	
						Blattbefall	Neuzwachs	Stängelbefall	Knollenbefall	sporenabtönde Wirkung	Kontaktwirkung	lokalsystemische Wirkung	systemische Wir- kung	gg. Alternaria spp.	Regenfestigkeit		Wartezeit in Tagen
Azoxystar SC	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3	7	-	-	-	-	xx	■	-	■	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria ab BBCH 65
Acrobat Plus WG ^{AB}	90 Dimethomorph	H5	2,0 kg	5	10-14	xxx(x)	-	xx	xxx	xx	■	■	-	-	xxx(x)	14	lokalsystemisch, Stoppspritzung, bei 1,0 kg/ha max. 7 Tage Abstand, Nebenwirkung: Dürrfleckenkrankheit
Areva MZ ^{AB}	600 Mancozeb	M3														7	
Airone SC [®]	229,79 Kupferoxychlorid 208,26 Kupferhydroxid	M1	3,1 l	3	7	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
Banjo forte	200 Fluazinam 200 Dimethomorph	C5	1,0 l	4	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	xx(x)	7	teilsystemisch, Kontakt- + sporizide Wirkung
Carial Flex	250 Mandipropamid 180 Cymoxanil	H5 UN	0,6 kg	6	7	xxx	-	xx	xx	xx	■	-	-	-	xxxx	7	protektiv, kurativ, translaminar, systemisch; v. a. für 2 Applikationen
Carneol	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8	5-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Coprantol Duo [®]	235,3 Kupferoxychlorid 215 Kupferhydroxid	M1 M1	3,0 kg	3	7	xx	-	xx	-	-	■	-	-	-	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
Cuprozin progress [®]	383 Kupferhydroxid	M1	2,0 l	6	7-10	xx	-	xx	-	-	■	-	-	-	xx	14	Kontakt- + sporizide Wirkung
Curzate 60WG	600 Cymoxanil	UN	0,2 kg	6	5	xxx	-	xx	xxx	xx	■	-	-	-	xxx	1	Kontakt- + sporizide Wirkung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zümschpartner
Cymbal Flow (+ Ranman Top)			0,5 l (+ 0,5 l)													7	Gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zümschpartner
Cymbal Flow (+ Shirian)	225 Cymoxanil	UN	0,5 l (+ 0,4 l)	6	7	xxx	-	xx	xxx	xx	■	-	-	-	xxx	7	
Dithane NeoTec ^{AB}	750 Mancozeb	M3	1,8-2,13 kg	8	7	xx	-	x	-	-	■	-	-	-	xx	7	gute Nebenwirkung gegen Alternaria
Electis ^{AB}	667 Mancozeb	M3	1,8 kg	3	7-12	xxx	-	x	-	xx	■	-	-	-	xxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, bildet dort ein Wirkstoffdepot
[Restmengen]	83 Zoxamide	B3															
Fantic M WG ^{AB}	40 Benalaxyl-M	A1	2,5 kg	3	10-14	xxxx	-	xxx	-	x(x)	■	-	-	-	xxxx	14	systemische Wirkung, Verhinderung der Sporeneimung
[Restmengen]	650 Mancozeb	M3															
Funguran progress [®]	537 Kupferhydroxid	M1	2,0 kg	4	7-10	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	xx	14	Kontakt- + sporizide Wirkung
Infinito	523,8 Propamocarb 62,5 Fluopicolide	F4 B5	1,2-1,6 l	4	7-10	xxxx	-	xxx	xxx	x	■	-	-	-	xxx	14	systemische Wirkung, auch translaminar, zur Startspritzung + Hauptwachstumsphase
LS Azoxy	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3	7-28	-	-	-	-	xx	■	-	-	-	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria ab BBCH 65
Maximate 725 WG ^{AB}	680 Mancozeb	M3	2,5 kg	4	7	xxx(x)	-	xx	-	xx	■	-	-	-	xxx	7	Kontakt- + lokalsystemische Wirkung
[Restmengen]	45 Cymoxanil	un.															
Narita	250 Difenoconazol	G1	0,5 l	1	-	-	-	-	-	xx	■	-	-	-	xxxx	14	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 51-85
Ortival/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3	7-28	-	-	-	-	xx	■	-	-	-	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 31-91
Plexus	200 Cymoxanil 300 Fluazinam	UN C5	0,6 l	6	7-10	xxx	-	xx	xxx	xxx	■	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung, Kontakt- + Stopppwirkung
Polyram WG	700 Metiram	M3	1,8 kg	5	-	xx	-	x	-	-	■	-	-	-	xx	14	Kontaktwirkung + Nebenwirkung gegen Alternaria
Presidium	180 Dimethomorph 180 Zoxamide	H5 B3	1,0 l	5	7-10	xxx	-	xx	xx	xx	■	-	-	-	xx	7	
Propulse**	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	C2 G1	0,5 l	k.A.	k.A.	xxxx	-	xx	-	-	■	-	-	-	xxx	k.A.	sehr gute Wirkung auf Alternaria
Proxanil ^{AB}	334,62 Propamocarb 50 Cymoxanil	F4 UN	2,5 l	4	7-12	xxx	-	xx	-	xx	■	-	-	-	xx	14	systemische Wirkung, auch translaminar, starke Kurativ- + Stopppwirkung; mit Protektiv-Partner (Ranman Top) Start- bis Stoppspritzung!
Proxanil Extra ^{AB} (Proxanil + Winby)	50 Cymoxanil 334,62 Propamocarb 500 Fluazinam	UN F4 C5	2,0 l + 0,4 l	4	7-12	xxxx	-	xxx	-	xx	■	-	-	-	xxxx	14	ideal für den Spritzstart und die frühe Blattzuwachsphase

Präparate	Wirkstoffe/ in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit				Wirkungsweise				Bemerkungen	
						Blattbefall	Neuwachs	Stängelbefall	Knollenbefall	sporenabtönde Wirkung	Kontaktwirkung	lokalsystemische Wirkung	systemische Wir- kung		gg. Alternaria spp.
Ranman Top	160 Cyazofamid	C4	0,5 l	6	5–10	xxxx	-	xx	xxx	■	-	-	xxxx	7	sporenabtönd. Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung, schützt Neuwachs
Ranman Top Proxanil Pack^{AB} (Ranman Top + Proxanil)	160 Cyazofamid 50 Cymoxanil 334,62 Propamocarb	C4 UN F4	0,4–0,5 l + 2,0–2,5 l	4	7–12	xxxx	xxx	xxx	-	-	■	-	xxxx	14	Stoppspritzung; 0,5 l/ha + 2,5 l/ha (nach 2–4 Tagen wiederholen)
Reboot	330 Cymoxanil 330 Zoxamide	UN B3	0,45 kg	6	7–9	x(x)	-	xxx	-	■	-	-	xxxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, bildet dort Wirkstoffepot
Revus	250 Mandipropamid	H5	0,6 l	4	7–12	xxx	-	x	xx	-	-	-	xxxx	7	lokalsystemische Wirkung, Keimhemmung der Sporen; nach 1 Stunde regenfest
Revus Top	250 Mandipropamid 250 Difenoconazol	H5 G1	0,6 l	3	7–10 o. 10–14	xxxx	-	x	xx	-	-	■	xxxx	3	zusätzliche Alternaria-Wirkung, lange Wirkungsdauer, hohe Regenfestigkeit
Ridomil Gold MZ^{AB}	38,8 Metalaxyl-M 640 Mancozeb	A1 M3	2,0 kg	4	10–14	xxxx	xxx	xxx	k.A.	■	-	-	xxxx	14	systemische und oberflächenaktive Wirkung; zu Beginn der Spritzfolge
Rival Duo	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb	F4 UN	2,5 l	1	-	xxxx	xxx	xxx	x	■	-	-	xxx(x)	14	starke Kontaktwirkung in Kombination mit einer langen Wirkungsdauer
Rival Duo Pack (Rival Duo + Cameol)	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb 500 Fluazinam	F4 UN C5	2,0 l + 0,4 l	1	5–10	xxxx	xxx	xxx	xx	■	-	-	xxx(x)	14	gute translinare Verteilung verbunden mit kurativer und sporizider Wirkung
Shaktis^{AB}	30 Amisulbrom 600 Mancozeb	C4 M3	2,0 kg	6	7–10	xxx	-	x	xxx	■	-	-	xxx	7	sporenabtönd. Mischpartner für Stoppspritzung, Nebenwirkung gegen Alternaria!
Shirlan/ Winby	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10	7–10	xxx	-	xx	xxx	■	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung; Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung
Signum	67 Pyraclostrobin 267 Boscalid	C3 C2	0,25 kg	4	10–21	-	-	-	-	■	-	-	xx	3	Spezialmittel gegen Alternaria solani + Alternaria alternata; lokalsystemische Wirkung
Tanos	250 Famoxadone 250 Cymoxanil	C3 UN	0,7 kg	2	7–14	xxx	-	xx	k.A.	■	-	-	xxx	14	lokalsystemische Wirkung; Depotspritzung im Block erforderlich
Terminus	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8	7–10	xxx	-	xx	xxx	■	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Tridex DG Raincoat^{AB}	750 Mancozeb	M3	1,8–2,13 kg	8	7	xx	-	x	-	■	-	-	xx	7	gute Nebenwirkung gegen Alternaria
Zorvec Endavia	30 Oxathiapirolin 62,3 Benthialvalicarb	F9 H5	0,4 l	4	7–10	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	-	■	-	xxxx	7	sehr guter Schutz des Neuwachses, sehr gute Wirkung gegen Stängelphyththora; zur Startspritzung und zur Hauptwachstumsphase

■ = Symbol für Wirkungsweise

** = Zulassungsweiterung wird erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen die Informationen teilweise noch nicht vollständig vor.

☞ = auch im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

Stand: 10.11.2020

INSEKTIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe, Wirkungsweise	IRAC-Einstufung	BienenEinstufung	Aufwandmenge je ha			max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
					Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virus- vektoren (Spritzung)	Kartoffelkäfer (beißende Insekten)		
Benevia	100 Cyantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung	28	B1	-	-	125 ml	2x	14
Coragen	200 Chlorantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung	28	B4	-	-	60 ml	2x	14
Cyberkill Max	500 Cypermethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B1	50 ml	-	60 ml	1x	7
Decis Forte ¹⁾	100 Deltamethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	-	-	50 ml	1x	7
Hunter [Restmengen]	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g ²⁾	-	1x	14
Jaguar	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Repellent, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	-	-	1x	14
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g ²⁾	-	1x	14
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Repellent, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	75 ml ²⁾	75 ml	2x	14
Karis 10 CS	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Repellent, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	-	-	1x	14
Lamdex Forte/ Lambda WG [Restmengen]/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Repellent, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g ²⁾	150 g	2x	14
LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Repellent, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	-	-	1x	14
Mospilan SG/ Danjiri	200 Acetamiprid	Neonicotinoide, systemisch	4A	B4	250 g	-	125 g	1–2x	14/7
Movento OD 150	150 Spirotetramat	Tetransäure, systemisch	23	B1	500 ml	-	-	4x	14
Neem Azal-T/S 	10,6 Azadirachtin	Azadirachtin	UN	B4	-	-	2,5 l	2x	4
Para Sommer 	654 Paraffinöl	unbekannt	-	B4	-	7,0 l ²⁾	-	3x	F
Pirimor Granulat ^{AB}	500 Pirimicarb	Carbamat, gasend, Kontaktwirkung	1A	B4	300 g	350–450 g ²⁾	-	2–5x	7
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	150 ml	-	-	2x	F
SpinTor 	480 Spinosad	Spinosyne, Kontakt- + Fraßwirkung	5	B1	-	-	50 ml	2x	14
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	Pyrethroide, Repellent, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	300 ml	300 ml ²⁾	-	1–2x	14
Teppeki	500 Flonicamid	Flonicamide, systemisch	9C	B2	160 g	160 g	-	2x	14

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung

(z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

 = auch im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

1) Anwendungsaufgaben beachten

2) nur in Pflanzkartoffeln/in Beständen zur Pflanzguterzeugung

Stand: 10.11.2020

LEGUMINOSEN + GRÜNLAND

HERBIZIDE IN LEGUMINOSEN

Präparate	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Unkräuter												Ungräser							
	Ackerbohnen	Futtererbsen	Lupinen	Sojabohnen	Ehrenpreis	Flohkörte- rich	Gänsefuß	Hellerkraut	Hohlzahn	Kamille	Klettenlab- kraut	Nachtschat- ten	Stiefmütter- chen	Taubnessel	Vogelknöte- rich	Vogelmiere	Windenkno- terich	Ackerfuchs- schwanz	Austall- getreide	Flughafener	Hirsearten	Jährige Rispe	Quecke	
Herbizide für die Voraufanwendung																								
Artist	-	-	-	2,0	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	[xxxx]	-	-	xxx	xxx	-
Bandur	4,0	4,0	-	-	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xx	xx	xxx	xxxx	-
Boxer/ Roxo 800 EC	5,0	5,0	5,0 ¹⁾	-	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	xx	-	[xx]	-	xxx	-
Centium 36 CS³⁾	0,25 ¹⁾	0,25 ¹⁾	-	0,25 ⁸⁾	-	xx	x	xxx	-	x	xxxx	x	xxxx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	-	[x]	-	-	-	-
Gardo Gold	-	-	4,0	-	xx	xx	xxx	xx	xx	xx	xxx	xx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[x]	[x]	[xx]	xxx	xxx	-
Novitron DamTec³⁾	2,4	2,4	-	-	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	[xx]	xxxx	xxxx	-
Sencor Liquid	-	-	-	0,4	xxx	x	xxx	xxxx	xx	xxxx	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[xxx]	-	-	xxx	[xxx]	-
Spectrum	-	-	-	0,8-1,4	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[x]	xxxx	[x]	[xx]	-	-	[x]	[x]	[x]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	[xx]	[x]
Herbizide für die Vor- und/oder Nachaufanwendung																								
Spectrum Plus	VA: 4,0	VA/NA: 4,0	VA: 4,0	VA: 4,0	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xxx	x	-	-	xxx	xxx	-
Stomp Aqua	VA: 3,5-4,4	VA: 3,5-4,4; NA: 3,0 ⁶⁾	VA: 2,6 ⁷⁾	VA: 2,6 ⁷⁾	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	-	-	[xx]	[xxxx]	-
Herbizide für die Nachaufanwendung																								
Clearfield Cientiga (+ Dash E.C.)	-	-	-	1,0 (+ 1,0)	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	-	-	xxx	xx	xxx	xx	xxx	[x]	[xxx]	-	-	[x]	-
Harmony SX	-	-	-	2x 7,5 g	-	-	[xxx]	xxx	xxx	xxx	-	-	[xxx]	-	[x]	xxxx	[xx]	-	-	-	-	-	-	-
Lentagran WP	-	-	2,0 ³⁾	-	x	x	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	xx	xx	-	xxx	-	-	-	-	-
Tankmischungen für die Voraufanwendung																								
3,0 l Boxer + 2,0 l Stomp Aqua (nicht in Sojabohnen)					xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	[x]	xxxx	xxxx	-
0,25 l Centium 36 CS + 2,5 l Bandur (nicht in Lupinen + Sojabohnen)					xxx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xx	x	xxx	xxxx	-
0,25 l Centium 36 CS + 2,5 l Stomp Aqua (nicht in Lupinen)					xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	[x]	-	-	[x]	xxxx	-
Graminizide für die Nachaufanwendung																								
Agil-Si Zetrola	0,75	0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	-
Flua Power	0,8-1,6	1,25	0,8-1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	x	xxx
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5-5,0 + 2,5-5,0	2,5-5,0 + 2,5-5,0	-	2,5-5,0 + 2,5-5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Frequent	2,0-3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	x	xxx
Fusilade Max	1,0	1,0-2,0	1,0-2,0 ⁴⁾	1,0-2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Gallant Super	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[xx]	xxx
Panarex	1,25-2,25	1,25-2,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Select 240 EC (+ Radiamix)	1,0 ⁵⁾ (+ 1,0)	0,5 ⁴⁾ (+ 1,0)	0,5 (+ 1,0)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxx	xxx

1) bis 5 Tage nach der Saat
 2) nur in Geißer Lupinen
 3) Clomazone-Anwendungsbestimmungen (NT 127, NT 149) beachten!
 4) in Beständen zur Saatguterzeugung
 5) Zulassung nur gegen Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke
 6) keine Zulassung gegen Kamille-Arten, Knderich-Arten
 7) keine Zulassung gegen Kamille-Arten
 8) Zulassung nur gegen Klettenlabkraut, Taubnessel, Knöterich-Arten, Vogelmiere

[...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
 VA = Voraufanwendung
 NA = Nachaufanwendung

Stand: 07.12.2020

FUNGIZIDE, INSEKTIZIDE UND SIKKATION IN LEGUMINOSEN

Schaderreger	Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Kultur	Indikation	Wartezeit in Tagen
Pilzkrankheiten	Azbany	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohlenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 60–69	35
	Azoxystar SC	250 Azoxystrobin	1,0 l max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohlenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 60–69	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>), Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), <i>Mycosphaerella</i> ; BBCH 51–72	35
	Chamane	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 1x 1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohlenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 13–79	35
				Futtererbse	<i>Mycosphaerella</i> , Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>); BBCH 51–69	F
	Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	<i>Botrytis fabae</i> , Ackerbohlenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>), E. Mehltaupilze ¹⁾ BBCH 39–59	F
				Futtererbse ¹⁾	Erbse (Uromyces pisi); BBCH 39–59	F
				Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthrachnose); bis 10 % der Blüte offen	F
	LS Azoxy	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohlenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 60–69	35
				Lupine-Arten	Rostpilze; BBCH 17–72	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>); BBCH 51–75	35
	Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	<i>Botrytis fabae</i> , Falscher Mehltau, Brennfleckenkrankheit; ab BBCH 13	35
Futtererbse				Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>); BBCH 51–75	35	
Lupine-Arten				Colletotrichum (Anthrachnose); ab 3. Laubblatt [...] entfaltet	35	
Switch	250 Fludioxonil 375 Cyprodinil	1,0 kg, max. 2x	Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthrachnose); bis Erste Blütenblätter sichtbar; Ende des Ähren- bzw. Rispschiebens	F	
Schädlinge	Cyperkill Max	500 Cypermethrin	50 ml, max. 1x	Futtererbse Ackerbohne Lupinen-Arten	Blatrandkäfer, Blattläuse und Bruchus-Samenkäfer (nicht in Lupinen); In Futtererbsen: Freifr. Schmetterlingsraupen	14
	Hunter [Restmengen]	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 1x	Ackerbohne Futtererbse	saugende und beißende Insekten; auch in Beständen zur Saatguterzeugung	7
	Jaguar	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 1x	Ackerbohne	Blatrandkäfer	7
	Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 1x	Ackerbohne Futtererbse	saugende und beißende Insekten; auch in Beständen zur Saatguterzeugung	7
	Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 2x	Luzerne-Arten ³⁾	saugende und beißende Insekten; im Behandlungsjahr Erntegut nicht verfüttern	F
				Sojabohne	saugende und beißende Insekten	35
				Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	saugende und beißende Insekten; Zweiflügler (nicht in Ackerbohne) ab BBCH 13	7
	Karis 10 CS	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 1x 75 ml, max. 2x	Ackerbohne	Blatrandkäfer; ab BBCH 13	28
				Futtererbse	Blatrandkäfer, Erbsengallmücke (<i>Contarinia pisi</i>); ab BBCH 13	14
	Lamdex Forte/ Lambda WG [Restmenge]/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 2x	Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	saugende und beißende Insekten, Zweiflügler (nicht in Ackerbohne); ab BBCH 13	7–14
	LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 1x	Ackerbohne	Blatrandkäfer	7
	Pirimor Granulat ^{AB}	500 Pirimicarb	300 g, max. 2x	Ackerbohne Futtererbse	Blattläuse	35
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	150 ml, max. 2x	Ackerbohne Futtererbse	Blatrandkäfer, Grüne Erbsenblattlaus, Erbsenwickler	25	
zur Spätbehandlung/ Sikkation/ Abreifebeschleunigung	Roundup PowerFlex ²⁾	480 Glyphosat	3,0 l	Ackerbohne Futtererbse	ab BBCH 85	7
			3,75 l	Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7
	Roundup Rekord ²⁾	720 Glyphosat	2,0 kg	Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7

1) in Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung

2) ausgenommen zur Saatguterzeugung

3) in Beständen zur Saatguterzeugung

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 04.12.2020

HERBIZIDE IN GRÜNLAND

	Präparate und Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Glyphosate	Harmony SX ^{3,4)} (500 Thifensulfu- ron-Methylester)	Kinvara ^{3,4)} (233 MCPA, 28 Clopyralid, 50 Fluoroxypyr)	Lodin ⁴⁾ (200 Fluoroxypyr)	PROFI M-Fluid ^{4a)} / U 46 M-Fluid ^{4a)} (500 MCPA)	Ranger ⁴⁾ / Garlon ⁴⁾ (150 Triclopyr, 150 Fluoroxypyr)	Simplex ^{4,5)} (100 Fluoroxypyr, 30 Aminopyralid)	U 46 D Fluid ^{4c)} / Salvo Plus ^{4c)} (500 2,4-D)	Waran ^{3,4)} (200 Fluoroxypyr)
	max. Aufwandmenge je ha	volle AWM ¹⁾	45 g ³⁾	3,0 l	2,0 l	2,0 l	2,0 l	2,0 l	1,5 l	2,0 l
Unkräuter	Ampfer, kleiner	xxx	xxx	xxxx	xxx	x	xxx	xxxx	-	xxx
	Ampfer, Krauser- + Stumpfblättr.-	xxx	xxx	xxxx	xxx	-	xxx	xxxx	-	xxx
	Bärenklau, Wiesen-	xx	-	xx	x	-	[xxx]	x	-	x
	Beinwell	xxx	[x]	xx	x	x	[xx]	xx	-	x
	Binsen-Arten	xxx	-	xxx	-	xxx	[xx]	x	[xxx]	-
	Brennnessel, Große-	xxx	[xx]	xxx	xx	-	xxx	xxx	-	xx
	Brennnessel, Kleine-	-	[xx]	xxx	xx	x	[xxx]	xxx	-	xx
	Distel, Ackerkratz-	xxx	[x]	xxxx	-	xx	[x]	xxxx	[xx]	-
	Ehrenpreis-Arten	xxx	-	-	-	-	[x]	x	-	-
	Gänseblümchen	xxx	-	xx	xx	x	[xxx]	xx	[x]	xx
	Giersch	-	-	xx	xx	-	[xx]	xx	-	xx
	Hahnenfuß, Kriechender- Δ	xxx	[x]	xxx	-	xxx	[x]	xxx	[xx]	-
	Hellerkraut	xxx	-	xxx	xxx	xx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxx
	Hirtentäschel	xxx	[xx(x)]	xxx	x(x)	xxx	[xxx]	xx(x)	[xx]	x(x)
	Hufplattich	xxx	-	xx	x	-	[x]	xx	-	x
	Jakobskreuzkraut Δ	xxx	-	xxx	x	x	[x]	xxxx	[x]	x
	Kamille	xxx	[xxx]	xxxx	x	-	[xxx]	xxxx	[x]	x
	Kerbel, Wiesen-	xxx	-	xx	x	-	[x]	xx	-	x
	Knöterich-Arten	xxx	[xx]	xx	xx	-	[xx(x)]	xx	[x]	xx
	Löwenzahn, Gemeiner-	xxx ⁶⁾	[x]	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxx	[xxx]	xx
	Melde, Gemeine-	xxx	[x]	xxx	-	xxx	-	xxx	[xxx]	-
	Nachtschatten, Schwarzer- Δ	xxx	-	xxx	xxx	x	[xxx]	xxx	-	xxx
	Schachtelhalm, Acker-	-	-	xx	-	xx	[x]	x	-	-
Schafgarbe, Gemeine-	xxx	[xxx]	xx	x	-	[x]	xxx	[x]	x	
Taubnessel, Weiße-	xxx	[x]	xxx	xxx	-	[xxx]	xxx	[x]	xxx	
Vogelmiere	xxx	[xxx]	xxx	xxx	-	[xxxx]	xxxx	-	xxx	
Wegerich, Breit-	xxx	-	xxx	xx	xxx	[xx(x)]	x	[xx]	xx	
Wegerich, Spitz-	xxx	-	xxx	xxx	xx	[xx(x)]	xxx	xx	xxx	
Kleeschonung	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	
Wartezeiten Weide, Wiese, Heu	F/14 ⁶⁾	14	7/14 ⁷⁾	7	14	7	7	14	7	

F = eine Wartezeit ist nicht erforderlich

Stand: 14.01.2021

1) zur Narbenabtötung + Neuansaat

2) während der Vegetation, Frühjahr–Herbst, bis ca. 14 Tage vor dem Schnitt

3) nicht im Ansaatzjahr

4) während der Vegetationsperiode; a = Mai–August, b = März–September, c = März–Oktober

5) Anwendungshinweise beachten!

6) teilweise Wartezeit bei Ampfer-Arten und Ackerkratzdistel

7) vom Hersteller empfohlen

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

 Δ = giftig!

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

ZUSATZSTOFFE

FUNKTIONEN UND EINSATZBEREICHE AUSGEWÄHLTER ZUSATZSTOFFE

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Funktion				Einsatzschwerpunkt
			Netzmittel	Haftmittel	Penetrator	pH	
Access	546 g/l Paraffinöl + Emulgator	0,5–2,0 l/ha	■	■■	■■■■		verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, v. a. in Rüben
BREAK-THRU S 301	100 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan	100–200 ml/ha	■■■	■■■	■■		Superspreiter, Supernetzer, Stomataflutung, vollständige Blattabdeckung/Verteilung des PSM, biologisch abbaubar, nicht umweltgefährdend, kein Gefahrgut
BREAK-THRU SP 133[®]	100 % Mischung von Fettsäureestern	300–400 ml/ha	■■	■■■	■■■■		Haft- und Eindringmittel, Driftverminderer, zugelassen im biologischen Landbau, biobasiertes Netzmittel
Dash E.C.	46 g/l Ölsäure 345 g/l Fettsäuremethylester 205 g/l Fettalkoholalkoxylat	0,8–1,0 l/ha	■■■	■■	■■■■	x	Optimierung des Anlagerungs- und Benetzungsverhaltens der Spritzbrühe (sehr hohe Pflanzenverträglichkeit)
Designer	255,25 g/l synthetisches Latex 105,67 g/l Alkoholethoxylat 85,76 g/l Siloxane + Frostschutz + Entschäumer	0,125 % (0,125 l/100 l Spritzbrühe)	■■	■■■	■■		Superbenetzer: Netz- und Haftmittel für verbesserte Anhaftung + Regenfestigkeit + Abdriftminderung + Verteilung auf dem Blatt + Durchdringung/Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln und spritzbaren Düngern
Hasten	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	0,5–1,0 l/ha	■■■	■■	■■■■		für eine verbesserte Anhaftung, Benetzung und Wirkstoffaufnahme von Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern
Herbosol	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,4 l/ha	■■■	■■■			zu Bodenherbiziden in allen Kulturen im Frühjahr + Herbst v. a. zu/bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Kantor	79 % alkoxyliertes Soja-Öl 21 % Beistoffe	0,15 %	■■	■■■	■■■		zur Verbesserung der Oberflächenbenetzung, Wirkstoffaufnahme und Erhöhung der Wirkungssicherheit von Pflanzenschutzmitteln
Karibu	1030 g/l Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer	200 ml/ha in 200 l Wasser	■■■	■■	■		Superbenetzer
Kento	19,5 % Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer, 27 % Styrol-Acrylat-Copolymer	100–250 ml/ha in 100–300 l/ha Spritzbrühe; 0,05–0,1 %	■■■	■■■	■■		verbessert die Benetzung und Anhaftung von Pflanzenschutzmitteln; nichtionisches Netz- + Haftmittel, inkl. höherer Regenfestigkeit
LI 700	350 g/l modifiziertes Sojalecithin, 350 g/l Propionsäure, 94 g/l Alkohol-Ethoxylat 15 g/l Fettsäure	0,5 %	■■	■■	■■■■	x	zur Unterstützung der Wirkstoffaufnahme (inkl. pH-Wert-Absenker) und Erhöhung der Wirkungssicherheit von PSM sowie Spurennährstoffdüngern
LS Extra	46 g/l Ölsäure 345 g/l Fettsäuremethylester 205 g/l Fettalkoholalkoxylat	0,8–1,0 l/ha	■■■	■■	■■■■	x	Optimierung des Anlagerungs- und Benetzungsverhaltens der Spritzbrühe
Para Sommer[®]	654 g/l (74,4 %) Paraffinöl	1,5 l/ha	■■	■■	■■		Spritzmittel auf Paraffinölbasis mit Wirkung gegen Schildläuse
Silwet Gold	80 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan, 20 % Emulgator	25–100 ml/ha	■■■	■■	■		verbesserte Wirkstoffaufnahme
Squall	Polyethylen-Copolymer	0,5%ig (0,5 l/100 l)		■■■			Anti-Drift- und Haftmittel mit gleichmäßigeren Tropfen für einen präzisen Pflanzenschutzmitteleinsatz
Trend	90 % Isodecylalkoholethoxylat	0,1 %; 0,3–0,5 l/ha	■■	■■■	■		zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Sulfonylharnstoffen, v. a. in Mais, Kartoffeln, Rüben
Wetcit[®]	8,1 % Fettalkoholethoxylat (kaltgepr. Orangenöl) + biol. abbaub. Netzmittel	0,1 %; 0,1 l/100 l	■■■		■■■		Kombination von Öl + Netzmittel, zur Verbesserung der Benetzung, Verteilung und Steigerung der Wirkstoffaufnahme

■ = Symbol für Funktion + Intensität bzw. Funktionsschwerpunkt
[®] = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Stand: 09.12.2020

UNSERE PROFİ BLATTDÜNGER-REIHE

HUMINSÄURETECHNOLOGIE ALS PLUS FÜR EFFIZIENZ UND ERFOLG

Huminstoffe entstehen bei der chemischen und biologischen Umwandlung pflanzlicher und tierischer Materialien im Boden sowie den biologischen Aktivitäten von Mikroorganismen im Rahmen des Kohlebildungsprozesses (Moor > Torf > Kohle).

Huminsäuren sind durch ihre Molekülstruktur **hochgradig bioaktiv**.

Huminsäure wird von der Pflanze als **pflanzlicher Stoff erkannt und so bevorzugt aufgenommen**.

Die Nährsalze werden **sehr schnell und effektiv aufgenommen**. Somit ist beste Verträglichkeit und Effizienz gewährleistet. Außerdem ergibt sich auch bei Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln eine deutlich verbesserte Aufnahme.

Das heißt:

- **effiziente Formulierung und besonders gute Verträglichkeit**
- **hervorragende Benetzung, Anhaftung, schnelle Regenfestigkeit**
- **Aufnahme in die Pflanze**
- **hohe Mobilität und damit sehr gute Verteilung und Umsetzung in der Pflanze**
- **breite Anwendungsmöglichkeiten, gute Mischbarkeit untereinander und mit Pflanzenschutzmitteln**

PROFI BASIS PLUS

10 l

600 l

mit Huminsäure!

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 3,3 % (50 g/l) Kupfer + 10,8 % (160 g/l) Mangan und 6,7 % (100 g/l) Zink sowie 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid

Zieleinsatz: Als Basisversorgung für vitalere Pflanzen, zur Behebung von akutem und latentem Spurennährstoffmangel in allen landwirtschaftlichen Kulturen.

Anwendung

in Getreide: 0,75–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Raps: 1,0–1,5 l/ha ab dem 8-Blattstadium

in Mais: 1,0–1,5 l/ha ab dem 4–6-Blattstadium

in Rüben: 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Kartoffeln: 1,5–2,0 l/ha ab 1 Wo. nach dem Auflaufen

PROFI BOR GRAN. 18 DF

15 kg

Natriumborat; 18 % (180 g/kg) wasserlösliches Bor

Zieleinsatz: Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

Anwendung

in Raps: 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung)

in Mais: 1,0–2,0 kg/ha ab 4-Blattstadium bis Beginn Rispschieben

in Kartoffeln: 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr) ab 4-Blattstadium bis vor Reihenschluss

PROFI FERTILIZER N28

20 l

1000 l

Flüssiger Stickstoffdünger mit 28 % (348 g/l) Gesamtstickstoff davon 11,5 % (143 g/l) Harnstoff-N und 16,5 % (205 g/l) Methylenharnstoff-N

Zieleinsatz: Effiziente Stickstoffversorgung der Pflanzen (1 kg N aus dem PROFİ Fertilizer N28 ersetzt ca. 4 kg N aus herkömmlichen Düngern)

Anwendung

in Getreide: 25–35 l/ha (1x) in BBCH 49 oder 3x 10 l/ha in BBCH 49, 65 und 73

in Mais: 30 l/ha eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlender Mineralisierung und Herbizidstress)

in Rüben: 20–30 l/ha 2x ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung

in Raps: 30 l/ha 1x im BBCH-Stadium 65 in Kombination mit Blütenspritzung

in Kartoffeln: 30–45 l/ha 3x 10–15 l/ha ab BBCH-Stadium 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

PROFI BOR 150

10 l

600 l

1000 l

Bordüngerlösung mit 11 % (150 g/l) wasserlöslichem Bor (Borethanolamin)

Zieleinsatz: Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

Anwendung

in Raps: 2,0–3,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung

in Mais: 2,0–3,0 l/ha im 4–10-Blattstadium

in Rüben: 2,0–3,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss

in Kartoffeln: 1–2x 1,0–2,0 l/ha bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss

PROFI MAGNESIUM PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Magnesiumnitratlösung mit 12,1 % (162 g/l) wasserlöslichem Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff

Zieleinsatz: Vitalität, Ertragsausbildung

Anwendung

in Getreide: 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Raps: 1,0–2,0 l/ha ab dem 8-Blattstadium

in Mais: 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Rüben: 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Kartoffeln: 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium/Reihenschluss

PROFI KUPFER PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Kupferdüngertlösung mit 4,1 % (46 g/l) Kupfer + 2,1 % (23 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: Standfestigkeit, Winterhärte, Ertragsausbildung, Kornqualität u.a.

Anwendung

in Getreide: 1–2x 1,0–2,0 l/ha oder 3x0,75 l/ha ab 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben

in Raps: 1–2x 1,0–2,0 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium bis Blüte

in Mais: 1–2x 1,2 l/ha im 6–8-Blattstadium

in Kartoffeln: 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss

in Rüben: 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6-Blattstadium bis vor Reihenschluss

PROFI ZINK PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Zinkdüngertlösung mit 10,7 % (141 g/l) wasserlöslichem Zink + 5,3 % (70 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: zur Ertragserhöhung, Kornqualität und Kolbenfüllung

Anwendung

in Getreide: im Frühjahr ab Vegetationsbeginn 2,0 l/ha

in Mais: ab dem 4-Blattstadium 1–2x mit je 2,0 l/ha und in weiteren anderen Kulturen einsetzbar

PROFI MANGAN CHELAT 80 FL.

10 l

Mangandüngerlösung mit 6 % (80 g/l) Mangan EDTA chelatisiert

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung

in Getreide: 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn

in Raps: 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn

in Mais: 1–2x 1,0–1,5 l/ha ab 4-Blattstadium

in Rüben: 2–3x 1,0–1,5 l/ha ab 4–6-Blattstadium

in Kartoffeln: 2–3x 1,0 l/ha nach dem Auflaufen

PROFI MANGAN PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Mangandüngerlösung mit 11,4 % (154 g/l) Mangan + 6,7 % (90 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung

in Getreide: 1,0 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und 2x 1,0–2,0 l/ha zu Schossbeginn bis Ährenschieben (v.a. in BBCH 31–39)

in Raps: 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6 Blattstadium im Herbst und im Frühjahr zur Streckungsphase bis Blüte

in Rüben: 3x 1,0 l/ha ab dem 4–6-Blattstadium bis kurz vor Bestandesschluss

in Kartoffeln: 2–4x 1,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss, 1,5–2,0 l/ha in 100 l Wasser zur Beizung der Knollen während des Pflanzens

PROFI MANGAN 500

10 l

Mangandüngersuspension mit 27,4 % (500 g/l) Mangan von Mangancarbonat + Manganoxid

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung

in Getreide: 1,0 l/ha ab 2-Blattstadium bis 1-Knotenstadium (BBCH 12–31) und ggf. wiederholen

in Raps: 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum und im Frühjahr zur Streckungsphase

in Rüben: 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und ggf. wiederholen

in Kartoffeln: 1,0 l/ha ab 1 Wo. nach Auflaufen und ggf. wiederholen bis Ende Reihenschluss

PROFI MAIS

10 l

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 2,4 % (39 g/l) Bor + 7,8 % (129 g/l) Mangan + 4,8 % (79 g/l) Zink und außerdem 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) Calciumoxid + 7,3 % (121 g/l) Phosphat

Zieleinsatz: Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, zur Förderung der Jugendentwicklung, Absicherung der ertragsbildenden Faktoren, Förderung der Stresstoleranz sowie optimale Spurennährstoffversorgung

Anwendung

in Mais: 1–2 x 2,0–4,0 l/ha ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)

PROFI RAPS

10 l

4,4 % (68 g/l) Bor + 6,1 % (95 g/l) Mangan + 0,2 % (3 g/l) wasserlösliches Molybdän und außerdem 2,3 % (35 g/l) Carbamidstickstoff + 1,0 % (15 g/l) Magnesiumoxid + 6,1 % (95 g/l) Schwefel + 9,6 % (149 g/l) Calciumoxid

Zieleinsatz: Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, für Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertragsausbildung

Anwendung

in Raps: 2,0–4,0 l/ha im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18), 2,0–4,0 l/ha zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30), 2,0–4,0 l/ha zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–59)

PROFI KARTOFFEL

10 l

640 l

PK-Düngersuspension mit 29,8 % (440 g/l) Phosphat + 5,1 % (75 g/l) Kaliumoxid + 4,5 % (67 g/l) Magnesiumoxid + 0,7 % (10 g/l) Mangan + 0,3 % (5 g/l) Zink

Zieleinsatz: Förderung des Knollenansatzes und der Jugendentwicklung. Aktivierung des Energiesystems (ADP / ATP) und des Wurzelwachstums

Anwendung

in Pflanzkartoffeln: 10,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium)

in Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln:

ansatzschwache Sorten: 4,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium) und 2x 3,0 l/ha zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen

ansatzstarke Sorten: 10 l/ha zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen

PROFI BLATTDÜNGER – Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Stand: Juni 2020

BLATTDÜNGER UND SPURENNÄHRSTOFFE

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Bittersalz (Magnesium + Schwefel)						
EP SO Top	Salz	160 g/kg MgO + 130 g/kg S	25 kg 40 x 25 kg	Getreide	BBCH 30–71, bei Herbstanwendung ab BBCH 15	25,0–50,0 kg
					Raps	
EP SO Bortop	Salz	126 g/kg MgO + 250 g/kg SO ₃ + 40 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Zuckerrübe	ab Reihenschluss	400–600 g
					Raps	
EP SO Microtop	Salz	150 g/kg MgO + 124 g/kg S + 10 g/kg Mn + 9 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Kartoffel	vor der Blüte	150–300 g
					Raps	
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Kartoffel	Reihenschluss bis Blühende	200–300 g
					Raps	
EP SO Profitop	Salz	130 g/kg MgO + 130 g/kg S + 30 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Sonnenblumen	4- bis 6-Blattstadium und bei Blühbeginn	200–250 g
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Zierpflanzenbau	ab 6-Blattstadium bis Blüte	1,0–2,0 kg
					Raps	
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Getreide (vorwiegend)	ab Vegetationsbeginn	2 x 10,0 kg
					Raps	
EP SO Profitop	Salz	130 g/kg MgO + 130 g/kg S + 30 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Getreide	Vegetationsbeginn	2 x 10,0 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	allgemein	bei latentem, nicht sichtbarem Mangel (Erhaltungsbedarf)	1,0 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	allgemein	als zweimalige Anwendung bei starkem Mangel	3,0 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Getreide	bei sichtbaren Defiziten im Splitting mit Beginn des Schossens (BBCH 30) und vom Erscheinen des letzten Blattes bis zum Beginn des Ahrenschiebens (BBCH 37–51)	1,25–2,5 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Kartoffel	ab dem 6- bis 8-Blattstadium	2–3 x 1,0 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Raps	ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens	1,0–2,0 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Mais	ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens	1 x 1,0–1,5 kg oder mehrmals 0,5–0,75 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Erbsen, Bohnen	ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens	1 x 1,0–1,5 kg oder mehrmals 0,5–0,75 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Gemüsebau	ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens	1,0 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Obst	ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens	1–2 x 1,0–1,5 kg
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Hopfen	während der Hauptwachstumszeit; vor allem in Kohl und Möhren	0,5%ig
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Weinbau	zur Fruchtbildung; ggf. mehrmals	2–3 x 0,5–1%ig
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Weinbau	bis zur Blüte	1–2 x 1,5–2%ig
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Zierpflanzenbau	nach der Blüte bis spätestens Anfang August	mehrmals 0,5–1%ig
					Raps	
Distrifol Mg-Express	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Zierpflanzenbau	in der Hauptwachstumsphase; bei Verdacht auf Mangel + ausreichender Blattmasse; bei Nadelgehölzen bei Gelb- + Braunfärbung	mehrmals 0,5–1%ig
					Raps	

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Bor						
PROFI BOR 150 	flüssig (Lösung)	11 % 150 g/l B (Borethanolamin)	10 l 600 l 1.000 l	Raps	im 4 bis 6-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	2,0–3,0 l
				Mais	im 4- bis 10-Blattstadium	2,0–3,0 l
PROFI BOR GRAN. 18 DF	Granulat	180 g/kg B (Natriumborat)	15 kg	Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	2,0–3,0 l
				Kartoffeln	bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Sonnenblumen, Leguminosen	während Hauptwachstumsphase	1,0–3,0 l
				Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben	1,0–2,0 kg 1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
Solubor DF 	Granulat	175 g/kg B (Natriumborat)	25 kg 40 x 25 kg	Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0–3,0 kg
				Kartoffeln		
				Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	0,5–6,0 kg
				Kartoffeln	ab 15 cm Pflanzenhöhe bis Blühbeginn	0,5–3,5 kg
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben	0,5–2,5 kg
Bo-La	anorganische Flüssigformulierung	150 g/l B + 7,5 g/l Mo	10 l	Luzerne	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
				Körnerleguminosen	während der Hauptwachstumsphase	1,0–2,5 kg
Calcium	flüssig (Lösung)	12,9 % (170 g/l) CaO + 0,5 % (6 g/l) Mn + 0,6 % (8 g/l) Zn	10 l	Klee	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
				Raps	BBCH 13–57	
				Mais	BBCH 12–18	
				Leguminosen	BBCH 14–51	1–3x 1,0–3,0 l
				Zuckerrüben	BBCH 14–39	
Lebocal Hepta 	flüssig (Lösung)		10 l	Winter-/ Sommergetreide	ab BBCH 20	1–3x 5,0 l
				Kartoffeln	ab Beginn Reihenschluss	2–4x 5,0 l
Kupfer	Suspensionskonzentrat	640 g/l Schwefel + 80 g/l Cu	10 l	Winter-/ Sommererbsen	ab BBCH 14	1–3x 5,0–10,0 l
				Zuckerrüben	ab BBCH 16	1–3x 5,0 l
UP CUS	flüssig	9 % (117 g/l) ³⁾ Cu	10 l 200 l	Raps	Frühjahr bis BBCH 39	8,0–10,0 l
				Zuckerrüben, Grünland	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Leguminosen	bei Kupfermangel	5,0–8,0 l
				Kartoffeln	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Sommergetreide	bis BBCH 32	6,0–10,0 l
Folcin-Cu fl.	flüssig			Wintergetreide	ab BBCH 12	6,0–10,0 l
				alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel	0,25–0,5 l 0,5–1,0 l 2x 0,5–1,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Kupfer-Questuran fl. 	flüssig	300 g/l Cu	5 l	Getreide	bis BBCH 32	0,4 l
				Winterraps	ab 2-Blattstadium bis Knospentadium	0,4–0,8 l
PROFI KUPFER PLUS	flüssig (Lösung)	4,1 % (46 g/l) Cu + 2,1 % (23 g/l) S	10 l	Mais	bis 6-Blattstadium	0,4–0,8 l
				Hackfrüchte, Leguminosen	von der Saat bis Schließen des Bestandes	0,4–0,8 l
				Kartoffeln	ab BBCH 16 bis letzte Phytophthora-Spritzung nach Abtrieb im Herbst bis Auftrieb	0,4–0,8 l
				Grünland	nach Abtrieb im Herbst bis Auftrieb	2,0–3,0 l
				Getreide	ab dem 3-Blattstadium und zu Schosbeginn bis Ährenschieben	1–2x 1,0–2,0 l oder 3x 0,75 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium bis Blüte	1–2x 1,0–2,0 l
				Mais	im 6- bis 8-Blattstadium	1–2x 1,2 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Wintergetreide	VA-BBCH 13 BBCH 29–30 BBCH 32–37	0,25 kg 0,40 kg 0,30 kg
Kupfer 50 WG	Wasserdispersierbares Granulat	500 g/kg Kupfer-Oxychlorid	20 kg	Sommergetreide	BBCH 11–13 BBCH 29–30 BBCH 32–37	0,20 kg 0,30 kg 0,20 kg
				Zucker- und Futterrüben	BBCH 15–16 BBCH 31–39	0,30 kg 0,40 kg
				Kartoffeln	VA-BBCH 13 BBCH 31–33	0,50 kg 0,40 kg
				Getreide	in BBCH 12–32	0,25–0,5 l
YaraVita Coptrac	flüssig	500 g/l Cu	5 l	Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Raps	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Kartoffeln	7–14 Tage nach dem vollständigen Auflaufen (2. Anwendung während der Knollenbildung und vorheriger Blattanalyse)	0,5 l
Magnesium						
PROFI MAGNESIUM PLUS	flüssig (Lösung)	12,1 % (162 g/l) wasserlösliches Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff	10 l	Getreide	ab dem 4-Blattstadium	1,0–2,0 l
				Raps	ab dem 8-Blattstadium	1,0–2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0–2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0–2,0 l
Mangan						
Lebosol-Mangan-Nitrat 235	flüssig	15 % (235 g/l) wasserlös. Mangan als Mangannitrat + 7,7 % (120 g/l) Gesamtstickstoff als Nitratstickstoff	10 l 600 l 1.000 l	Getreide	im Herbst für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 13	2–4x 1,0–2,0 l
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2–5x 1,0 l
				Raps	im Herbst ab 4- bis 6-Blattstadium für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 14	2–3x 1,0–2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium für mehr Vitalität	1–2x 1,0–2,0 l
				Zuckerrüben	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität und Schalenqualität	1–3x 1,0–2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität (Verminderung der Schorfanfälligkeit)	2–4x 2,0 l
				Leguminosen	Saatgutbeizung (Verminderung der Schorfanfälligkeit)	1,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mangansulfat	Pulver/ Mikrogranulat	320 g/kg Mn	25 kg	Getreide	Herbst: max. 1x, BBCH: 13-21; Frühjahr: max. 2-3x, BBCH: 21-23, 31-32, 37-51	0,5-1,5 kg
				Raps	Herbst: max. 1x, BBCH: 13-15; Frühjahr: max. 2-3x, BBCH: 30-31, 50-52, 55-57	0,5-1,5 kg
				Zuckerrüben	max. 2-3x, BBCH: 14-16, 16-32, 31-34, 37-45	0,5-1,5 kg
				Kartoffeln	max. 2-3x, BBCH: 31-33, 31-37, 37-39, 51-59	0,5-1,5 kg
				Mais	max. 2-3x, BBCH: 13-15, 17-19, 31-35	0,5-1,0 kg
PROFI MANGAN CHELAT 80 fl.	flüssig (Lösung)	6 % (80 g/l) ²⁾ Mn	10 l	Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2-3x 1,0-1,5 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	1-2x 1,0-1,5 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	2-3x 1,0-1,5 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	2-3x 1,0 l
				Kartoffeln	nach dem Auflaufen	2-3x 1,0 l
PROFI MANGAN PLUS	flüssig (Lösung)	11,4 % (154 g/l) Mn + 6,7 % (90 g/l) S	10 l	Hülsenfr./Sonderkult.	mehrmals, Konzentration der Spritzbrühe nicht > 0,2 %	1,0-1,5 l
				Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium zu Schosbeginn bis Ährenschieben (v. a. in BBCH 31-39)	1,0 l
				Raps	Herbst, ab dem 4- bis 6-Blattstadium und im Frühjahr zur Streckungsphase bis zur Blüte	2x 1,0-2,0 l
				Rüben	ab dem 6-Blattstadium bis kurz vor Bestandsschluss	1-2x 1,0-2,0 l
				Kartoffeln	Knollenbeizung	3x 1,0 l
PROFI MANGAN 500	flüssig (Suspension)	27,4 % (500 g/l) Mn	10 l	Getreide	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss ab dem 2-Blattstadium und zu Schosbeginn (BBCH 12-31)	1,5-2,0 l
				Raps	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum + im Frühjahr zur Streckungsphase	2-4x 1,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1-3x 1,0 l
				Kartoffeln	ab 1 Woche nach Auflaufen bis Ende Reihenschluss	1-4x 1,0 l
				Getreide	ab BBCH 13	1-3x 1,0 l
Manganese 400	flüssig	66 g/l Mangannitrat + 334 g/l Mangancarbonat	10 l	Raps, Zuckerrüben	ab BBCH 13/14	1-3x 1,0 l
				Leguminosen	ab BBCH 14	1-3x 1,0 l
Molybdän				Kartoffeln	ab BBCH 31	
Folicin Mo	Pulver	39,6 % Mo	1 kg	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel	0,1-0,3 kg
				alle Kulturen	bei Bedarf während der Vegetationsperiode	0,3-0,5 kg
Lebosol-Molybdän	flüssig	15,8 % (215 g/l) Mo + 7,6 % (105 g/l) Na	1 l	alle Kulturen	bei Bedarf während der Vegetationsperiode	1-2x 0,25 l
				Getreide	Frühjahr + Herbst zum Blühbeginn	je 4,0 l
Schwefel	flüssig	20,0 % (260 g/l) S + 0,5 % (13 g/l) B + 0,3 % (7,8 g/l) Mn ²⁺ + 0,2 % (2,6 g/l) Fe ²⁺ + 0,2 % (2,6 g/l) Zn ²⁺ + 0,025 % (0,3 g/l) Mo + 9,5 % (120 g/l) NH ₄ -N Ammoniumstickstoff	10 l 200 l 1.000 l	Raps	ab 4- bis 6-Blattstadium	3,0-4,0 l
				Zuckerrüben	während der Hauptwachstumszeit	je 4,0 l
				Gemüse		1-2x 3,0-4,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Lebosol-Schwefel 800 SC 	flüssig	56 % (800 g/l) S	10 l	alle Kulturen	bei Bedarf zur Vorbeugung/Behhebung von Schwefelmangel	2,0–10,0 l
				Getreide	Saatgutbeizung	0,2–0,4 l/dt
				Raps	ab 3-Blattstadium	2–3x 3,0–5,0 l
				Mais	ab 4-Blattstadium	2–3x 5,0–10,0 l
				Grünland	ab 4-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l
				Kartoffeln	während der Vegetationsperiode	2–4x 3,0–5,0 l
				Zuckerrüben	ab 6-Blattstadium	2–4x 3,0–5,0 l
				Leguminosen	ab 6-Blattstadium	2–3x 5,0–10,0 l
					ab 6-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l
				Kernobst	Schwefelversorgung; nach der Blüte bis Junifruchtfall (bei rostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße, nicht in schwefelempfindlichen Sorten)	2,0–4,0 l
YaraVita Thiotrac	flüssig	300 g/l S + 200 g/l N (Sulfatform)	10 l	Tafel- und Keltertrauben	Vorbeugung und Behhebung von Schwefelmangel; mehrere Anwendungen ab 3-Blattstadium bis Traubenschluss	3,0–4,0 l
				Hopfen	mehrere Anwendungen bei Bedarf	0,2–0,4 %
				Getreide allgemein	ab Schoßbeginn bis BBCH 31; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Qualitätsweizen	zur Steigerung des Rohproteingehaltes: BBCH 59–79	1x 5,0 l oder 2x 3,0 l
				Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium;	
				Kartoffeln	bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	
				Zuckerrüben	ab eine Woche nach dem Auflaufen	5,0 l
					ab 4- bis 6-Blattstadium;	
					bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	
					im 4- bis 6-Blattstadium und bei Schoßbeginn. Nicht während der Blüte anwenden! bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	
Zink						
Follicin-Zn flüssig	flüssig	9 % (117 g/l) ²⁾ Zn	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,5–0,8 l
					bei sichtbarstem Mangel	0,8–1,3 l
PROFI ZINK PLUS	flüssig (Lösung)	10,7 % (141 g/l) wasserlösliches Zink + 5,3 % (70 g/l) S	10 l	Getreide	bei starkem Mangel	2x 0,5–1,0 l
				Mais	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2,0 l
YaraVita Zintrac	flüssig	700 g/l Zn	5 l	Getreide	ab dem 4-Blattstadium	1–2x 2,0 l
				Mais	in BBCH 12–32	0,5–1,0 l
Zinkuran fl.	flüssig	500 g/l Zn	5 l	Getreide	ab 4- bis 8-Blattstadium	0,3–0,8 l
				Kartoffeln	bis BBCH 32	
				Raps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium mit Phytophthora-Fungizid	
				Mais	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,5–1,0 ¹⁾
				Grünland	bis 8-Blattstadium	
	Rüben, Leguminosen, Grünland	vor der Saat bis Schließen des Bestandes				

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
Blattdünger 6-12-6	flüssig	70 g/l N + 145 g/l P ₂ O ₅ + 70 g/l K ₂ O	20 l + 200 l	alle Kulturen	bei Bedarf	5,0–10,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
Blattdünger 12-4-6	flüssig	140 g/l N + 50 g/l P ₂ O ₅ + 70 g/l K ₂ O	20 l + 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	1,0–2,0 l
Blattdünger N 36	flüssig	350 g/l N + 40 g/l MgO	20 l + 200 l	alle Kulturen	bei sichtbarem Mangel	3,0–4,0 l
Folicin Bor Plus flüssig	flüssig	10,5 % (140 g/l) B + 0,25 % (3,3 g/l) Cu + 0,25 % (3,3 g/l) Zn + 0,08 % (1,0 g/l) Mo + 4,8 % (64 g/l) Gesamt-N	10 l 200 l 1.000 l	alle	bei starkem Mangel	2–3x 3,0 l
Folicin Combi	flüssig	4,0 % (52 g/l) Mn + 0,5 % (6,5 g/l) Cu + 0,5 % (6,5 g/l) Zn + 0,02 % (0,3 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle	vorbeugende Behandlung	1,5–2,0 l
				alle	bei sichtbarem Mangel	2,0–2,5 l
				alle	bei starkem Mangel	2–3x 1,5 l
				alle	vorbeugende Behandlung	2,0–4,0 l
				alle (zur Ernährung und Vitalisierung der Pflanzen)	bei sichtbarem Mangel	4,0 l
				Raps	bei starkem Mangel	2–3x 2,0–4,0 l
Folistar Extra³⁾	flüssig	4 % (54 g/l) Gesamt-N + 28 % (378 g/l) P ₂ O ₅ + 13 % (175 g/l) K ₂ O + 0,02 % (2,7 g/l) Mn + 0,04 % (5,4 g/l) Cu + 0,02 % (2,7 g/l) B + 0,02 % (2,7 g/l) Zn + 0,001 % (0,14 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	im Herbst und Frühjahr zu PS-Maßnahmen	1,0 l
				Kartoffel	im Herbst und Frühjahr bei schwacher Phosphatversorgung	H: 1,0 l; F: 1,0–2,0 l
				Kohlarten	ab Reihenschluss im Abstand von 14 Tagen	2,0–4,0 l
				Mais	2- bis 4-Blattstadium, 14-tägig wiederholen	2,0 l
				Kartoffeln	BBCH 13–16 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	2,5–5,0 l
Hi-Phos	flüssig	440 g/l P ₂ O ₅ + 74 g/l K ₂ O + 80 g/l MgO	10 l	Zuckerrübe	BBCH 40–60 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	5,0–10,0 l
				Raps	ab BBCH 14 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	5,0 l
				Raps, Zuckerrüben	im BBCH 16–18 (Wiederholung im Frühjahr zum Streckungsbeginn)	5,0 l
				Kartoffeln, Mais		3,0 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
				Luzerne, Klee		0,5 kg (max. 2,0 kg/Jahr)
				Sonnenblumen	Bei Jungpflanzen im 2- bis 4-Blattstadium die halbe empfohlene AWM,	0,5 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
				Körnerleguminosen	bei Rüben und Raps nur max. 0,5 kg/ha	1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)
Nutribor	Pulver	60 g/kg N + 50 g/kg MgO + 90 g/kg S + 80 g/kg B + 10 g/kg Mn ²⁺ + 0,4 g/kg Mo + 1,0 g/kg Zn ²⁺	15 kg	Kohlarten		0,5 kg (max. 1,0 kg/Jahr)
						1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
Nutrimix fluid	flüssig	8 % K ₂ O + 2% Cu ²⁺ + 3% Mn ²⁺ + 0,032% Mo + 2 % Zn ²⁺	10 l	Winterweizen, Wintergerste, Triticale	mit Cycocel ab Bestockung bis Anfang Schossen 2x 0,5 l/ha mit Fungizid zum Ährenschieben 0,5–1,0 l/ha	1,0–2,0 l
				Sommergerste, Hafer, Roggen		1,0 l
Nutri-Phite Magnum S³⁾	flüssig	5 % (73 g/l) N + 15 % (219 g/l) K ₂ O + 38 % (555 g/l) P ₂ O ₅ (in Form von Phosphit PO ₃)	10 l	Getreide	für kräftige Triebbildung: in BBCH 25–30/31 für Kornzahnbildung: in BBCH 37/39–51	0,35 l 0,35 l
				Mais	ab dem 2-Blattstadium, ggf. 2x, BBCH 12–18	1,0 l
				Winterraps	1x im 4-Blattstadium + 1x Beginn Streckungswachstum	je 0,5 l
				Zuckerrüben	ab 4-Blattstadium + ca. 14 Tage später	0,5 + 1,0–2,0 l
				Leguminosen	2–bis 6–Blattstadium + ca. 14 Tage später	0,7–1,0 l + 0,5 l
				Kartoffel	Knollenanzahl: 2–3-Blattstadium/Beginn Knollenansatz Masse: Beginn Knollenanlage, ca. 2 Wochen später	1,5 l 0,7 l
Phos 60 EU³⁾	flüssig	10 % (67 g/l) N (Ammoniumstickstoff) + 43 % (648 g/l) P ₂ O ₅ (in Form von Phosphit PO ₃) + 5 % (135 g/l) K ₂ O	10 l 20 l 200 l	Getreide	1. BBCH 12; 2. BBCH 30–31; 3. BBCH 37–65	1. 0,3 l; 2. 0,5 l; 3. 0,75 l
				Raps	1. BBCH 14–18; 2. BBCH 30–60 am besten mit den Azofungizid-Behandlungen	1. 0,75 l; 2. 1,0 l
				Mais	BBCH 12–18 mit den Nachaufaufherbiziden	0,75–1,0 l
				Rüben	1. ab BBCH 14; 2. BBCH 30–35	1. 0,5 l; 2. 1,0 l
				Kartoffeln	ab Knollenbildung BBCH 40–91 (mit den Krautfäule-Fungiziden) (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	1,5–2,0 l
				Körnerleguminosen	1. ab BBCH 30; 2. bis BBCH 69	1. 0,5 l; 2. 1,5 l
Phosfik³⁾	flüssig	3 % N (Ammoniumstickstoff) + 18 % K ₂ O + 0,02 % Mn ²⁺ + 0,01 % B + 0,02 % Cu ²⁺ + 0,02 % Fe ³⁺ + 0,02 % Zn ²⁺ + 0,001 % Mo	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	zu Beginn des Schossens	0,5–1,0 l
				Raps	zum Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 37) bis Beginn Ähren-/ Rispenschieben (BBCH 51)	0,75–1,0 l
				Rüben	im 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen Beginn des Streckungswachstums	2,0–3,0 l
				Kartoffeln	ab 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen in Kombination mit den Phytophthora-Spritzungen	
PROFI BASIS PLUS	flüssig (Suspension)	3,3 % (50 g/l) Cu + 10,8 % (160 g/l) Mn + 6,7 % (100 g/l) Zn + 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid	10 l 600 l	Getreide	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	0,75–1,5 l
				Raps	als Basisversorgung ab dem 8-Blattstadium	
				Mais	als Basisversorgung ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1,0–1,5 l
				Rüben	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	
				Kartoffeln	als Basisversorgung ab 1 Woche nach dem Auflaufen	1,5–2,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
PROFI KARTOFFEL/ YaraVita KombiPhos				Getreide	während der Bestockung; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen.	3,0–5,0 l
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium und bei Beginn der Stängelstreckung. Nicht während der Blüte anwenden!	3,0–5,0 l
				Leguminosen	ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Freilandsalate	10–14 Tagen nach dem Pflanzen; bei Bedarf 1x oder 2x im Abstand von 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Pflanzkartoffeln	zum Knollenansatz (Häkchenstadium)	10,0 l
		flüssig (Lösung)	29,8 % (440 g/l) P ₂ O ₅ + 5,1 % (75 g/l) K ₂ O + 4,5 % (67 g/l) MgO + 0,7 % (10 g/l) Mn + 0,3 % (5 g/l) Zn	10 l 1.000 l	Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln (letzte Applikation spätestens 3 Wochen vor dem Krautabblöten)	4,0 l 2x 3,0 l
				Kohlarten, Rüben	ansatzstarke Sorten: zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen ab dem 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	10,0 l 5,0 l
				Mais	im 4- bis 8-Blattstadium	5,0 l
				Zwiebeln	ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen; ebenso 1–2 Anwendungen von 5,0 l/ha während der Zwiebelausbildung im Abstand von 10–14 Tagen	5,0 l
		flüssig (Suspension)	2,4 % (39 g/l) B + 7,8 % (129 g/l) Mn + 4,8 % (79 g/l) Zn + 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) CaO + 7,3 % (121 g/l) P ₂ O ₅	10 l	Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)
PROFI RAPS		4,4 % (68 g/l) B + 6,1 % (95 g/l) Mn + 0,2 % (3 g/l) Mo sowie 2,3 % (35 g/l) Carbamid-N + 1,0 % (15 g/l) MgO + 6,1 % (95 g/l) S + 9,6 % (149 g/l) CaO	10 l	Raps	im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18) im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30) im Frühjahr zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–69)	2,0–4,0 l
				Getreide	bis Ende Bestockung und ab Ährenschieben bis vor der Blüte (bei Trockenheit)	2x 3,0–5,0 l
Wuxal Top P (5-20-5)		5 % (63,8 g/l) N + 20 % (255 g/l) P ₂ O ₅ + 5 % (63,8 g/l) K ₂ O + 0,01 % (0,128 g/l) B + 0,004 % (0,051 g/l) Cu ²⁺ + 0,02 % (0,255 g/l) Fe ²⁺ + 0,012 % (0,148 g/l) Mn ²⁺ + 0,001 % (0,013 g/l) Mo + 0,004 % (0,051 g/l) Zn ²⁺	20 l 200 l 600 l	Raps	ab Blattentwicklung	1–2x 2,0 l
				Mais	ab 3-Blattstadium	1–2x 6,0 l
				Kartoffeln	als Flüssigbeize beim Legen	6,0 l
Wuxal Super (8-8-6)		8 % (99,2 g/l) N + 8 % (99,2 g/l) P ₂ O ₅ + 6 % (74,4 g/l) K ₂ O + 0,01 % (0,124 g/l) B + 0,004 % (0,049 g/l) Cu ²⁺ + 0,02 % (0,248 g/l) Fe ²⁺ + 0,012 % (0,148 g/l) Mn ²⁺ + 0,001 % (0,012 g/l) Mo + 0,004 % (0,049 g/l) Zn ²⁺	20 l 200 l 600 l	in Zierpflanzen-, Gemüse-, Obst-, Ackerbau- und Baumschul-, v. a. in hochwertigen und empfindlichen Kulturen	2, 4 und 6 Wochen nach dem Auflaufen sprühen, spritzen, beregnen; spezielle Empfehlungen + Aufwandmengen beachten (siehe detaillierte Produktbeschreibung)	3x 5,0–7,0 l 0,1–0,4 %

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
YaraVita Getreide Plus	Suspensionskonzentrat	225 g/l MgO + 150g/l Mn + 80 g/l Zn + 50 g/l Cu + 3 g/l B + 64 g/l Carbamidstickstoff	10 l 800 l	Getreide	ab BBCH 12 im Herbst BBCH 25-37 BBCH 39-49	1,0 l 2,0 l 1,0 l (bei Bedarf)
YaraVita Mais	flüssig (Lösung)	440 g/l P ₂ O ₅ + 75 g/l K ₂ O + 67 g/l MgO + 46 g/l Zn	10 l	Mais	im 4- bis 8-Blattstadium im Herbst ab BBCH 14	3,0-5,0 l 2,0 l
YaraVita Raps Pro	flüssig (Suspension)	4,5 % (69 g/l) N + 7,7 % (118 g/l) MgO + 8,1 % (125 g/l) CaO + 3,9 % (60 g/l) B + 4,6 % (70 g/l) Mn + 0,3 % (4 g/l) Mo	10 l	Raps Leguminosen Zuckerrüben	im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69 ab 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden! ab 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69	2,0-4,0 l 2,0-3,0 l 3,0-4,0 l 3,0 l
YaraVita Raps DF	Wasserdispersierbares Granulat	80 g/kg B + 118 g/kg MgO + 30 g/kg Mn + 2,5 g/kg Mo + 100 g/kg SO ₃ + 10 g/kg N + 165 g/kg CaO	10 l	Raps Leguminosen Zuckerrüben	bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69 ab dem 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden! ab dem 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wdh.	2,0 kg 2,0-4,0 kg 2,0 kg 2,0-3,0 kg
YaraVita ZeaMix BMZ	flüssig	200 g/l Zn + 100 g/l Mn + 60 g/l B	10 l	Mais	ab dem 8-Blattstadium	3,0 kg 1,0 l
Stickstoffspätdünger						
PROFI FERTILIZER N28				Getreide	in BBCH 49 oder Splitting zu BBCH 49, 65 und 73	1x 25,0-35,0 l; 3x 10,0 l
				Kartoffeln	ab BBCH 40; Abstand 7-10 Tage, in Kombination mit Fungizidspritzung	3x 10,0-15,0 l
		28 % (347 g/l) N	20 l 1.000 l	Mais	ab 8-Blattstadium, bei Stresssituationen oder schlechter Mineralisierung	1x 30,0 l
				Raps	in BBCH 65; in Kombination mit Blütenspritzung	1x 30,0 l
				Rüben	ab BBCH 32, bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung	2x 10,0-15,0 l

1) Vorrästdüngung!
 2) als Chelat von EDTA
 3) P als Phosphit PO₃
 B = Bor
 Ca = Calcium

CaO = Calciumoxid
 Cu = Kupfer
 Fe = Eisen
 K₂O = Kaliumoxid
 Mg = Magnesium

MgO = Magnesiumoxid
 Mn = Mangan
 Mo = Molybdän
 N = Stickstoff
 P₂O₅ = Phosphorpentoxid

S = Schwefel
 SO₃ = Schwefeltrioxid
 Zn = Zink

☞ = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007
Großgebände (800 l und 1.000 l) nur auf Vorbestellung!
PROFI = unsere PROFI-Blattdünger-Reihe!

Stand: 25.11.2020



PROFI

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

GETREIDE

RAPS

MAIS

PROFI FERTILIZER N28 – UND ES GEHT DOCH!

Weniger Stickstoff, gleiche Erträge und Qualitäten

Die neue Düngeverordnung mit den strenger werdenden Reglementierungen der Stickstoffdüngung lässt eine bedarfsgerechte Düngung zunächst unmöglich erscheinen. Mit **PROFI FERTILIZER N28** bieten wir Ihnen einen Lösungsansatz, die Pflanzen mit ausreichend Stickstoff zu versorgen.

PROFI FERTILIZER N28 kann einen Teil des Stickstoffs aus herkömmlichen N-Düngern ersetzen. Gemäß Studien über die N-Effizienz entspricht 1 kg Stickstoff (N) aus **PROFI FERTILIZER N28** ca. 4 kg Stickstoff (N) aus herkömmlichen Stickstoffdüngern.

PROFI FERTILIZER N28 · Was ist das?

PROFI FERTILIZER N28 ist ein flüssiger Blattdünger auf Basis von Harnstoff (11,5 % N) und Methylenharnstoff (16,5 % N) mit einer Dichte von 1,24 kg/l. Da **PROFI FERTILIZER N28** zu einem Großteil aus Methylenharnstoff besteht, wird eine progressive und gleichmäßig andauernde Versorgung mit Stickstoff ermöglicht. Im Vergleich zu den herkömmlichen Düngern wird **PROFI FERTILIZER N28** wesentlich effizienter assimiliert und steht dadurch den Pflanzen schneller zur Verfügung.

PROFI FERTILIZER N28 ermöglicht durch seine einzigartige Formulierung auch eine späte N-Blattdüngung. Da **PROFI FERTILIZER N28** im Vergleich zu AHL-Düngern einen geringen Gehalt an Biuret und Salz hat, werden die Blätter nicht verätzt.

PROFI. Alles stimmt.

RÜBEN

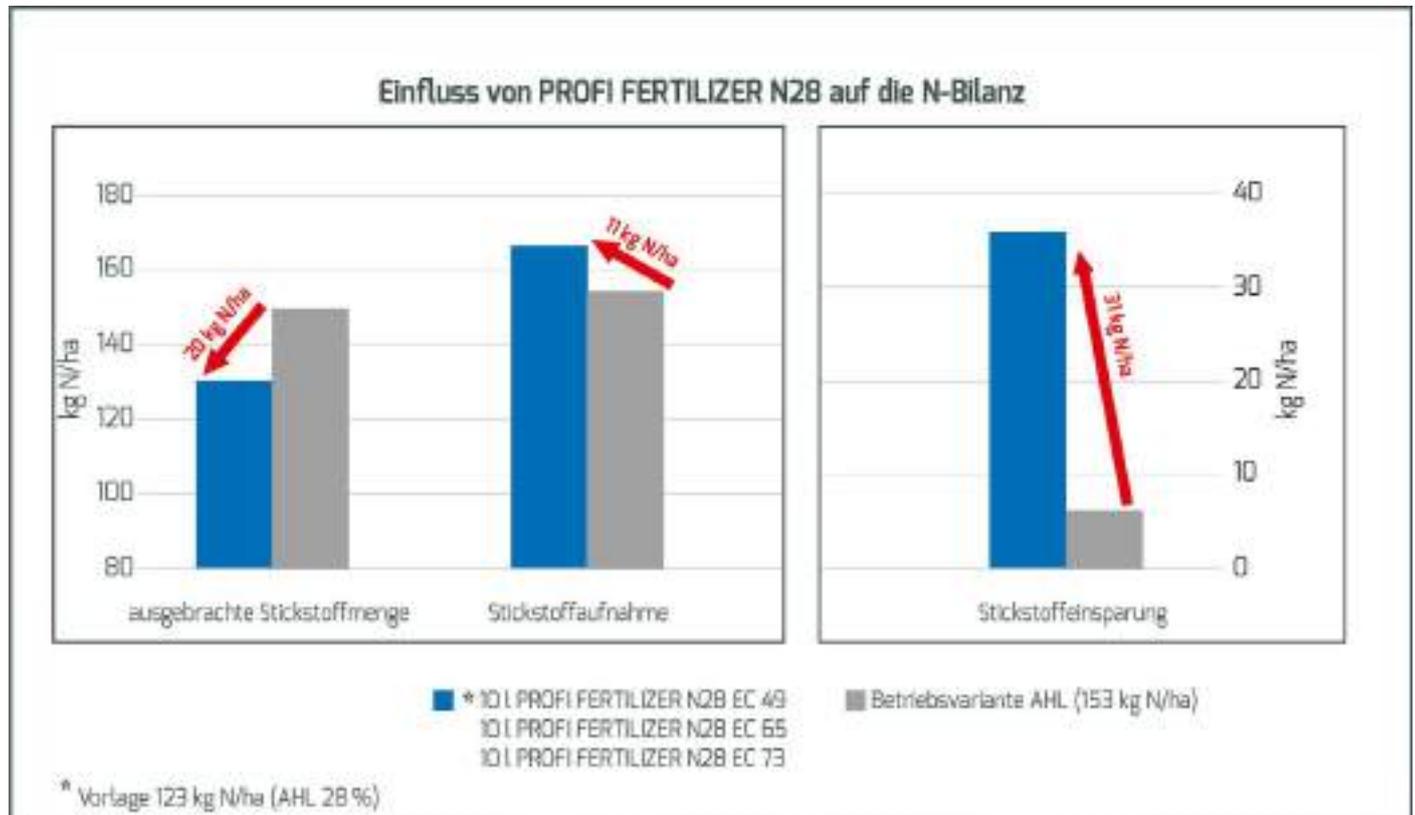
KARTOFFELN

LEGUMINOSEN
GRÜNLAND

NÄHR- UND
ZUSATZSTOFFE

PROFI FERTILIZER N28 • Was bringt das?

PROFI FERTILIZER N28 ermöglicht durch seine spezielle Zusammensetzung eine um bis zu 20 kg/ha geringere N-Aufwandmenge. Aufgrund des ausgewogenen Stickstoffverhältnisses kann von den Pflanzen bis zu 11 kg/ha mehr Stickstoff aufgenommen werden. Somit können durch den Einsatz von PROFIL FERTILIZER N28 bis zu 31 kg/ha Stickstoff eingespart werden und Ihre Düngebilanz wird bei gleichbleibenden Erträgen und Qualitäten geschont.



Quelle: Stiftungsgut Üplingen, Winterweizen (Sorte Akteur), Ernte 2019

Fruchtart	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	25–35 l/ha	Eine Behandlung in BBCH 49 oder Splitting 3x 10 l in BBCH 49, 65 und 73
Mais	30 l/ha	Eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stress-situationen (Trockenheit, Kälte, fehlende Mineralisierung)
Zuckerrübe	20–30 l/ha	Zwei Behandlungen ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung
Winterraps	30 l/ha	Eine Behandlung im Stadium BBCH 65 in Kombination mit Blütenspritzung
Kartoffeln	30–45 l/ha	Drei Behandlungen 3x 10–15 l/ha ab Stadium BBCH 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

PROFI. Alles stimmt.

Haftungsausschluss:

Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Versuchen des Herstellers gewonnen wurden. Trotz größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass sich diese Erkenntnisse unter allen Praxisbedingungen bestätigen lassen. Sie können daher nur als Entscheidungshilfe dienen.

Grün ist das neue Gelb

Setzen Sie auf Roundup® und verzichten Sie auf gelbe Felder!



Zwischenfrüchte bringen viele positive Effekte für den Boden und das Bodenleben. Wenn diese Effekte erhalten bleiben, profitiert auch die Folgekultur. Dazu sollten die Reste der Zwischenfrüchte sowie aufgelaufene Unkräuter und Ungräser wurzeltief mit Roundup® kontrolliert werden.

Die kurzen Umbruchzeiten von Roundup®-Produkten sorgen für maximale Anwenderflexibilität. So sind Roundup®PowerFlex und Roundup®REKORD bis zwei Tage vor der Saat – bzw. bis BBCH 03 der Kultur – mit voller Aufwandmenge zugelassen.

DADURCH ERGEBEN SICH FOLGENDE VORTEILE FÜR SIE:

- Eine Bodenbearbeitung/Saatbettbereitung kann schon durchgeführt werden, wenn die Unkräuter/Zwischenfrüchte noch grün sind.
- „Gelbe Felder“ können vermieden werden, was das Image der konventionellen Landwirtschaft fördert.
- Kein oberflächliches Abbrennen: Das Roundup®-Netzmittel-System transportiert den Wirkstoff schonend, optimal und schnell, ohne Brenneffekt durch die Blattoberfläche in die Pflanze bis zur Wurzelspitze.
- Die wurzeltiefe Wirkung ermöglicht es, auch schwer bekämpfbare Unkräuter und Zwischenfrüchte effizient zu kontrollieren.
- Dank der kurzen Umbruchzeiten von Roundup® kann auf ausreichenden Wiederaustrieb von nur teilweise abgefrorenen Zwischenfrüchten gewartet werden.
- Roundup®-Formulierungen gewährleisten auch bei hohen Wasserhärten eine optimale Wirkstoffaufnahme. Eine Zugabe von SSA ist nicht notwendig.

Bodenbearbeitung nach Anwendung von Roundup®*

Einjährige Unkräuter	6 Stunden
Quecke	2 Tage
Mehrwjährige Unkräuter	4 Tage

* Bei voller Aufwandmenge und unter optimalen Bedingungen.

Abb. 1: Hier wurde vor 2 Tagen Roundup® appliziert! Dank der innovativen Formulierung kann bereits jetzt mit der Bearbeitung begonnen werden.



Abb. 2: Mit Roundup® muss nicht gewartet werden, bis der Acker gelb ist.



Hinweis: Bei milder Winterwitterung sind viele Zwischenfrüchte im Frühjahr oft nicht richtig abgefroren. Zur Vermeidung möglicher Rückstände im Honig empfiehlt es sich, auf einen Glyphosat-einsatz in bereits blühenden Zwischenfruchtbeständen zu verzichten. Soll eine Roundup®-Applikation dennoch erfolgen, müssen die Pflanzen in Höhe der Blütenbereiche vorher abgeschlegelt werden. Eine weitere Möglichkeit ist, mit den Imkern vor Ort die Behandlung verbindlich abzusprechen, damit Bienenvölker von den behandelten Flächen ferngehalten werden können.

ALLGEMEINES IM ACKERBAU

GLYPHOSATE IM ACKERBAU

Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen												
Kultur	Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/Indikation	Barlay Gallup Biograde 360/Barbarian Plantaclean Label XL	Durano TF/Landmaster TF	Ameqa 360	PROFI 360 TF/Taifun forte	Helosate 450 TF	Glyfos Supreme [Restmengen]	Roundup PowerFlex	Glyfos Dakar [Restmengen]	Roundup REKORD	Kylo (240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D)
Wirkstoffkonzentration			360 g/l			450 g/l			480 g/l	680 g/kg	720 g/kg	240 g/l + 160 g/l
Getreide ¹⁾ (lagernd) WA 701	ab BBCH 89, bis 7-14 Tage vor der Ernte; nur auf Teilfläch	Spätbehandlung gg. Unkrautdurchwuchs (+ Sikkation)	5,0 ³⁾ [14] VV835, WA701	5,0 [14] VV835, WA701	5,0 [14] VV835, WA701	5,0 [14] VV835, WA701	4,0 [14] VV835, WA701	4,0 [14] VV835, WA701	3,75 [14] VV835, WA701	2,65 [14] VV835, WA701	2,5 [14] VV835, WA701	-
			5,0 [14] VV835, WA700	-	-	4,0 [14] VV835, WA700	4,0 [14] VV835, WA700	3,75 [14] VV835, WA700	2,65 [14] VV835, WA700	3,75 [14] VV835, WA700	2,65 [14] VV835, WA700	2,5 [14] VV835, WA700
Getreide ¹⁾ (lagernd oder stehend) WA 702	schel [WA 700 + 701 + 702]	Spätbehandlung gg. Zwiwuchs (+ Sikkation)	5,0 [14] VV835, WA702	-	-	-	4,0 [14] VV835, WA700	4,0 [14] VV835, WA700	3,75 [14] VV835, WA700	2,65 [14] VV835, WA700	2,5 [14] VV835, WA700	-
Brassica-Arten, Raps, Ackerbo., Futtererbse, Lein-, Lupine-, Senf-Arten	bis 7-14 Tage vor der Ernte	Sikkation, Spätbehandlung gg. ein- + zweikeimbl. Unkräuter	4,0 ¹⁾ [Raps: 7, Lein: 14]	-	-	-	2,5 ¹⁾ [14] (nur in Wl.Raps)	-	(3,75 in Lupine; WA703) [14] (nicht in Lein)	-	2,0 ¹⁾ [7; Lein: 14]	-
Acker- + Gemüsekulturen, inkl. Raps	nach der Ernte/Stoppebehandl. oder nach Wiedergrienen	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, Australkulturen, (Gem. Quecke)	5,0 NG404	5,0 ⁴⁾ (auf Raps- & Getreidestoppel inkl. gg. Quecke + Ausfallraps) NG404	5 ⁵⁾	4,0	4,0	4,0 inkl. gg. Quecke	3,75 ⁵⁾	2,65 inkl. gg. Quecke	2,5 ⁵⁾	5,0
Ackerbaukulturen vor der Saat	bis 2 bzw. 4 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	5,0 NG404	-	-	-	2,4	3,75 ⁵⁾	1,6	2,5 ⁵⁾	5,0 (Getreide, Mais, Sorghum) VVW 742
Ackerbaukulturen, ausgen. Raps	VA, bis BBCH 03/ bis 5 Tage nach der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	-	3,0	-	-	2,4	3,75 ⁵⁾	1,6	2,5 ⁵⁾	-
Mais + ZR	bis 2 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	3,0	-	5,0 NG404	-	-	-	-	-	-
Stilllegung (Rekultivierung)	vor der Saat von Folgekulturen	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	5,0 vor Bo.bearb. VV549	5,0 VV549, NG404	5,0 ³⁾ VV549	5,0 vor Bo.bearb. VV549 NG404	-	4,0 vor Bo.bearb. VV549	3,75 ⁵⁾ VV549	2,65 vor Bo.bearb. VV549	2,5 ⁵⁾ VV549	-
Wiesen + Weiden Grünlanderneuerung	vor der Saat/ mit nachfolg. Umbruch	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer, Gem. Quecke, Disteln	4,0 ⁹⁾ (während der Vegetationsperiode) VV549	4,0 ⁹⁾ (während der Vegetationsperiode) VV549	-	-	-	3,2 ⁷⁾ VV549	3,75 ⁵⁾ VV549	-	2,5 ⁵⁾ VV549	-
	während der Vegetation oder im Mai-Aug.	Einzelpflanzenbekämpfung: Ampfer, Ackerkratzdistel	33%ige Streichlös. (max. 4,0 l/ha) VV549	33%ige Streichlös. (max. 4,0 l/ha) VV549	4,0 ⁸⁾ (nur gegen Ampfer-Arten+Gem. Quecke) VV549	-	4,0 VV549	3,2 ⁷⁾ VV549	33%ige Streichlösung (max. 3,75 l/ha) [14]	2,12 VV549	-	-

Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen												
Kultur	Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/Indikation	Barlay Gallup Biograde 360/Barbarian Biograde 360/Plantaclean Label XL	Durano TF/Landmaster TF	Amega 360	PROFI 360 TF/Taufun forte	Helosate 450 TF	Glyfos Supreme [Restmengen]	Roundup PowerFlex	Glyfos Dakar [Restmengen]	Roundup REKORD	Kyleo (240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D)
weitere Indikationen		99. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	Forst, Kernobst	Forst, Wege u. Plätze, Kernobst, Weinrebe, Baumschulgehölzpflanzen	Forst(6), Wege u. Plätze, Kern- u. Steinobst(6), Weinrebe	Kernobst, Weinrebe	Kernobst, Weinrebe	Forst, Wege u. Plätze, Gleisanlagen, Kern- u. Steinobst, Weinrebe, Zierpflanzen u. Rasen(6), Baumschulgehölzpflanzen	Forst(6), Gemüse(6), Wege u. Plätze, Gleisanlagen, Kernobst(6), Obstgehölze(6), Weinrebe, Rasen(6), Baumschulgehölzpflanzen, Klee-Arten, Wicke, Luzerne	Forst, Wege u. Plätze, Nichtkulturland, Gleisanlagen, Kern- u. Steinobst(6), Johanniskernobst, beerartiges Baarenobst(6), Weinrebe, Zierpflanzen u. Rasen(6), Baumschulgehölzpflanzen	Nichtkulturland, Kern- u. Steinobst(6), Johanniskernobst, beerartiges Baarenobst(6), Weinrebe, Zierpflanzenbau	Nichtkulturland ohne Holzgewächse, Kern- u. Steinobst
Gewässerabstand (NW-Auflagen)							NW642/NW642-1					NW605-1, 606, 706
NT-Auflagen			NT101	NT103	NT102/103	NT103	NT102	NT101/102/103	NT102/103/108	NT101/102	NT103	NT109
NG-Auflagen							NG352					NG352, 405

[F] = Wartezeit in Tagen bzw. F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

NG402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von **10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NT101: 20 m 50 %

NT102: 20 m 75 %

NT103: 20 m 90 %

NT108: 5 m Rand, 20 m 75 %

NT109: 5 m Rand, 20 m 90 %

NW605-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit * gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

NW606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von **20 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW642: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW642-1: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

VV549: auf Wiesen + Weiden: Behandelten Aufwuchs (Abräum vor der Neuensaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

VV835: im Getreide bei Vorentebehandlung/Sikkation: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

WA700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiwuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.

WA701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.

WA702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiwuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.

WA703: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerrntung nicht möglich ist.

- 1) ausgenommen Saatgutverzehrung und Brauereinsatz
- 2) spez. Landeswassergesetz beachten
- 3) nicht in Roggen, nicht in Triticale
- 4) min. 10 Tage vor Bodenbearbeitung!
- 5) NG402
- 6) NG412
- 7) nicht als Einzelpflanzenbehandlung

WIE SIE SEHEN SEHEN SIE NICHTS

*Mehr Infos zu nachhaltiger Unkrautkontrolle
mit Roundup® unter: Roundup.de*

- » *Kurze Umbruchzeiten dank rekordschneller Wirkung*
- » *Effiziente und wurzeltiefe Wirkung ohne Wiederaustrieb*
- » *Kostengünstiger als mechanische Unkrautkontrolle*



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Roundup® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns.

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN
GRÜNLAND

NÄHR- UND
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

SCHNECKENBEKÄMPFUNG

Produkte	Wirkstoff in g/kg	maximale Aufwände in kg/ha	Körner/m ²	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Abstand in Tagen	Gewässerabstand	Einsatz ab	Einsatz in:					Eigenschaften				Anmerkungen	
								Getreide	Raps	Mais	Kartoffeln	Rüben	Ackerbohnen	Pressung	Köder-/Lockwirkung	Regenbeständigkeit		Schimmelbeständigkeit
Arinex	60 Metaldehyd	6,0	40	2	*	Auflaufen	■	■ ²⁾						nass	xx	xxx	xx	regenstabil, gute Lock- + Dauerwirkung NT116
Axcela	30 Metaldehyd	7,0	45	3	*	Schwellenwert/Wamdiensaufauf	■	■	■	■				nass	xx	xxx		pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT116
Delicia Schnecken-Linsen^{AB} [005323-00] [Resmengen]	30 Metaldehyd	3,0	33	2	*	Saat	■	■ ²⁾		■ ¹⁾				nass	xxx	xxx	xxx	linsenförmig, keine Staubentwicklung, günstige Streueigenschaften NT116, WW718
Delicia Schnecken-Linsen [025323-00]	30 Metaldehyd	3,0	33	2-3	*	Saat	■	■		■				nass	xxx	xxx	xxx	linsenförmig, keine Staubentwicklung, günstige Streueigenschaften NT116, 672, 870
Ironmax Pro [Ⓔ]	24,2 Eisen-III-phosphat	7,0	30-42	4	*	vor dem Auflaufen	■	■ ³⁾		■ ⁴⁾				nass	xxx	xxx	xxx	Fraßstopp, schnelle und sichere Wirksamkeit, ballistisch optimierte Streueigenschaften NT116, NT870
Limares Techno	50 Metaldehyd	7,0	30	2	*	Schwellenwert/Wamdiensaufauf	■	■		■				nass	xxx	xxx	xxx	Granulatköder mit Lockwirkung NT116, NT870
Metarex INOV	40 Metaldehyd	4,0	24	5	*	Schwellenwert/Wamdiensaufauf	■	■ ³⁾		■				nass	xxx	xxx	xx	Flächenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr; NT116, (in Kartoffeln: NT672, 870)
							■	■ ³⁾		■				nass	xxx	xxx	xxx	Reihenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr NT116
Mollustop^{AB} [Resmengen]	30 Metaldehyd	3,0	35	2	*	Saat	■	■ ²⁾		■				nass	xxx	xxx	xxx	staubfrei, regenbeständig, schimmelfest NT116, WW718
							■	■ ²⁾		■				nass	xxx	xxx	xxx	Pelletteform, keine Staubentwicklung, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelfest, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer WW718, NT116
Schneckenkorn Spiess Urania G2^{AB} [Resmengen]	30 Metaldehyd	3,0	22	2	*	Saat	■	■ ²⁾		■				nass	xxx	xxx	xxx	regenstabil, gute Lock- + Dauerwirkung NT116
Schneckenkorn Express	60 Metaldehyd	6,0	20	2	*	Auflaufen	■	■ ²⁾					trocken	xx	xx	xx	Fraßstopp, formstabil, regenbeständig NT116, 870	
Sluux HP [Ⓔ]	29,7 Eisen-III-phosphat	7,0	60	4	*	Schwellenwert/Wamdiensaufauf	■	■		■				nass	xx	xxx	xxx	

xxx = sehr gute Wirkung
 xx = gute Wirkung
 x = Teilwirkung

AB = Zulassungsende/ Abverkaufs- und Verbrauchsfrist beachten
 * = länderspezifischer Gewässerabstand!
 Ⓔ = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007
 1) ab Befallsbeginn
 2) VV215: Behandelten Grünraups nicht verfüttern.

3) außerdem auch in Hanf, Mohn, Sesam, Sonnenblume, Schwarzer Senf, Saflor, Leindotter, Lein, (Sojabohne, Rüben, Ölkürbis zusätzlich in Metarex INOV)
 4) in Zuckermais

Stand: 08.12.2020

LAGERHYGIENE UND VORRATSSCHUTZ

Vorratsschädlinge sind Insekten, die Futtermittel, v. a. Getreide, nach der Ernte und während der Lagerung befallen. Durch Verunreinigung und durch Fraßschäden entsteht hoher Schaden. Befallene Partien sind dann oft nicht mehr verkehrsfähig.

Für eine sichere Einlagerung der neuen Ernte ist zunächst unbedingt die **Reinigung der Silos und Vorratsräume sowie der Förderwege** erforderlich. Da der Bekämpfungserfolg in leeren Vorratsräumen am größten ist, sollte eine **Bekämpfung vor der Einlagerung**, als **Leerraumentwäsung**, erfolgen.

Wir empfehlen Ihnen für die Reinigung folgende Produkte:

Produkt	K-Obiol EC 25	Talisma EC	Dedevap plus	Microsol-pyrho SP-autofog
Wirkstoff/e	25 g/l Deltamethrin 225 g/l Piperonylbutoxid	80 g/l Cypermethrin 228 g/l Piperonylbutoxid	8 g/l Pyrethrine 48 g/l Piperonylbutoxid	8 g/l Pyrethrine 48 g/l Piperonylbutoxid
Anwendungstechnik	spritzen	spritzen	Nebelautomat	Nebelautomat
Schadorganismus	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)
Einsatzort- und art	in leeren Räumen vor der Einlagerung von trockenen Hülsenfrüchten und vorratslagerndem Getreide:	vor der Einlagerung von Vorratsgütern in leeren Lagerräumen:	in Mühlen + Speichern während der (Ein-)Lagerung	Mühlen + Speicher
Aufwandmenge	- glatte Oberflächen: 40–60 ml in 5 l Wasser/100 m ² - raue Oberflächen: 20–30 ml in 5 l Wasser/50 m ² Umlagerung mit dem Förderband: - bis 6 Mon. Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser/100 t - bis 12 Mon. Schutzdauer: 2 l in 98 l Wasser/100 t	- glatte Oberflächen: 30 ml/100 m ² - raue Oberflächen: 60 ml/100 m ² Wasseraufwandmenge: 3,3–5 l/100 m ² Einwirkzeit: 48 h Um- oder Einlagerung mit dem Förderband auf den Födergutstrom: - 2 l/100 t Getreide Wasseraufwandmenge: 10–250 l/100 t Getreide	gegen Motten: 1 Dose/666 m ³ - offen gelagertes Getreide max. 10x - sonstige offene Vorratsgüter ¹⁾ max. 3x gegen Käfer: 1 Dose/166 m ³ - offen gelagertes Getreide max. 3x - sonstige offene Vorratsgüter ¹⁾ max. 1x	gegen Motten: 1 Dose/1000 m ³ - offen lagerndes Getreide max. 10x - andere offen lagernde Vorratsgüter ¹⁾ max. 3x gegen Käfer: 1 Dose/250 m ³ - offen lagerndes Getreide max. 3x - andere offen lagernde Vorratsgüter ¹⁾ max. 1x
Anzahl der Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	max. 1x	max. 1x		
Hinweise	F	F	Einwirkzeit: 6 h, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F	Einwirkzeit: 6 h, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F
Zulassungsende	31.12.2021	31.10.2021	31.12.2023	31.12.2023
Abpackung	12 x 1,0 l	12 x 1,0 l	15 x 500 ml	6 x 750 ml

1) Vorratsgüter folgender Kulturen: Getreideerzeugnisse, Verarbeitungsprodukte von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 27.11.2020

MISCHREIHENFOLGE VERSCHIEDENER PFLANZENSCHUTZMITTEL-FORMULIERUNGEN

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst nach vollständiger Auflösung des einen Mittels, das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiemittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierbare Granulate (WG-Formulierungen), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC-Formulierungen)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	= Kombination von SC- und EW-Formulierungen
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration, die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Allgemeine Empfehlungen:

- Folgen Sie bei der Herstellung von Tankmischungen genau der Anweisung der Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Produktkombinationen, die von den Herstellern freigegeben wurden.
- Haben Sie Zweifel an der Kombinierbarkeit von bestimmten Pflanzenschutzmitteln, sollten Sie vor der Befüllung des Spritztanks einen Mischbarkeitstest in einem kleinen Behälter durchführen

Achtung:

Viele Mischbarkeitsprobleme treten in der Praxis erst beim wiederholten Befüllen des Spritztanks auf. Ein erforderlicher Mischbarkeitstest bzw. die technische Mischbarkeit von Pflanzenschutzmitteln an sich sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit der Mischung oder etwaige Beeinträchtigungen aus!

- Bringen Sie die fertige Tankmischung sofort aus! Lassen Sie die Spritzbrühe nie für längere Zeit ohne eingeschaltetes Rührwerk stehen.
- Nach Beendigung der Pflanzenschutzarbeiten ist auf eine sofortige, ordnungs- und sachgemäße Reinigung der Pflanzenschutzspritze zu achten.

HINWEISE ZU TANKMISCHUNGEN („WAS MAN NICHT MISCHEN SOLLTE!“)

Additive	+	AHL, Bifenox- + Carfentrazone-haltige PSM wie Artus, Fox, Sumimax (Ätزشäden)
AHL pur	+	Additive (Break Thru, Dash, Kantor, Mero, Hasten usw.), Fungizide (außer Talius und Vegas), Herbizide z. B. Atlantis Flex, Ariane C, Axial 50, Broadway (> 130 g/ha in WW), Niantic, Pixxaro EC, Omnera LQM, Zypar. Zumischung von Blattdüngern häufig kritisch.
AHL + ATS	+	wie oben + Herbizide
Ariane C	+	AHL, Ethephon-haltige Wachstumsregler wie Camposan Extra/Cerone 660/PROFI Halmfestiger 660. In Mischung mit Calma, Moddus, Moxa bzw. Moddus + CCC sowie Medax Top + Turbo (max. 0,75 l/ha + 0,75 kg/ha) max. 1,0 l/ha Ariane C. In Wintergerste: Tankmischungen mit azolhaltigen Fungiziden wie z. B. Ascra Xpro, Elatus Era, Input Classic, Bontima usw. mit max. 1,0 l/ha Ariane C (Verträglichkeit)
Axial 50/ Axial Komplett/ Sword	+	AHL; Bifenox-haltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFI M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen)
Boxer/ Roxy 800 SC/ Jura	+	Chlortolouron-haltige Produkte wie PROFI CTU 700/Lentipur 700, Toluron 700 SC, Carmina 640 u. a.
Broadway + FHS	+	In Weizen max. 50 l/ha AHL mit 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS; max. 0,75 l/ha Medax Top + 0,75 kg/ha Turbo mit max. 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS. In Mischung mit Moddus (+ CCC) oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus/Calma, in Mischungen mit Prodax max. 0,3 l/ha Prodax
Effigo	+	Im Frühjahr nicht mit Wachstumsreglern und Graminaziden im Raps (Verträglichkeit)
Ethephonhaltige Wachstumsregler, z. B. Camposan Extra/ Cerone 660/ PROFI Halmfestiger 660/ Bogota Ge u. a.	+	Ethephon-haltige Produkte immer zuletzt in den Tank geben! Ausbringung muss spätestens 5–10 Stunden nach dem Ansetzen erfolgen. Nicht mit Herbiziden, Unix. In Sommergerste: vorsichtig bei Mischung mit Fungiziden (Verträglichkeit, Ausflocken) Nicht unmittelbar nach einer Herbizidbehandlung anwenden. Der Abstand muss mind. 8–10 Tage betragen.
Fenpropidin-haltige Präparate (Kantik/ Leander)	+	AHL, Aurora, Artus
Fox	+	In Raps Fungizide z. B. Ampera, Carax, Folicur, Orius, Toprex, Herbizide (außer Runway), stark lösungsmittelhaltige Insektizide (Karate Zeon möglich) (Verträglichkeit)
Fungizide	+	Artus, Aurora u. a. (Ätزشäden)
Lebosol Mangannitrat	+	Wuchsstoffe, z. B. DP außer u.a. Pixxaro EC, Zypar: Probleme bei wenig kalkhaltigem Wasser, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Mangansulfat	+	Nicht mit ATS! Auch AHL ist besonders bei älterem Mangansulfat kritisch (vorher in Wasser anrühren), bei Mischung mit Wuchsstoffen vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Mavrik Vita/ Evure	+	Kann mit AHL zusammen ausgebracht werden. Aufgrund schwankender Produktqualität von AHL, sollte auf die Zugabe weiterer Mischpartner verzichtet werden. Mavrik Vita immer nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge als erstes in die Spritze füllen. Gebrauchsanweisung des Mischpartners beachten!
Medax Top/ Prodax	+	Bei Einsatz in Mischung mit triazol- und morpholinhaltigen Fungiziden kann die AWM von Medax Top/Prodax reduziert werden, jedoch nicht unter 0,4 l/ha. Keine Mischung mit Herbiziden (außer Biathlon 4D, PROFI M Fluid, U 46-M Fluid, Tomigan (XL)), in Wintergetreide mit max. 50 l AHL/ha (Markenware), bei Mischungen mit AHL oder N-haltigen Düngern keine weiteren Mischpartner zugeben. In Gerste: Vorsicht in Mischungen mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden (u. a. Ariane C, Broadway, Omnera LQM); Mehrfachmischungen mit florasulamhaltigen Produkten können zu Blattauffhellungen führen.
Moddus/ Calma/ Countdown NT/ Modan 250 EC/ Moxa u. a.	+	Carfentrazone-/Bifenox-haltige PSM (wie z. B. Aurora, Artus, Fox, Antarktis), Additive (Ausflocken, Verträglichkeit)
Mospilan SG/ Danjiri	+	In Mischungen mit Azolen (Ergosterolbiosynthese-Hemmern) Änderung der Bieneneinstufung von B4 zu B1 beachten! siehe NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
Omnera LQM	+	Ethephon-, Prohexadion-haltige PSM; Carfentrazone-haltige PSM; Bifenox-haltige PSM
Sumimax	+	Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer/ Roxy 800 SC, Jura, Malibu, Picon, Stomp Aqua, Traxos, Additive (Ätزشäden)
Traxos	+	AHL; Bifenox-haltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFI M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen), nicht mit schwefelhaltigen Flüssigdüngern, Bentazon, Carfentrazone, Cinidon-ethyl, Prohexadion mischen

Mischungen mit AHL häufig mit Wasser im Verhältnis 1:1 vormischen.

ATS = Ammoniumthiosulfat

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Bitte Hinweise der Hersteller zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen beachten!

SPRITZENREINIGUNG

vor der Behandlung von:	wenn vorher folgende Wirkstoffe/Präparate im Behälter waren:	
Raps Zuckerrüben Leguminosen	ALS Hemmer	Adengo, Alliance, Ariane C, Arigo, Arrat, Artus, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Biathlon 4D, Boudha, Broadway, Cato, Clearfield (wenn Nicht-Clearfield-Raps behandelt werden soll), Concert SX, Connex, Debut, Dirigent SX, Elumis, Finish SX, Finy, Harmony SX, Hoestar/Super, Husar OD/Plus, MaisTer power, Motivell forte, Niantic, Nicogan, Nicosh, Omnera LQM, Pelican Delta, Peak, Pointer Plus, Pointer SX, Primus Perfekt, Principal, Pyrat XL/Flurostar XL, Refine Extra SX, Samson 4 SC, Saracen/Saracen Max/Saracen Delta, Savvy, Starane XL, Sumir, Task, Tomigan XL, Trimmer WG, Turbine 50G, Upton, Viper Compact, Zingis, Zypar usw.
	Wuchsstoffe	Arrat, Basagran DP, Duplosane, Kinvara, Korvetto, Kyleo, Lontrel, Mais-Banvel WG, Banvel M, Oceal, Pixxaro, PROFI M Fluid/ U46-M, Ranger, Runway, Simplex, Tomigan, U 46-D usw.
Leguminosen Rüben	Wuchsstoffe	Zusätzlich zu oben: Effigo, Garlon, Runway/VA, Zypar usw.
Leguminosen	Wuchsstoffe	Zusätzlich: Lontrel 600/720 SG, Vivendi 100 usw.
Mais	Gräserherbizide	Agil -S, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Axial 50, Buguis, Broadway, Clearfield, Concert SX, Connex, Finish SX, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent/Flua Power, Gallant Super, Gramfix, Husar OD/Plus, Niantic, Panarex, Select 240 EC, Targa Super, Sword, Traxos, Viper Compact, VextaDim 240 EC usw.
Getreide	Gräserherbizide	Agil-S, Arigo, Cato, Clearfield, Elumis, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent/Flua Power, Gallant Super, Gramfix, Kerb Flo/Groove, MaisTer power, Milestone, Motivell forte, Nicogan, Nicosh, Panarex, Principal, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Select 240 EC, Targa Super, Task, VextaDim 240 EC, Zingis usw.

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2021, LWK NRW, Kap. 8.4 + BSL, Stand: Januar 2021

SPRITZENREINIGER

Produkte	Aufwandmenge	Anmerkungen
Agroclean (Pentatriumphosphat)	1%ig, 100 g/100 l Wasser	zur Lösung, Aufspaltung und aktiven Entfernung von Rückständen; antikorrosive Wirkung; biologisch abbaubar
Agro-Quick (neutraler Reiniger)	2,0 l/100 l Wasser	Einwirkzeit: mindestens 10 Minuten
All Clear Extra (Ammoniak-Lösung)	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	entfernt Pflanzenschutzmittel- und andere Rückstände, einschließlich öligler Substanzen aus dem Spritzgerät, dem Gestänge, den Zuleitungen, Filtern und Düsen
proagro Spritzenreiniger flüssig	500 ml/100 l Wasser	Reinigungsmittel für Spritzgeräte und Zubehör in der Landwirtschaft
proagro Spritzenreiniger Pulver-Konzentrat	100 g/100 l Wasser	
Salmiakgeist 25% (Ammoniumhydroxid)	0,2 l/100 l Wasser	

Allgemein: 10–15 Minuten Einwirkzeit!

Wenn Sie Reinigungsgranulate verwenden, lösen Sie diese am besten in warmem Wasser auf.

NACHBAUMÖGLICHKEITEN BEI VORZEITIGEM GETREIDEUMBRUCH

Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit vom eingesetzten Herbizid, eine intensive Bodendurchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich, bevor andere Kulturen nachgebaut werden können.

Möglichkeiten des Nachbaus nach ausgewinterten Kulturen (Herbsteinsatz):

nach Einsatz von:	Sommer- raps	Sommer- weizen	Sommer- gerste	Sommer- hafer	Acker- bohnen	Erbesen	Kartoffeln	Zuckerrü- ben	Maïs	Sonnen- blumen	Weidel- gräser	Winter- weizen
Activus SC	-	T	T	-	T	T	T	-	T	T	-	-
Agolin	F	F	F	P	F	F	F	P	P	P	P	P
Alliance	-	F	F	F	T	T	T	-	T	T	F	F
Atlantis OD	-	P	P	P	-	-	-	-	P	-	-	-
Axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich											
Axial Komplett	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Beflex	P	F	F	F	F	F	F	P	F	F	-	-
Boxer/ Roxy 800 EC	F	F	F	T	F	F	F	F	F	-	-	-
Cadou SC/ Fence/ Sunfire/ Vulcanus	P	T	T	P	T	T	T	P	T	P	-	-
Carmina 640	P	T	F	T	T	T	T	P	T	T	-	-
Cleanshot	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	F
Diflanil 500 SC/ Sempra/ Lyskamm	-	F	F	P	F	F	F	P	F	F	P	-
Dirigent SX	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herold SC/ Carpartus SC/ Battle Delta/ Broadcast	P	F	F	P	F	F	F	P	P	P	-	-
Jura	-	F	F	-	F	F	F	-	F	F	-	F
Lentipur 700/ UP CTU/ PROFI CTU 700	T	T	F	T	T	T	T	T	T	T	-	-
Malibu	-	T	T	-	T	T	T	-	T	P	-	-
Niantic	-	P	P	P	-	-	P	-	P	-	-	F
Picona	-	F	F	F	F	F	F	F	F	F	-	-
Pointer SX/ Trimmer SX/ Trimmer WG	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saracen/ Sumir/ Turbine 50G/ Upton	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Saracen Delta	-	F	F	P	-	-	-	-	F	-	P	-
Stomp Aqua	-	T	T	T	T	T	T	-	T	T	-	-
Sumimax	P	P	P	P	-	-	P	P	P	-	-	-
Traxos/ Sword	Nachbau aller Kulturen ohne Bodenbearbeitung möglich											
Trinity	P	F	F	P	F	F	F	P	P	P	P	-
Viper Compact	-	P	-	P	P	P	P	-	P	-	-	-
Zypar	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	-	-
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller										
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)										
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–20 cm)										
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)										

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2021, LWK NRW + PS-Produktverzeichnis; Dezember 2020

NACHBAUMÖGLICHKEITEN NACH VORZEITIGEM RAPSUMBRUCH

Sofern der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll, aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist die folgende Tabelle zu beachten. In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen.

Möglichkeiten des Nachbaus bei vorzeitigem Rapsumbruch

nach Einsatz von:	Winter- raps	Winterge- treide	Sommer- raps	Sommer- weizen	Sommer- gerste	Sommer- hafer	Ackerboh- nen	Erbesen	Kartoffeln	Zuckerrü- ben	Maïs	Sonnen- blumen	Füttergrä- ser	Kohlarten
Belkar	F	-	T	T	T	T	-	-	-	-	T	-	T	T
Butisane/ Fuego (Top)	F	P	T	T	T	T	T	T	T	T	T	-	T	-
Centium 36 CS/ Upstage/ Sirtaki u. a.	T	P	F	T	T	T	F	F	F	T	F	T	T	T
Circuit SyncTec	P	P	F	P/T	P/T	P/T	P/T	P/T	T	P/T	T	T	P/T	P
Clearfield Clentiga	F	-	F	F	F	F	F	F	F	-	F	F	-	-
Colzor Trio	F	A	F	A	T	T	T	T	F	-	F	F	T	-
Crawler	F	-	F	F	-	-	F	F	-	-	F	-	-	-
Effigo/ Runway /Runway VA/ Synero 30 SL	F	F	T	T	T	T	-	-	-	-	T	-	T	T
Fox	F	F	T	T	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
Gajus	P	P	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	P
Kerb Flo/ Cohort/ Groove u. a.	-	-	T	-	-	-	-	T	T	P	-	P	-	T
Milestone	-	-	T	-	-	-	-	-	-	-	P	-	-	T
Nimbus CS/ Bengala	T	P	T	T	T	T	T	T	T	-	T	T	T	-
Quantum	F	T	F	T	T	T	T	T	F	T	F	F	-	-
Stomp Aqua	-	-	-	T	T	T	T	T	T	-	T	T	-	-
Tanaris	P	P	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	-
Tribeca SyncTec	P	P	F	P/T	P/T	P/T	P/T	P/T	T	P/T	T	T	P/T	P
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich, oder keine Angabe vom Hersteller												
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)												
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–25 cm)												
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)												
A	ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen													

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2021, LWK NRW + PS-Produktverzeichnis; Dezember 2020

AUFBRAUCHFRISTEN SAISON 2021

Präparat	Wirkstoffe	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
Acrobat Plus WG	Dimeihomorph Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Adexar	Epoxiconazol Fluxapyroxad	30.04.2020	30.10.2021
Areva MZ	Dimeihomorph Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Bulldock	beta-Cyfluthrin	31.12.2019	30.06.2021
Cercobin FL	Thiophanat-methyl	31.10.2020	19.10.2021
Cerfax	Epoxiconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	30.04.2020	30.10.2021
Champion	Boscalid Epoxiconazol	30.04.2020	30.10.2021
Chikara Duo	Flazasulfuron Glyphosat	15.12.2019	15.06.2021
Cohort	Propyzamid	31.01.2020	31.07.2021
Curzate M WG	Cymoxanil Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Dithane NeoTec	Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Don-Q	Thiophanat-methyl	19.04.2021	19.10.2021
Duett Ultra	Epoxiconazol Thiophanat-methyl	30.04.2020	30.10.2021
Eleando	Epoxiconazol Prochloraz	30.04.2020	30.10.2021
Electis	Mancozeb Zoxamide	31.01.2021	04.01.2022
Enervin	Ametoctradin Metiram	30.09.2019	30.03.2021
Epoxion	Epoxiconazol	30.04.2020	30.10.2021
Fantic M WG	Benalaxyl-M Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Juwel	Epoxiconazol Kresoxim-methyl	30.04.2020	30.10.2021
Katana Duo	Flazasulfuron Glyphosat	15.12.2019	15.06.2021
Manzate (enthalten im Zorvec Enicade Nzeb Pack)	Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Mercury	Azoxystrobin Epoxiconazol	30.04.2020	30.10.2021

Präparat	Wirkstoffe	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
Moximate 725 WG	Cymoxanil Mancozeb	31.01.2021	04.01.2022
Nagano	Bromoxynil	17.03.2021	17.09.2021
Osirix	Epoxiconazol Metconazol	30.04.2020	30.10.2021
Pixie	Diflufenican Mecoprop-P	31.12.2019	30.06.2021
Retengo Plus	Epoxiconazol Pyraclostrobin	30.04.2020	30.10.2021
Ridomil Gold MZ	Mancozeb Metalaxyl-M	31.01.2021	04.01.2022
Rubric	Epoxiconazol	30.04.2020	30.10.2021
Seguris	Epoxiconazol Isopyrazam	30.04.2020	30.10.2021
Shaktis	Amisulbrom Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Taipan	Fluroxypyr	30.04.2020	30.10.2021
Toiclofos-Methyl 25 SC	Tolclofos-methyl	30.04.2020	30.10.2021
Tridex DG Raincoat	Mancozeb	04.07.2021	04.01.2022
Tridex Flow	Mancozeb	31.01.2021	04.01.2022
Valbon	Benthiavalicarb Mancozeb	31.01.2021	04.01.2022
Vallis M	Mancozeb Valifenalate	31.01.2021	04.01.2022
Video	Cymoxanil Mancozeb	31.01.2021	04.01.2022
Zeagran Ultimate	Bromoxynil	17.03.2021	17.09.2021

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist immer die aktuelle Zulassungssituation zu berücksichtigen.

Stand: 04.01.2021

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Mit der Neu- bzw. Wiedenzulassung von Pflanzenschutzmitteln werden Anwendungsbestimmungen erteilt, die hinsichtlich der Schutzbemühungen für sogenannte „Nichtzielorganismen“ verstärkte Beachtung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfordern.

SCHUTZBEREICHE VON NW- UND NT-ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

	NW	NT
Schutzgut:	Gewässerorganismen	Land-(terrestrische) Organismen
Schutzbereich:	ständig und periodisch wasserführende Gewässer	- nicht landwirtschaftliche oder gärtnerisch genutzte Flächen (z. B. Wald, Moorflächen, Naturschutzflächen) - Saumstruktur (z. B. Hecken, Feldraine, Gehölzinseln) breiter als 3 m
Kein Schutzbereich:	gelegentlich wasserführende Gewässer	- Straßen, Wege, Plätze - Anwendung mit tragbaren Geräten - Saumstrukturen kleiner 3 m breit - Flächen im „kleinstrukturierten“ Gebiet - Saumstrukturen auf ehemals landwirtschaftlich o. gärtner. genutzten Flächen

AUFLAGEN NATURHAUSHALT WASSERORGANISMEN (NW):

Mit diesen Auflagen sollen zum Schutz von Wasserorganismen die Abdrift von Mitteln und auch die Abschwemmung vom Boden, an dem Wirkstoffteilchen haften, in benachbarte Gewässer verhindert werden. Aktuell werden Abstandsaufgaben heute ausschließlich nach Kriterien von verlustmindernder Anwendungstechnik vergeben. Je höher der Prozentsatz der durch die Technik möglichen Verlustminderung, umso geringer darf der Abstand zum Gewässer sein. Ein Sonderfall sind die Auflagen für Mittel, die auf solchen Flächen angewendet werden, von denen aufgrund der Neigung behandelter Boden in ein benachbartes Gewässer abgeschwemmt werden kann. Hier muss zum Zeitpunkt der Behandlung zwischen behandelter Fläche und dem Gewässer ein bewachsener Randstreifen vorhanden sein, der die Abschwemmung von Boden ins Gewässer verhindert. Seine Breite hängt ab von der Hangneigung und von der Gefahr des Mittels für das Gewässer.

NW 233: Das Mittel darf nicht in Tankmischung mit paraffinöhlhaltigen Pflanzenschutzmitteln oder paraffinöhlhaltigen Zusatzstoffen ausgebracht werden.

NW 261: Das Mittel ist fischgiftig.

NW 262: Das Mittel ist giftig für Algen.

NW 263: Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

NW 264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

NW 466: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

NW 467: Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW 468: Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW 469: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

NW 470: Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW 604: Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

NW 605: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaften von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abständen zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

NW 605-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

NW 606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 607: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden

Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

NW 607-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „**“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 608: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 608-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 609: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils gültigen Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

NW 609-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

NW 610: Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

NW 611: Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

NW 612: Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.

NW 613: Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – entfernt verlaufen.

NW 620: Die Anwendung des Mittels in Räumen/Lagern/Begasungskammern darf nur erfolgen, wenn die Räume/Lager/Begasungskammern mindestens den unten genannten Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - aufweisen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 641: Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.

NW 642: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 642-1: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 646: Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 30 m ein gewachsener Waldboden mit Streuaufgabe befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

NW 647: Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 40 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

NW 701: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 702/NW 704: Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche + Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – ein Sicherheitsabstand von mindestens 5 m (NW 702) bzw. 10 m (NW 704) eingehalten werden.

NW 705: Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 5 m.

NW 706: Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 20 m.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

NW 802: Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

AUFLAGEN NICHT-ZIELORGANISMEN (NT):

Diese Auflagen dienen dem Schutz des Naturhaushaltes und die Schonung nicht schädlicher Organismen. Sie gelten in Verbindung mit den örtl. Gegebenheiten (Ausstattung der Gemeindefläche mit Strukturelementen und in der Gemeinde angebaute Kulturen), die sich aus dem „Verzeichnis der regionalen Kleinstrukturanteile“ ableiten.

NT 101–139: Auflagen zu Abständen von Feldrändern, Einsatz verlustmindernder Technik etc.

Genauere Informationen können Sie dazu aus Tabellen/Unterlagen von Handel, Industrie, Ämtern entnehmen.

Um Abdrift oder andere Einträge von Pflanzenschutzmitteln in die schützenswerten Flächen zu verhindern, müssen die angrenzenden 20 m mit abdriftmindernden Düsen behandelt (NT 101–106) bzw. zusätzlich einen 5 m unbehandelten Streifen gelassen werden (NT 106–109). Allerdings gibt es Ausnahmen von diesen Auflagen: nach „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“.

Abstände zu angrenzenden Flächen (ausgen. landwirtsch. o. gärtner. genutzte Flächen sowie Straßen, Wege, Plätze):

Auflage	Anteil der Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft	
	ausreichend	nicht ausreichend
NT 101	-	20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 102	-	20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 103	-	20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 104	-	5 m Abstand ¹ oder 20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 105	-	5 m Abstand ¹ oder 20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 106	-	5 m Abstand ¹ oder 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 107	20 m mit 50 % Abdriftminderung	5 m Abstand ¹ und 20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 108	20 m mit 75 % Abdriftminderung	5 m Abstand ¹ und 20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 109	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand ¹ und 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 139	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand ² und 20 m mit 90 % Abdriftminderung

Erläuterung: Bei der Anwendung eines Mittels mit einer der Auflagen von NT 101–109 ist weder Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.

- Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 111: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT 112: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind

oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT 116: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden. (z. B. *Clomazone-haltige PSM*)

NT 141: Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 l/ha erfolgen.

NT 142: Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

NT 154: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 155: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 170: Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NT 180: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.

NT 180-1: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).

NT 181: Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.

NT 182: Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

NT 183: Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

NT 1841: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche – ausgenommen Saatgutbestände – darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) – oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend – als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

NT 185: Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.

NT 186: Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.

NT 187: Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.

NT 620: Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer-enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NT 620-1: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer-enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NT 620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer-enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NT 621-1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 15.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.

NT 622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.

NT 623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

NT 644: Das Mittel ist giftig für Haustiere.

NT 647: Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.

NT 649: Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.

NT 658: Haustiere fernhalten.

NT 660: Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NT 660-1: Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NT 662: Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.

NT 663: Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

NT 664: Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

NT 665: Nicht in Häufchen auslegen.

NT 666: Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.

NT 667: Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.

NT 668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

NT 670: Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.

NT 671: Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.

NT 672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.

NT 673: Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.

NT 676: Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

NT 678: Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb bei allen Anwendungen im Freiland dafür sorgen, dass ausgebrachtes Granulat eingearbeitet bzw. mit Erde abgedeckt wird.

NT 679: Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.

NT 680: Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: „Vorsicht Mäusegift“, Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis „Kinder und Haustiere fernhalten“.

NT 697: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut staubfrei und abriebfest ist.

NT 699-3: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius-Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius-Kühn-Instituts <http://www.jki.bund.de>). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2021 an zu erfüllen.

NT 699-4: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen

werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius-Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius-Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2021 an zu erfüllen

NT 715-4: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2021 an zu erfüllen.

NT 800: Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.

NT 801: Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

NT 802: Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.

NT 802-1: Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

NT 803: Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.

NT 803-1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.

NT 810: In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.

NT 820: Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinvühlmaus.

NT 820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT 820-2: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT 820-3: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT 850: Auf derselben Fläche müssen mindestens 14 Tage Abstand zwischen zwei Behandlungen mit diesem Mittel eingehalten werden.

NT 864-1: Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 44 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NT 870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 871: Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob sich im zu begasenden Objekt wildlebende Tiere aufhalten. Bei Hinweisen auf die Nutzung eines Gebäudes durch Vögel oder Säugetiere geschützter Arten zur Jungenaufzucht hat die Begasung zu unterbleiben, sofern für die jeweilige Anwendung keine Risikominderungsmaßnahmen definiert sind, mit deren Hilfe eine Exposition ausgeschlossen werden kann.

AUFLAGEN NATURHAUSHALT GRUNDWASSER (NG):

Mit diesen Auflagen soll in Abhängigkeit von den Versickerungseigenschaften der Wirkstoffe eine Verlagerung in das Grundwasser verhindert werden. Mobile Stoffe dürfen während der in der Auflage genannten Zeitspanne (verstärkte Grundwasserbildung durch Winterniederschläge und gleichzeitig inaktiver Boden; Rissbildung auf schweren Böden) + bei bestimmten Bodenarten (zu wenig Bindungskräfte für den Wirkstoff) nicht eingesetzt werden.

NG 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NG 237: Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)

NG 301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).

NG 316: Keine Anwendung nach dem 15. September eines Kalenderjahres.

NG 324: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

NG 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide. (*betrifft Infinito*)

NG 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln. (*betrifft Infinito*)

NG 326: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 326-1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
(betrifft z. B. *Kelvin Ultra, Nicogan, Principal, Samson 4 SC*)

NG 334: Die maximale Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 335: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NG 337: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.

NG 388: Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin.

NG 338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

NG 338-3: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 3 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

NG 339: Die max. Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 340-1: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

NG 340-2: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

NG 341: Die maximale AWM von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NG 343: Die maximale AWM von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 345-3: In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.

NG 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 346-1: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 349: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.

NG 350: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.

NG 352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG 353: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 354: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 355: Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20 g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden.

NG 356: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit den Wirkstoffen Flufenacet.

NG 357: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.

NG 357-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.

NG 358: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Myclobutanil enthaltenden Mitteln.

NG 359: Innerhalb von 2 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1800 g Carbetamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 360: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden

NG 361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.

NG 362-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.

NG 362-2: Die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.

NG 402, 404, 412 beziehen sich auf Flächen mit > 2% Hangneigung, welche an Gewässer angrenzen. Hier muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke vorhandener unterschiedlich breiter Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.

NG 402: Mindestbreite von 10 m (bei Aufwandmenge bis 2,5 l/ha) und 20 m (bei AWM bis 3,0 l/ha).

NG 403: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

NG 404: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20 m haben.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

NG 407: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand + schwach toniger Sand.

NG 412: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5 m haben.

NG 413: Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ($C_{org.}$) < 1 %.

NG 414: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ($C_{org.}$) kleiner als 1,5 %.

BIENENSCHUTZAUFLAGEN:

B1 = Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (**NB 6611**)

B2 = Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (**NB 6621**)

B3 = Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (**NB 6631**).

B4 = Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine AWM nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (**NB 6641**).

NB 663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (**B3**).

NB 6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6622: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (**B2**).

NB 6623: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (**B2**), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenflugs ausdrücklich erlaubt.

NB 6631: Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels (**B3**).

NB 6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NB 6644: Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt (**B4**).

NB 6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonicotinoide an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

NN 400: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

NN 3001: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN 3002: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

SONSTIGE HINWEISE:

NH 681: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.“

NS 660: Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NZ 107: Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fenpropidin nicht mehr als 2x jährlich auf derselben Fläche.

NZ 110: Anwendung nur in Gewächshäusern.

NZ 181: Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.

SB 199: Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz

erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

SF 628: Vor jeder Einlagerung von Getreide muss das Lager gründlich gereinigt werden.

SF 629: Nach der Lagerung von behandeltem Getreide müssen Lagerräume und Transportvorrichtungen gereinigt werden, damit eventuell verbliebene Rückstände des Mittels in/auf Stäuben nicht auf andere Erntegüter übertragen werden. Dies ist besonders wichtig, falls die für das nächste Erntegut festgelegte Rückstandshöchstgrenze niedrig ist.

SF 630: Innerhalb von 48 Stunden nach der Behandlung darf das Getreide weder umgelagert noch belüftet werden.

SF 631: Die langfristige Lagerung von behandeltem Getreide darf nur in geschlossenen Gebäuden, Silos, Containern o. ä. erfolgen.

SS 110: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS 120: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SS 610: Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS 2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS 2202: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

VA 210: Anwendung nur bei Keltertrauben.

VA 213: Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.

VA 214: Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.

VA 215: Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenreife bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

VA 216: Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.

VA 218: Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wildwachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.

VA 222: Kartoffeln erst ab einer phänologischen Entwicklung der Knolle größer oder gleich BBCH-Code 45 ernten.

VA 229: Keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln in Speisekartoffeln.

VA 230: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

VA 251: Die Ausbringung darf nur mit Geräten erfolgen, die das Pflanzenschutzmittel direkt in den Lagerraum einbringen. Die Geräte müssen gewährleisten, dass die Konzentration von Dichlormethan in der Luft im Arbeitsbereich des Anwenders den Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-„Luftgrenzwerte“) eingehalten werden.

VA 263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.

VA 268: Zum Schutz von umstehenden Personen („bystander“) muss die Anwendung des Mittels in einer Breite von mindestens 10 m zu angrenzenden Flächen immer mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

VA 271: Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.

VA 273: Es ist sicherzustellen, dass der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung frühestens 4 Monate nach der Anwendung stattfindet.

VA 273-2: Es ist sicherzustellen, dass im Fall eines Kulturverlustes der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebensmittelerzeugung frühestens einen Monat nach der Anwendung stattfindet (ausgenommen Zuckerrüben).

VA 294: Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

VA 295: Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

VA 453: Nur solches Getreide behandeln, das zuvor noch keiner Pirimiphos-methyl-Behandlung ausgesetzt war.

VH 396: Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.

VH 630: Der Gehalt an Toluol im Technischen Wirkstoff tau-Fluvalinat darf 5 g/kg nicht überschreiten.

VN 229: Es ist sicherzustellen, dass Weizen, Gerste, Hafer, Mais und Raps frühestens 120 Tage nach der Anwendung und alle anderen Kulturen frühestens 12 Monate nach der Anwendung angebaut werden. Im Falle eines Ernteausfalls der behandelten Kultur können nur die folgenden Nachbaukulturen gepflanzt werden: Sommererbsen, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Mais oder Weidelgras.

VN 411: Gemüse frühestens ein Jahr nach der Anwendung anbauen.

VN 4061: Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.

VV 207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

VV 209: Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelter Flächen nicht verfüttern.

VV 211: Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

VV 214: Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden. (*betrifft z. B. Kantik*)

VV 215: Behandelten Grünraps nicht verfüttern.

VV 216: Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.

VV 220: Erzeugnisse aus behandelten Kulturen nicht verfüttern.

VV 224: Grünmais und Silomais nicht verfüttern.

VV 227: Pellets oder deren verbrauchte Rückstände dürfen nicht mit Lebensmitteln oder Futtermitteln in Berührung kommen.

VV 228: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.

VV 300: Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Sprossenteil beschränkt bleibt.

VV 433: Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

VV 551: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.

VV 553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.

VV 600: Erntegut nicht verzehren.

VV 603: Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

VV 605: „Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet.“ Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.

VV 606: Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu.

VV 835: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

VV 837: Stroh von nachgebautem Getreide nicht verfüttern. Die Nutzung als Einstreu ist möglich.

VW 206: Wiesen und Weiden frühestens ab dem nach der Anwendung folgenden Frühjahr nutzen.

VZ 526: Anwendung nur vor der Blüte.

WA 700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 706: Nur in bis Ende Oktober gedrillten Winterweizen anwenden.

WA 721: Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.

WA 730: Anwendung nur in Beständen, die der Saatguterzeugung dienen.

WG 734: Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

WH 915: In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

WH 916: In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

WH 951: Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

WH 960: Auf der Verpackung + in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen + Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.

WH 970: In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach vollständigem Absterben und Verfaulen dieser Pflanzen beweidet werden darf.

WH 9161: In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/ oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.

WP 681: Das Mittel darf nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung.

WP 682: Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

WP 682-2: Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

WP 683: Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

WP 683-2: Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

WP 684: Gärreste aus Biogasanlagen, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.

WP 685: Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.

WP 685-2: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachgebaut werden.

WP 685-1: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlrarten nachgebaut werden.

WP 686: Behandelte Pflanzen nicht kompostieren. Der Endabnehmer der behandelten Pflanzen ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass behandelte Pflanzen nicht kompostiert werden dürfen, da dieser Kompost zu Pflanzenschäden führen kann.

WP 687: Eine Kontamination von Stellflächen mit dem Produkt kann zu Pflanzenschäden bei nachfolgenden Kulturen führen.

WP 688: Die Verwendung von Kompost aus behandelten Pflanzen kann zu unerwünschter Wachstumshemmung führen. Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist dies zu berücksichtigen.

WP 697: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohhallenkulturen verwenden.

WP 704: Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.

WP 706: Schäden an nachgebautem Winterraps und nachgebauter Wintergerste möglich.

WP 710: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

WP 711: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.

WP 712: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich.

WP 713: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.

WP 714: Keine Anwendung in Beständen zur Saatguterzeugung.

WP 720: Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.

WP 724: Kein Nachbau von Zwischenfrüchten.

WP 727: Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.

WP 733: Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.

WP 734: Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP 738: Blattdeformationen möglich.

WP 740: Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

WP 742: Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d. h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP 743: Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z. B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP 744: Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich. (z. B. bei *Clomazone*-haltigen Produkten)

WP 762: Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung „Cycloxdim-resistent“.

WP 763: Anwendung nur in Sorten mit zusätzlicher Bezeichnung Imazamox-resistent oder Clearfield.

WP 775: Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

WP 776: Bei Sommergerste Ertragsminderung möglich.

WP 777: Bei Hafer Ertragsminderung möglich.

WP 778: Bei Roggen Ertragsminderung möglich.

WP 779: Bei Triticale Ertragsminderung möglich.

WP 7261: Kein Nachbau von Wintergerste.

WP 7371: Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. (bei *Cuprozin progress an Kernobst*)

WP 7801: Bei Hartweizen Ertragsminderung möglich.

WP 7802: Bei Dinkel Ertragsminderung möglich.

WW 708: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.

WW 709: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

WW 717: Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.

WW 718: Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z. B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.

WW 720: Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.

WW 730: Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

WW 742: Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.

WW 750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

WW 760: Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.

WW 762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (u. a. Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW 764: Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

WW 765: Regional sind an verschied. Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW 7041: Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

WW 7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Wartezeiten F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Wartezeit in Tagen: d = Tage

Mindestabstände zu Anwohnern und Umstehenden: Anwender von Pflanzenschutzmitteln müssen Mindestabstände zu unbeteiligten Dritten (Anwohner und Umstehende) einhalten. Die Abstände betragen bei Spritz- und Sprühanwendungen zwei Meter in Flächenkulturen und fünf Meter in Raumkulturen. Die genannten Mindestabstände gelten zu Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (im Sinne von §17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privaten genutzten Gärten, sowie zu unbeteiligten Dritten, die z. B. benachbarte Wege nutzen.

Abverkaufs- und Aufbrauchfrist: Zulassungen, die nach dem Stichtag enden, erhalten in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von insgesamt 18 Monaten.

**Auf jeden Fall ist vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels
die aktuelle Gebrauchsanleitung aufmerksam zu lesen!**

Stand: 04.12.2020

ANWENDUNGSAUFLAGEN ZUR HANGNEIGUNG

Im Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln werden verschiedene Auflagen, die zum Schutz von Mensch und Umwelt dienen, festgelegt.

Um Abschwemmungen in Gewässer zu verhindern, müssen die Hangneigungsauflagen (NG bzw. NW) berücksichtigt werden.

Diese Auflagen dienen der Vermeidung von Wasser- oder Bodenerosion (Run off) bei plötzlichen Regengüssen sowie der Vergrößerung der Infiltrationsfläche und damit dem Ziel, den Austrag von Pflanzenschutzmitteln aus der behandelten Fläche in das benachbarte Gewässer zu verhindern.

„Als **Hangneigung** wird der Neigungswinkel zwischen einer Hangfläche und dem Geoid bezeichnet. Die Hangneigung wird gewöhnlich in Grad (°) angegeben, während sie in der Landwirtschaft und im Straßenbau in Prozent angegeben wird.“ Enzyklo

Die Hangneigung ist der Verlauf der Oberfläche in einem Feld vom höchsten zum tiefsten Punkt. Eine Hangneigung von z. B. 2 % bedeutet, dass auf 100 m Länge 2 m Höhenunterschied bestehen.

Bis zu einer Entfernung von 100 m zum Gewässer sind Schutzmaßnahmen relevant.



Befindet sich neben dem Feld ein Gewässer (See, Teich) und der geneigte Hang führt in Richtung Gewässer, wodurch abgeschwemmter Boden ins Gewässer fließen könnte, muss auf einer solchen Fläche bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Hangneigungsauflage der Wortlaut der Auflage genau beachtet werden. Ein Weg zwischen behandelter Fläche und Gewässer hebt die Hangneigungsauflage nicht auf!

**Folgende Auflagen-Kürzel beinhalten eine Hangneigungsauflage:
NG 402, NG 404, NG 412, NW 701, NW 705, NW 706**

Der Wortlaut dieser Hangneigungsauflagen lautet:

„Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % (bzw. 4 %) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein **mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen*** vorhanden sein.

Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (bzw. 10 m oder 20 m) haben.

Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - **ausreichende Auffangsysteme[#]** für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind **oder - die Anwendung im Mulch⁻¹⁾ oder Direktsaatverfahren²⁾ erfolgt.“**

Quelle: BVL

BEGRIFFSERKLÄRUNG:

* „mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen“:

Die Kultur in diesem Streifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung (Herbst oder Frühjahr) soweit entwickelt sein, dass beim Einsatztermin der Boden bedeckt ist und von oben betrachtet nicht mehr zu sehen sein darf, damit kein Abschwemmungsrisiko in benachbarte Gewässer besteht. Bei Herbizidmaßnahmen im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau kann der Kulturpflanzenbestand dieser Forderung nicht gerecht werden. Somit ist ein extra angesäter Randstreifen erforderlich, der zum Zeitpunkt der Behandlung die o. g. Anforderungen erfüllt.

ausreichend Auffangsysteme: damit sind fest installierte Rinnensysteme gemeint. Pflugfurchen am Hangfuß oder Knick o. ä. können diese Aufgabe nicht erfüllen.

1) **Mulchsaat:** Bestellung nach nicht wendender Bodenbearbeitung in ein Saatbett mit Pflanzenresten, die erosionsmindernde Wirkung haben. Im Mulchsaatverfahren werden die Anforderungen nur erfüllt, wenn ausreichend organische Substanz (> 50 %) auf der Bodenoberfläche vorhanden ist.

2) **Direktsaat:** Bestellung mit spezieller Direktsaatmaschine ohne Saatbettbereitung in die Reste der Vorkultur bzw. in einen abgestorbenen Pflanzenbestand.

Die Schutzmaßnahmen gelten für die ersten 100 m neben dem Gewässer.

Grundsätzlich gelten die Anwendungsbestimmungen für die gesamte Fläche. Laut Zulassungsbehörde (BVL) ist ein Schutz nur bis 100 m Entfernung vom Gewässer nötig, da das Run-off-Modell nur Austräge bis dahin berücksichtigt.

Ergo darf jenseits davon z. B. gepflügt werden.

Der Randstreifen darf nicht mit Produkten, die eine entsprechende Auflage haben, behandelt werden!

PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT HANGNEIGUNGS-AUFLAGEN:

Auflage	Hangneigung	Randstreifenbreite	Produkte
Grundwasserschutz			
NG 402	> 2 %	10 m	in Mais: Calaris/Click Pro, Dual Gold, Gardo Gold in Rübren: Metafol SC/Nymeo, Stemat, Trammat 500 in Kartoffeln: Proxanil ^{AB} in Leguminosen: Gardo Gold Glyphosate: (Aomega 360), (Roundup PowerFlex/Rekord), (Durano TF)
NG 404	> 2 %	20 m	in Getreide: Duplosan KV, PROFI CTU 700/Lentipur 700, Toluron 700 SC in Rübren: Glotron 700 SC, Goltix Gold, Goltix Titan, Kezuro, Oblix, VextaMitron 700 SC in Kartoffeln: Proman Glyphosat: (Durano TF), (Taifun forte/PROFI 360 TF)
NG 412	> 2 %	5 m	in Getreide: (PROFI M Fluid), (U 46 M-Fluid) Glyphosate: (Aomega 360)
Oberflächengewässerschutz			
NW 701	> 2 %	10 m	Getreideherbizide: Alliance, Atlantis Flex/OD, Concert SX, Dirigent SX, Duplosan DP, Emcee, Fox, Husar OD, Niantic, Omnera LQM, PROFI Tribenuron 75 WG, Prosaro/ Sympara, Refine Extra SX Getreidefungizide: Ampera, Ascra Xpro, Curbatur, Don-Q ^{AB} , Fandango, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, Input Classic, LS Azoxy, Orius, Proline, Prosaro, Sympara, Tebucur 250 EW Rapsfungizide: Ampera, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, Orius, Tebucur 250 EW, Tilmor Rapsinsektizid: Trebon 30 EC (Rapsgraminizid: Quick 5 EC) in Mais: Activus SC, Adengo, Aspect, Peak, Sulcogan, SpinTor in Rübren: Belvedere Duo in Kartoffeln: Bandur, Metric, Mistral/ PROFI Metribuzin, Novitron DamTec, Quickdown, Sencor Liquid, Shirlan/ Winby in Leguminosen: Azbany, (Azoxystar SC), Bandur, Folicur/ Limane, LS Azoxy, Novitron DamTec, Ortiva/ Zafra AZT 250 SC, Sencor Liquid, Spectrum in Getreide: Fezan, Mirage 45 EC, (PROFI Tribenuron 75 WG), Saracen Delta, (Skyway Xpro)
NW 705	> 2 %	5 m	in Raps: Fezan, Proline in Mais: Activus SC, Barracuda/ Raikiri, Cato, Kideka, Plaza, Simba 100 SC, Stomp Aqua, Temsa SC, Rimuron 25 WG, Zingis in Rübren: Belvedere Duo, Ortiva/ Zafra AZT 250 SC in Kartoffeln: Cato, Plaza, Ranman Top, Rimuron 25 WG in Leguminosen: Chamane, Ortiva/ Zafra AZT 250 SC, Stomp Aqua
NW 706	> 2 %	20 m	in Getreide: Aurelia, Concert SX, Connex, Duplosan Super, Input Classic, Input Triple, Jordi, Kantik, Kayak, Leander, Minister, Pixxaro EC, Pronto Plus, Protendo 250 EC, Salvo Plus /U 46 D-Fluid, Saracen Delta, Skyway Xpro, Somicidin Alpha EC, Traciafin, Unix, Zypar in Raps: Somicidin Alpha EC in Mais: Adengo, Arigo, Border, Elumis, Ikanos, Kanos, MaisTer Power, Motivell Forte, Nicogan, Nicosh, Principal, Quantum, Samson 4 SC, Spectrum Gold, Spectrum Plus, Stretch, Successor T, Zeagran ultimate ^{AB} in Rübren: Betanal Tandem, Debut DuoActive, Venzar 500 SC in Kartoffeln: Arcade, Artist, Mistral/PROFI Metribuzin, Reboot, Sencor Liquid, Somicidin Alpha EC, Tanos in Leguminosen: Artist, Chamane, Select 240 EC, Spectrum, Spectrum Plus, Switch in Grünland: U 46 D Fluid/ Salvo Plus Glyphosate: Kyleo

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. 17.12.2020

(...) = nicht in allen Kulturarten

AB = Zulassungsende/ Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten

ABSTANDSAUFLAGEN VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IM ACKERBAU

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEHERBIZIDE													
Alliance	0,1	WP 710	NW 607, 701	n.z.	15	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
Antarktis	1,2		NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0								NT 103	20	20	20	0
Ariane C	1,5	WP 711, (733 Spätanwendung)	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,5 (Di)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
0,5	NW 642		*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
1,0	NW 609, 701		5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
1,2	NW 605, 606, 701, 800		5	5	*	*	10						
Atlantis Flex (+ Biopower)	0,2 (+ 0,6)	WP 710, 734	NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (+ 1,0)		NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10					
Artus	0,05	WP 710, 734	NW 609	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Attribut [024915-00]	0,06/ 0,1	WP 720, 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,06 (Di)	WP 720											
Aurora	0,05	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Avoxa	1,35/ 1,8	WP 734, 740	NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Axial 50	0,9	SB 199, WP 734 (nicht in Di)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,2	NT 101							20				
Axial Komplett	1,0/ 1,3	SB 199, WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Biathlon 4D (+ Dash E.C.)	0,07 (+ 1,0)	WW 742	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,07								NT 102			0	
Boudha	0,02	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Boxer/ Roxy 800 SC	5,0	SB 199, WP 734, NT 146 ,170	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
Broadway	0,13		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	0,275								NT 102		20		
Clyde FX	1,5		NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
Concert SX	0,15	WP 710, 734	NW 605, 606, 706, 800	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,1		NW 605, 606, 701, 800										
Connex	0,06	WP 710, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	15	10	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
	0,07								NT 102		20		
Dirigent SX	0,035	WP 710, 734	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan DP	1,33		NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan KV	1,5	NG 404, 405	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Duplosan Super	2,5	NG 403	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Emcee	1,0 (So)	SB 199, VA 274	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (Wi)		NW 609-1										
Finish SX	0,075	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Finy	0,025 (So)	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,03 (Wi)												
Flame Duo	0,06	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Flurostar 200	0,9 (Wi)	WP 734 (in WH)	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,9 (So)	WP 734											
Flurostar XL	1,5 (So)		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,8 (Wi)												
Fluroxane/ Lodin EC [Restmengen]	1,0	WP 778 (Spätbehandlung)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Fox	1,5	WP 778	NW 605, 606, 701	5	5	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Hoestar Super	0,15	WP 710, 734	NW 609	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,2		NW 605, 606										
Husar OD	0,075-0,1	WP 734 (nicht in Di)	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Husar Plus	0,15	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,2		NW 605-1, 606, 800										

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)						
				Stand- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik					
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %		
GETREIDEHERBIZIDE															
Kinvara	3,0	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
Lodin	1,0	WP 734, 778	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0		
	0,75	WP 734		15					NT 102	20	20	0	0		
Niantic (+ Probe)	0,15 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0		
	0,3 (+ 0,6)		NW 642-1, 800						NT 108	5+20	5+20	5	5		
	0,4 (+ 0,8)		NW 642-1, 800						10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
	0,5 (+ 1,0)		NW 642-1, 701, 800							NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Omnera LQM	1,0	WP 710, 734, 740	NW 605-1, 606, 701, 800	15	10	5	5	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5		
Pixxaro EC	0,5	WP 734, 778	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0		
Pointer Plus	0,05	WP 710, 740, WW 742	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
Pointer SX/ Trimmer SX	0,045 (So)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0		
	0,0375 (Wi)	WP 734												NT 103	20
	0,06 (Wi)	WP 734												NT 103	20
Primus Perfect	0,2	WP 711, VA273	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
PROFI CTU 700/ Lentipur 700	3,0	NG 337, 404, 405 WP 710	NW 605, 606	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0		
PROFI Fluroxy 200	0,9	WP 734 (So), WP 778 (Wi spät)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid	1,4	NG 412 (Di), WW 742 (ausser Di, Hartweizen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
PROFI Tribenuron 75 WG	0,04 (Wi)	WP 710	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 101	20	0	0	0		
	0,03 (So)	WP 710, 734	NW 642, 705	*				5							
	0,025 (spät)	WP 710	NW 642-1	*				-							
Pyrat XL [Restmengen]	1,8 (Wi)		NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0		
	1,5 (So)														
Refine Extra SX	0,06		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0		
Salvo Plus/ U46 D-Fluid	1,5	WP 777, 7801, 7802	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0		
Saracen	0,1–0,15	WP 740	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5		
Saracen Delta	0,1	WP 710	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5		
			NW 605-1, 606, 705					5							
Saracen Max	0,025	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5		
Savvy	0,025	NW 800 (So), WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
Sumir	0,1–0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0		
Sword	0,25	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0		
Tomigan 200	0,9	WP 734 (So), WP 778 (spät)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
Toluron 700 SC	3,0	NG 337, 404, 405, WP 710	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0		
Tomigan XL	1,5		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
Traxos	1,2	SB 199, WP 734, 778	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0		
Troller	0,1–0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0		
Turbine 50G	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0		
	0,125								NT 108	5+20	5+20	5	5		
Universe	1,0	WP 711, 734	NW 605-1, NW 606	10	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5		
Upton	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0		
Waran	0,75	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0		
	1,0														
Zypar	1,0	WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0		

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				variabel nach Risi- kokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GETREIDEFUNGIZIDE													
Alonty	1,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ampera	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,5 (Fusarium)	NW 605-1, 606, WA 721					-						
Ascra Xpro	1,5 (W, Ro, T)	NW 605-1, 606, 701, SB 199, (WW 7041 Septoria nodorum)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,2 (Ge, H)	NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	5				-						
Aurelia	0,8	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Fusarium)	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-						
	0,8 (Ge, T)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	5	*	20	-					
Azbany	1,0	NW 605-1, 606 (WW 750 gg. Schwarzbeinigkeit)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Azoxystar SC	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Balaya	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Bontima	2,0	NG 342-1, NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Caramba/ Plexeo/ Sirena EC	1,5	NW 605, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Chamane	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Comet	1,25	NW 605-1, 606, (WW 7041 DTR, Netzflecken)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Curbatur	0,8	NW 605, 606, 701, (WA 721 Fusarium)	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0	
Dithane NeoTec ^{AB}	2,13	NW 607-1	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0	
DON-Q ^{AB}	1,1	NW 605, 606, 701, WA 721	20	10	5	5	10	-	0	0	0	0	
Elatus Era	1,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Elatus Plus	0,75	NW 605-1, 606, (WW 7091 Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Fandango	1,5	NW 605, 606, 701, (WA 721 Fusarium; WW 7041 E. Mehltau, DTR, S. tritici in W, E. Mehltau in Ge, Septoria spp. in T)	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge)												
	1,25 (Halbruch in Ge)				*								
Fezan	1,0	NW 605-1 (NW 605 E. Mehltau , Braunrost) NW 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0	
	1,0 (Fusarium)	NW 605-1, 606, WA 721					-						
Flexity	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Folicur/ Limane	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, SB 199, (WA 721 Fusarium)	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0	
	1,25												
Folpan 500 SC	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Gigant [Restmengen]	1,0	NG 342-1, NW 605-1, 606, (WW 7041 S. tritici., Netzflecken)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Helocur 250 EW	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, (WA 721 Fusarium in T)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge, T)												

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risi- kokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEFUNGIZIDE												
Input Classic	1,25	NW 607, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
	1,25 (Fusarium)	NW 607, 701, WA 721					10					
Input Triple	1,25	NW 607-1, 706, 800, SB 199, (WW 7041 Sprenkelkrankheit)	n.z.	10	5	*	20	-	0	0	0	0
Jordi	1,5	NW 607-1, 706 (WW 7041 Netzflecken)	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
Kantik [006798-00] ab BBCH 41	2,0	NW 607-1, 712	n.z.	n.z.	15	10	-	-	0	0	0	0
Kantik [026798-00] ab BBCH 31		NW 607-1, 706, 712, VV 214				15	20					
Kayak	1,5	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Leander	0,75	NW 607-1, 706, 712	n.z.	n.z.	n.z.	20	20	NT 102	20	20	0	0
LS Azoxy	1,0	NW 605-1, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (H)	NW 605-1, 606, (WW 7041 E. Mehltau)					-					
Magnello	1,0	NW 605-1, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Mercury pro	1,0	NW 605-1, 606, WW 709, (WW 7041 S. tritici, DTR, Netzflecken, E. Mehltau (nicht in T))	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Minister	0,75 (G, W)	NW 605-1, 606, 706 (WW 7041, 7091 gg. Septoria spp.), SB 199	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	1,0 (T, Ro)	NW 605-1, 606, 706, SB 199										
Mirage 45 EC	1,2	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
Orius	1,25 (W)	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,5 (Ro, Ge, T)											
Priaxor	1,5	NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7041 E. Mehltau, S. tritici, Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Proline	0,8	NW 605, 606, 701, (WA 721 Fusarium), NB 6644/5	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Pronto Plus	1,5	NW 607, 706, (WA 721 Fusarium)	n.z.	20	15	15	20	NT 101	20	0	0	0
Property 180 SC	0,5	NW 642-1, WW 709	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Prosaro/ Sympara	1,0	NW 605, 606, 701, SB 199, VH 611	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Fusarium)	NW 605, 606, WA 721, SB 199					-					
Protendo 250 EC	0,8	NW 605-1, 606, 706, 800 NT 850 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, H)											
Protendo Forte/ Patel 300 EC/ Pecari 300 EC	0,65	NW 605-1, 606 NT 850 (Fusarium) NB 6644/5	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
	0,65 (Fusarium)											
Revystar	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Revytrex	1,125-1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)			
				variabel nach Risi- kokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEFUNGIZIDE												
Skyway Xpro	1,25 (W, T, Ro)	NW 605-1, 606, 706, SB 199, (WA 721 Fusarium), WW 709	10				20					
	1,0 (Ge)	NW 605-1, 606, 705, SB 199, WW 709 (außer Netzflecken, Minderung paras. Blattflecken), (WW 7041 in Netzflecken)	5	5	5	*	5	-	0	0	0	0
Sinstar	1,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Soleil	1,2	NW 609-1, (WA 721 Fusarium)	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Talius	0,25	NW 605, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Tebucur 250 EW	1,0	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,25 (Ge, T)	NW 605-1, 606, 701, WA 721 (Fusarium)										
Torero	1,0	NW 605-1, 606, WW 7041	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Traciafin	0,8	NW 605-1, 606, 706, NT 850 VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (G, H, WRo gg. Halm- bruch)		5									
Tridex Flow ^{AB}	3,0	NW 607-1	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Unix	1,0	NW 605, 606, 706	15	10	5	5	20	-	0	0	0	0
Vastimo	2,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit, Septoria spp.) SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Vegas ^{AB}	0,375	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)			
				variabel nach Risikokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEWACHSTUMSREGLER												
Bogota Ge	2,0	NW 642-1, WP 740	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5 (SG)											
Calma	0,4 (WW)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (WT, WRo)											
	0,8 (WG)											
Camposan Extra/ Karolus WR	0,5 (SG)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,7 (WG, WW, SW)											
	0,75 (WT)											
	1,1 (WRo)											
CCC 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0 (H, T, WRo)											
Cerone 660	2,1 (WW)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,5 (SG)											
	0,7 (WG, W)											
	0,75 (WT)											
Countdown NT	1,1 (WRo)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (WW, SW, Di)											
	0,6 (SG, H, Ro, WT)											
Fabulis OD	0,8 (WG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5											
Modan 250 EC	0,4 (H, SG, Ro, WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (WG, WT)											
Manipulator	1 x 0,8 1 x 1,0 (Di, WW)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,9 (SW)											
	2 x 1,15 (H)											
	1,25 (SG)											
	1 x 1,3 1 x 1,0 (WG)											
	1,4 (WT)											
	1,8 (WW, Di)											
2,3 (WG, H)												
Medax Top	1,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,0 (SW, Emmer, Einkorn)											

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				variabel nach Risikokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GETREIDEWACHSTUMSREGLER													
Moddevo [Restmengen]	0,3 (WW, SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (T, Ro)												
	0,6 (WG, SG)												
Moddus	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,4 (Di, WW)												
	0,6 (WRo, T, SG, H, Hartweizen)												
Moxa	0,8 (WG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,4												
	0,5 (SG)												
Orlicht Plus	0,6 (WG)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (SG)												
	0,75 (WW)												
PROFI Halmfestiger 660	1,0 (WG)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (SG)												
	0,7 (WG, WW, SW)												
	0,75 (WT)												
Prodax	1,1 (WRo)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,25-0,75 (WW)												
	0,75-1,0 (WG)												
	0,5-0,75 (WT)												
	0,25-1,0 (WRo)												
Proteg 250 EC	0,5-0,75 (Emmer, Einkorn, Khorasan-Weizen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (Hartweizen, SW, SH)												
	0,75 (Di, WH, SG, SRo)												
Shortcut XXL	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,4 (WW)												
	0,6 (WRo, T, SG, H)												
Stabilan 720	0,8 (WG)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,3 (SW)												
	1,56 (SG)												
	2,08 (WW, WG, H, Ro, T)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,3 (SW)												
	2,0 (H, T, WRo)												
	2,1 (WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	BienenEinstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEINSEKTIZIDE													
Cyperkill Max	0,05	B1; 42	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Decis Forte	0,075	B2; 28	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05					20	10						
Hunter [Restmengen]	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1,606, VV 603	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Jaguar/LS Lambda	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1,606, VV 603	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 28/ (F gg. Frit-fliegen)	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karis 10 CS	0,05	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	n.z.	15	10	-	NT 107	5+20	5	5	5
Lamdex Forte/ Lambda WG/ Hunter WG	0,15	B4; 28/ (F gg. Frit-fliegen)	NW 605-1, 606, NB 6623, NN 410, SB 199	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ Evure	0,2	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Nexide	0,08	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Orefa Delta M	0,2	B2; 28	NW 607-1, WW 7091 (nicht gg. Getreidehähnchen, Getreidefliege)	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
	0,25			n.z.	n.z.	n.z.							
Pirimor G	0,2 >15°C	B4; 35	NW 605-1, 606, 800, NG 362-1, 362-2 NN 410	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
Pirimor Granulat ^{AB}	0,2 >15°C 0,3 <15°C	B4; 35	NN 410 NW 604, 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Scatto	0,2	B1; F	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
			NW 607-1, 800 (gg. Gallmücke)						NT 103	20	20	20	0
			NW 607-1 NG 405										
Shock Down	0,1 (Ge)	B2; 35	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	0,1 (W)								NT 108	5+20	5+20	5	5
Sparviero	0,075	B4; 28	NB 6623, NW 607-1 SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Somicidin Alpha EC	0,2	B2; 35	NW 607, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
	0,25				20								
Teppeki	0,14	B2; F/ (28 (WW))	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risiko- kategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RAPSHERBIZIDE													
Agil-S/ Zetrola	0,75	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Chaco	0,35	NW 642-1 WP 711, 734 VN 229	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Cliophar 600 SL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Effigo	0,35	NW 642, WP 711, 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Frequent	2,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	3,0	NW 609-1 SB 199	5										
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			20
Korvetto	1,0	NW 605-1, 606, WP 734 VA 273	5	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Lontrel 720 SG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103		20			
Quick 5 EC	1,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0 (Quecke)	NW 605-1, 606, 701	5	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0	
Targa Super/ GramFix	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0 (Quecke)							NT 102		20			
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RAPSFUNGIZIDE + -WACHSTUMSREGLER													
Azoxystar SC	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ampera	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Aurelia	0,7	NB 6644/5 NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Aziza	1,0	NG 342-1, NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Azbany	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cantus	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cantus Gold	0,5	NW 605, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Carax	1,4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Chamane	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Custodia	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Eflor	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0	
Folicur/ Limane	1,5	NW 605-1, 606, 701, SB 199	15	10	5	5	10	NT 101	20	0	0	0	
Helocur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Intuity	0,8	NG 357, 357-2, NW 605-1, 606, WW 760	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
LS Azoxy	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Mirage 45 EC	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Mercury pro	1,0	NW 605-1, 606, WW 709	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Moddus	1,5	NW 642, VV 215	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Orius	1,5	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Ortiva/ Zafra AZT 250 SC	1,0	NW 609, 604	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Plexeo/ Sirena EC	1,5	NW 605, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Proline	0,7	NW 609, 705, NB 6644/5	5	*	*	*	5	-	0	0	0	0	
Propulse	1,0	NW 609-1, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Prosaro/ Sympara	1,0	NW 605, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Patel 300 EC	0,6	NW 605-1, 606, NT 850 NB 6644/5	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Score	0,5	NW 605, 606, 604	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Sinstar	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Tebucur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Tilmor	1,2	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Toprex	0,5	NG 341, NW 605, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Torero	1,0	NW 605-1, 606, WW 7041	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Traciafin	0,7	NB 6644/5, NW 605-1, 606, 701 VA 277, NT 850,	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Treso**	Die Zulassung wird für die Saison 2021 erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen keine weiteren Informationen vor.												
Zenby	0,8	NW 642-1, WW 7091, 750	*	*	*	*	*	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwandmen- ge in l bzw. kg/ha	Bienein- stufung; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
RAPSINSEKTIZIDE													
Avaunt	0,17	B1; F	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Cyperkill Max	0,05	B1; 49	NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Cyberthrin^{AB}	0,1	B1; 49	NW 607-1, 713, 800, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Danjiri/ Mospilan SG	0,2	B4; F	NB 6612 NN 410, NW 609, SB 199, VV 553	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Decis Forte	0,05 (Kohlrübenblatt- wespe)	B2; 90	NG 405, NW 607-1, 800 WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05 (Kohlschoten- mücke)		NW 607-1, 800										
	0,075 (beißende Insekten)	B2; 56-90	NW 607-1, NG 405, NW 800 WW 7091			n.z.	15						
Hunter [Restmengen]	0,15	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, (WW 7091 außer Kohlschotenmücke, Blattläuse)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Jaguar/ LS Lambda	0,075	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, (WW 7091 außer Kohlschotenmücke, Blattläuse)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (beißende Insekten)		NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091										
Karis 10 CS	0,075	B4; 42	NB 6623, NG 405, NN 410, 3001, NW 607-1, SB 199, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Lambda WG/ Hunter WG	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ Evure	0,2	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Nexide	0,08	B4: 28	NB 6623, NN 410, 3001, NW 607-1, SB 199, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Orefa Delta M	0,25	B2; F	NN 3001, NW 607-1, (WW 7091 außer Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler)	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Bienen-einstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
RAPSINSEKTIZIDE													
Scatto	0,2	B1; 56	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, (WW 7091 Rapsglanzkäfer)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sindoxa	0,085	B1; 56	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Sparviero	0,075	B4; 56	NB 6623, NG 405, NW 607-1, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sumicidin Alpha EC	0,25	B2; 56	NW 607, 706, WW 765	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Trebon 30 EC	0,2	B2; F	NW 607, 701, (WW 7091 außer Kohlschotenrüssler)	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
MAISHERBIZIDE													
Activus SC	4,0 (VA)	WP 710	NW 607-1, 701	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	NT 145, 146, 170	n.z.	n.z.	n.z.	0
	4,0 (NA)		NW 607-1, 705				10	5					
Adengo	0,33 (VA)	SB 199, WP 734, 775	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (NA)		NW 609-1, 701					10					
Arigo (+ Trend)	0,33 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, SB 199, WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 (+ 1,0)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Aspect	1,5	SB 199, WP 734, 775	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 102	20	20	0	0
Barracuda/Raikiri	1,5	SB 199, WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Botiga	2x 0,5	WP 719, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0		NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Border	1,5	SB 199, WP 713, 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Calaris/Click Pro	1,5	NG 402, SB 199, WP 713, 729	NW 605, 606	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
Callisto	1,5	SB 199, WP 713	NW 609	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Cato (+ Trend)	0,05 (+ 0,3)	WP 734	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,03 (+ 0,18)/0,02 (+ 0,12)		NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Cliophar 600 SL	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Dicamba flüssig/Kampeki	0,6		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Dual Gold	1,25	NG 402, 301-1	NW 609	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Effigo	0,35	WP 711	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Elumis	1,5	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Gardo Gold	4,0	NG 402, 301-1, SB 199, WP 775	NW 609	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Harmony SX	0,015	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Ikanos	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Kanos	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Kideka	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auf- lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stand- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
MAISHERBIZIDE													
Laudis	2,25	SB 199	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Lodin	1,0	WP 734	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
Lontrel 600	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Lontrel 720 SG	0,167		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Mais Banvel WG	0,5	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
MaisTer power	1,0	WP 704, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,5			10									
Motivell Forte	0,75	NG 200, 326-1, 327	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Nagano ^{AB}	1,0	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Nicogan	1,0	NG 200, 326, 327, WP 734	NW 605, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Nicosh	1,0	NG 200, 326-1,327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
Oceal	0,5	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,75	WP 734											
Onyx	1,5	NG 405, WP 734	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 101	20	0	0	0
Peak	0,02	NG 355	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Plaza (+ Helm Surfer Plus)	2x 0,5	WP 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05												
Principal (+ Trend)	0,09 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
Quantum	2,0	NG 405, SB 199	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	0,05 (+ 0,2)	WP 743	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,03 (+ 0,2)/ 0,02 (+ 0,2)												
Samson 4 SC	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Simba 100 SC	2x 0,75	SB 199, WP 713	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,5												
Spectrum	1,4		NW 605, 606	20	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Spectrum Gold	2,0	WP 734, 775	NW 605-1, 606, 706	10	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	3,0	NG 405, WP 734, 775											
Spectrum Plus	4,0	NG 405, NT 146, 170, SB 199, WP 710, 734	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
Stomp Aqua	4,4	NT 146, 170, SB 199, WP 710	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
	3,5	NT 146, 170, SB 199											
Stretch	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Successor T	4,0	SB 199, WP 734, 775	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Sulcogan	1,5	WP 713, 734	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
Task (+ Trend)	0,383 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Temsa SC	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705, 800	5	*	*	*	5	NT 103	20	20	20	0
Vivendi 100	1,2		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Waran	1,0		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Zeagran ultimate ^{AB}	2,0	WP 734, 775	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Zingis (+ Mero)	0,29 (+ 2,0)	SB 199, WP 734, 775	NW 605-1, 606, 705, 800	10	5	5	*	5	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
MAISFUNGIZIDE													
Prosaro	1,0	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Bieneeinstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
MAISINSEKTIZIDE													
Coragen	0,125	B4; 35	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Decis Forte	0,075	B2; F	NG 405, NW 607-1, (NW 800, WW 7091)	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
Hunter [Restmengen]	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; F	NB 6623, NW 607-1, SB 199, NN 410	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Lambda WG/ Hunter WG	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, SB 199, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
SpinTor [®]	0,2	B1; F	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
Steward	0,125	B1; F	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENHERBIZIDE													
Agil-S/ Zetrola	1,0	NW 642-1, WP 733	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Belvedere Duo	2x 2,0	NW 605, 606, 701, WP 734, 775	5	5	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
	3x 1,3	NW 609, 705, WP 734, 775		*	*	5							
Betanal Tandem (+ Mero)	1x 1,0 + 2x 1,5	NG 405, NW 609-1, 706 WP 734	5	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
Betasana SC	3x 2,0	NW 607	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0	
	2x 3,0			20									
	6,0			n.z.	20	10							
Cliophar 600 SL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Debut (+ Trend)	0,03 (+ 0,25)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Debut DuoActive (+ Trend)	2x 0,21 (+ 0,25)	NW 605-1, 606, 706 WP 734	5	5	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	
	3x 0,21 (+ 0,25)	NG 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734											
	3x 0,21	WP 734											
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 609-1	n.z.	1	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740											20

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
RÜBENHERBIZIDE												
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 103		20	20	
Gallant Super	0,5	NG 345-3, NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Glotron 700 SC	1x 1,0 + 1x 2,0	NG 403, 404 NW 642-1	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0
	2x 1,5 + 1x 2,0											
Goltix Gold	1x 2,0 + 2x 1,5/ 1x 1,0 + 2x 2,0/ 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0
	1x 3,0 + 3x 1,0											
Goltix Titan	3x 2,0	NG 343, 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0
	1,25											
GramFix	2,0 (Quecke)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	3,5							NT 102		20		
Kezuro	3,5	NG 343, 404, NW 642-1, VA 271 SB 199	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	1x 0,9 + 2x 1,3											
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Lontrel 720 SG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Metafol SC/ Nymeo	3x 2,0	NG 402, NW 642, WP 734	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0
Oblix	3x 0,6	NG 403, 404, NW 642-1, WP 734 VA 273-2	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	1x 1,0											
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,25							NT 103			20	
Select 240 EC (+ Radiummix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (+ 1,0) (Quecke)							NT 109			5+20	
Shiro	0,03	NW 605-1, 606, WP 734	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Spectrum	0,9	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Stemat	3x 0,66	NG 402, 403, NW 642, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Tanaris	1x 0,3 + 2x 0,6	NG 343, NW 609-1, WP 733, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Targa Super	1,25	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0 (Quecke)							NT 102		20		
Tramat 500	0,66	NG 402, 403, NW 642-1, WP 738, 775	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Venzar 500 SC	1,0	NG 360, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734, WW 760	20	10	5	5	20	-	0	0	0	0
	2x 0,5											
	3x 0,33											
VextaDim 240 EC (+ VEXZONE)	0,75 (+ 0,5)	NW 233, 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1x 2,0 + 2x 1,5 1x 1,0 + 2x 2,0 2x 1,5 + 1x 2,0										NT 103	
VextaMitron 700 SC	1x 2,0 + 2x 1,5 1x 1,0 + 2x 2,0 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risiko- kategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENFUNGIZIDE													
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Domark 10 EC	1,0	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Mercury Pro	1,0	NW 605-1, 606, WW 709, 7041	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 605, 606, 705	5	5	*	*	5	-	0	0	0	0	
Propulse**	Die Zulassungserweiterung wird für die Saison 2021 erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen keine weiteren Informationen vor.												
Score	0,4	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Sphere	0,35	NW 605-1, 606, SB 199, WW 709, 750	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	Bieneneinstuf.; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENINSEKTIZIDE														
Decis Forte	0,075	B2; F	NN 3001, NG 405, NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0	
Hunter [Restmengen]	0,15	B4; 28	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410, WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Jaguar	0,075	B4; 56	NB 6623, NW 607-1, NN 410, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,075 (Blattläuse)	B4; 28			20	10	5							
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 28	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410, WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Karate Zeon	0,075	B4; 28	NB 6623, NN 410, NW 607, (WW 7091 gg. saugende Insekten) SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Karis 10 CS	0,075	B4; 56	NG 405, NW 607-1, WW 7091 SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Lamdex Forte/ Lambda WG/ Hunter WG	0,15	B4; 28	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, (WW7091 gg. saugende Insekten) SB 199	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
LS Lambda	0,075	B4; 56	NB 6623, NW 607-1, NN 410, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,075 (Blattläuse)	B4; 28			20	10	5							
Pirimor Granulat ^{AB}	0,3	B4; 28	NW 604, 609 WW 7091, NN 410	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Shock Down	0,15	B2; 56	NW 607	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Teppeki	0,14	B2; 60	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELHERBIZIDE													
Agil-S/ Zetrola	1,0	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Angelus	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Arcade	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5	
Artist	2,0	NW 609, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 605, 606, 706, WP 710		5									
Bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 734, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Beloukha	2x 16,0	NW 642-1, WW 730	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Boxer/ Roxy 800 EC	5,0	NT 145, 146, 170, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cato (+ Trend)	1. 0,03 (+ 0,18) 2. 0,02 (+ 0,12)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,05 (+ 0,3)	NW 605-1, 606, 705, WP 734		5									
Centium 36 CS	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			
GramFix	1,25	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0 (Quecke)							NT 102		20			
Metric	1,5	NT 127, 149, NW 605-1, 606, 701, WP 734, 740, 744	5	5	*	*	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Mistral	0,5	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0	
	0,75	NW 605, 606, 706		5	20								
Novitron DamTec	2,4	NT 127, 149, NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103		20			
Plaza (+ Helm Surfer Plus)	1. 0,03 (+ 0,2) 2. 0,02 (+ 0,2)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,05 (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734		5									
PROFI Metribuzin	0,5	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0	
	0,75	NW 605, 606, 706		5	20								
Proman	3,0	NG 404, NW 609-1, SB 199, VA 222, 268, WP 720	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	
Quickdown (+ Toil)	0,4 (+ 1,0) (VA)	NW 605, 606, WP 734, 738, 740	5	5	5	*	-	NT108	5+20	5+20	5	5	
	0,8 (+ 2,0)	NW 605, 606, WP 740						NT 109			5+20		
	2x 0,8 (+ je 2,0)	NW 605, 606, 701, WP 740						10			5+20		
Rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	0,05 (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1. 0,03 (+ 0,2) 2. 0,02 (+ 0,2)	NW 609-1, WP 734		*	*	*		-			NT 103		20

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELHERBIZIDE													
Select 240 EC (+ Radiamix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1,0 (+ 1,0) (Quecke)							NT 109			5+20		
Sencor Liquid	0,9 (VA)	NW 605-1, 606, 706, SB 199, WP 711	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	0,6 (NA)	NW 609-1, 701, SB 199, WP 711		*	*	10		NT 102			0		
Shark	1,0	NW 605, 606, WP 740	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Sirtaki	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Targa Super	1,25	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0 (Quecke)							NT 102		20			
Upstage	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELFUNGIZIDE													
Acrobat Plus WG ^{AB}	2,0	NW 605, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Airone SC [®]	3,1	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Areva MZ ^{AB}	2,0	NW 605-1, 606, WW 750	10	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Azoxystar SC	0,5	NW 609-1, VA 263, WW 764	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0	NG 340-1,405, NW 605-1, 606 VA 263 WW 764		5	*	*							
Banjo forte	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Carial Flex	0,6	NW 642-1, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Carneol	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Chamane	3,0 (Colletotri- chum)	NG 340-1, 340-2, 405, NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Coprantol Duo [®]	3,0	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cuprozin progress [®]	2,0	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Curzate 60WG	0,2	NW 642-1, WW 764, 7041	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cymbal Flow	0,5 (+ 0,5 Ran- man Top)	NW 642-1, SB 199, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (+ 0,4 Shirlan)	NW 605-1, 606, SB 199, WW 764		5	5								
Dithane NeoTec ^{AB}	2,13	NW 607-1	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0	
Electis ^{AB}	1,8	NW 605-1, 606, WW 750	10	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Ernesto Silver	0,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,0												
Fantic M WG ^{AB}	2,5	NW 607-1, WW 762	n.z.	n.z.	20	10	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELFUNGIZIDE													
Funguran progress 	2,0	NT 620, NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Infinito	1,2	NG 324-2, 325, NW 642, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,6	NG 324-2, 325, NW 609, WW 764	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
LS Azoxy	0,5	NW 609-1, WW 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0	NG 340,1, 405, NW 605-1, 606, WW 762		5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Moximate 725 WG^{AB}	2,5	NW 607-1, WW 7091, 750 SB 199	n.z.	n.z.	20	10	-	-	0	0	0	0	
Narita	0,5	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ortival/ Zafra AZT 250 SC	0,5	NW 604, 609-1, WW 750, 760, 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0 (L)	NG 340-1, 405, NW 604, 605-1, 606, WW 760, 762		5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Plexus	0,6	NW 605-1, 606, SB 199, WW 750, 764	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Polyram WG	1,8	NW 604, 607-1	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0	
Propulse**	Zulassungserweiterung wird erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen die Informationen noch nicht vollständig vor.												
Presidium	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Proxanil^{AB}	2,5	NG 402, NW 642, WW 750, 764	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
Ranman Top	0,5	NW 609-1, 705, WW 750, 764	5	*	*	*	5	-	0	0	0	0	
Reboot	0,45	NW 605-1, 606, 706, WW 750, 764	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0	
Revus	0,6	NW 642-1, WW 750, 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Revus Top	0,6	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Ridomil Gold MZ^{AB}	2,0	NW 605, 606, WW 750, 764	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Rival Duo	2,5	NG 402, NW 642-1, SB 199, WW 750, 764	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
Shaktis^{AB}	2,0	NW 607-1, WW 764	n.z.	n.z.	15	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Shirlan/ Winby	0,4	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Signum	0,25	NW 604, 609, WW 7091	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Tanos	0,7	NW 607-1, 706, SB 199, WW 750, 764	n.z.	20	10	5	20	-	0	0	0	0	
Terminus	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Tridex DG Raincoat^{AB}	2,13	NW 607-1	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0	
Zorvec Endavia	0,4	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	Bienen- einstufung; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- nei- gung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
KARTOFFELINSEKTIZIDE													
Benevia	0,125	B1; 14	NN 3001, NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Coragen	0,06	B4; 14	NN 410, 3001, NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cyperkill Max	0,05 (Blattläuse)	B1; 7	NN 3001, NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,06												
Danjiri/ Mospilan	0,25	B4; 14	NB 6612, NN 410, NW 605, 606, SB 199, VV 553	5	5	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,125	B4; 7	NB 6612, NN 410, NW 609-1, SB 199, VV 553										
Decis Forte	0,05	B2; 7	NW 607-1, 800, NN 3001, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Hunter [Restmengen]	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Jaguar	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091 (WW 720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karis 10 CS	0,075	B4; 14	NB 6623, NG 405, NN 3001, 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Lambda WG/ Hunter WG	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
LS Lambda	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Movento OD 150	0,5	B1; 14	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
NeemAzal-T/S 	2,5	B4; 4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Para Sommer 	7,0	B4; F	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Pirimor Granulat ^{AB}	0,3	B4; 7	NN 410, NW 604, 609, WW 7091	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,35–0,45												
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, WW 7091	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
SpinTor 	0,05	B1; 14	NW 605, 606	5	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0
Sumicidin Alpha EC	0,3	B2; 14	NW 607 (Blattläuse), 706, WW 7091, (WW 720, 750, NW 607-1 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Teppeki	0,16	B2; 14	NW 642-1, (WW 720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
PFLANZENSCHUTZMITTEL IN LEGUMINOSEN												
Agil-S/ Zetrola	0,75	NW 642-1, (WP 733 Futtererbse, WP 734 Ackerbohne)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Artist	2,0	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Azbany	1,0	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
AzoxyStar SC	1,0	NW 605-1, 606 (Futtererbse)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
		NW 605-1, 606, 701, 800 VA 263 WW 750, 764 (Ackerbohne)	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
Boxer/ Roxy 800 EC	5,0	NT 146, 170 NW 642-1, SB 199, WP 733 (außer Lupine)	*	*	*	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
Chamane	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606, 705	5	5	5	*	5	-	0	0	0	0
	1,0 (Ackerbohne)	NW 605-1, 606, 706, 800			*		20					
Centium 36 CS	0,25 (Sojabohne)	NT 127, 149 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,25	NT 127, 149 NW 642-1, WP 734, 740, 744										
Cyperkill Max	0,05	NW 607-1, B1, [WA: 14]	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,25							NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	5,0	NW 642-1, (WP 740 Futtererbse)						NT 102				
Folicur/ Limane	1,0 (Lupine, Ackerboh- ne bei E. Mehltau)	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	2,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Frequent	3,0	NW 609-1, SB 199	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
2,0	NT 103							20		20		
Gallant Super	0,5	NG 345-3, NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Gardo Gold	4,0	NG 301-1, 402, NW 609, SB 199	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Harmony SX	2x 7,5 g	NW 642 VV 603	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Hunter [Restmengen]	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, B4, [WA: 7]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Jaguar	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607-1, B4 [WA: 7]	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, B4, [WA: 7]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607, 607-1 (Sojabohne) SB 199, B4, [WA: 7] [WA: 35, Sojabohne]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karis 10 CS	0,075	NB 6623, NG 405, NN 3001, 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091 B4, [WA: 28, Ackerbohne] [WA: 14, Futtererbse]	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
PFLANZENSCHUTZMITTEL IN LEGUMINOSEN													
Lamdex Forte/ Lambda WG/ Hunter WG	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, B4, [WA: 7] [WA: 14, Lupine gg. Zweiflügler]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Lentagran WP	2,0	NW 642, WP 734	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
LS Azoxy	1,0 (Ackerbohne/ Lupine)	NW 605-1, 606, 701, 800, (NG 405 Lupine-Arten), WW 750, 764	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0	
	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606											
LS Lambda	0,75	NB 6623, NN 410, NW 607-1, B4 [WA:7]	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Novitron DamTec	2,4	NT 127, 149 NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 605, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0	
	1,0 (Futtererbse)	NW 604, 605, 606, 705											
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103			20		
Pirimor Granulat ^{AB}	0,3	NN 410, NW 604, 609, B4 [WA: 35]	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Roundup Power Flex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703						NT 108					5+20
Roundup Rekord	2,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Select 240 EC	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Lupine, Futtererbse)	NG 405, NW 605-1, 606, 706	15	10	5	5	20	NT 102	20	20	0	0	
	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Lupine)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Futtererbsen)	NW 642-1, WP 734									5+20		
	1,0 (+ 1,0 Radiamix) (Ackerbohnen)	NW 642-1									NT 109		5+20
0,4	NW 609-1, 701, SB 199	5									*		*
Shock Down	0,15	NW 607, B2 [WA: 25]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Spectrum	0,8	NW 605, 606, 701	5	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0	
	1,4	NW 605, 606, 706	10										20
Spectrum Plus	4,0	NG 405, NT 145, 146, 170, NW 607-1, 706, SB 199, WP 710, 734	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5	
Stomp Aqua	2,6 (Lupine, Soja- bohne)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, SB 199, WP 710	n.z.	n.z.	n.z.	5	-	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5	
	3,0 (Futtererbse: NA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, SB 199, WP 710											
	3,5 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, 705, SB 199, WP 711, 734											
	4,4 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 607-1, SB 199, WP 710, 734											
Switch	1,0	NW 605-1, 606, 706	10	5	*	*	20	NT 101	20	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2%	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GRÜNLANDHERBIZIDE													
Garlon/ Ranger	2,0	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,0 (4 %) (Einzelpfl.)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Harmony SX	45 g	NW 605, 606, WP 734	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Kinvara	3,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Lodin	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid	2,0	NW 642-1, WP 733, WW 742	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Simplex	2,0	NW 605-1, 606, WP 681, 682, 683, 684, 685	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,0 (1 %) (Einzelpfl.)	NW 642-1, WP 681, 682, 683, 684, 685	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
U 46 D Fluid/ Salvo Plus	1,5	NW 605-1, 606, 706, 800, WW 742	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Waran	2,0 (Herbst)	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,75 (Frühjahr)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	

Präparate	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2%	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GLYPHOSATE													
Aomega 360	3,0 (Mais, ZR)	NG 352, NW 642-1					-						
	4,0 (GL)	NG 352, 412, NW 642-1, VV 549	*	*	*	*	5	NT 102	20	20	0	0	
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, WA 701 VV 835					-	NT 103	20	20	20	0	
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1					10						
Barclay Gallup Biograde 360/ Barbarian Biograde 360/ Plantaclean Label XL	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700											
	4,0 (R/ 5,0 (n.d.E.))	NG 352, NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	4,0 (GL)	NG 352, NW 642, VV 549											
Durano TF/ Landmaster TF	3,0 (Rüben + Mais)	NW 642-1					-						
	5,0 (v.d.E.)	NW 642-1, VV 835, WA 701/702					-						
	5,0 (n.d.E.)	NG 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	4,0 (GL)	NG 402 NW 642-1, VV 549					10						
Glyphos Dakar [Restmengen]	1,6	NG 352, NW 642						NT 101		0			
	2,65	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700, 701	*	*	*	*	-	NT 102	20		0	0	
	2,12 (GL)	NG 352, NW 642, VV 549								20			

Präparate	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2%	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GLYPHOSATE													
Glyfos Supreme [Restmengen]	2,4	NG 352, NW 642							NT 101	20	0	0	0
	3,2 (GL)	NG 352, NW 642, VV 549											
	4,0	NG 352, NW 642-1, WA 700, 701 VV 835	*	*	*	*		-	NT 102	20	20	0	0
	4,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642											
Helosate 450 TF	2,5 (R)	NG 352, NW 642-1											
	4,0 (GL)	NG 352, NW 642-1, VV 549											
	4,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*		-	NT 102	20	20	0	0
PROFI 360 TF/ Taifun forte	4,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700											
	5,0 (n.d..E.)	NG 352, 404, NW 642-1						20					
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 701	*	*	*	*		-	NT 103	20	20	20	0
Roundup PowerFlex	5,0 (v.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1						20					
	3,0	NG 352, NW 642-1							NT 102			0	
	3,75 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700/701								20	20		0
	3,75	NG 352, 402, NW 642-1	*	*	*	*			NT 103			20	
	3,75 (GL)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549						10					
Roundup Rekord	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703							NT 108	5+20	5+20	5	5
	2,0	NG 352, NW 642-1											
	2,5 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700/701	*	*	*	*			NT 103	20	20	20	0
	2,5 (GL)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549						10					
Kyleo	5,0	NG 352, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740, (WW 742 vor der Saat)	5	5	*	*		20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5

Präparate	Aufwand- menge in kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
SCHNECKENKORN												
Arinex	6,0	NW 642, (VV 215 Raps)	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Axcela	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Delicia Schnecken- Linsen ^{AB} [005323-00] [Restmengen]	3,0	NW 642-1, (VV 215 Raps), WW 718	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Delicia Schnecken- Linsen [025323-00]	3,0	NT 672, 870 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Ironmax Pro	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Limares Techno	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Metarex INOV	4,0-5,0	(NT 672, 870 in Kartoffeln) NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Mollustop ^{AB} [Restmengen]	3,0	NW 642-1, WW 718, (VV 215 Raps)	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Patrol Meta Pads G2 ^{AB} [Restmengen]	3,0	NW 642-1, (VV 215 Raps), WW 718	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Schneckenkorn Express	6,0	NW 642, (VV 215 Raps)	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Schneckenkorn Spiess Urania G2 ^{AB} [Restmengen]	3,0	NW 642-1, (VV 215 Raps), WW 718	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Sluxx HP	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0

AB = Zulassung beendet/ Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

a.P. = außer in Pflanzgut

Di = Dinkel

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

G = Getreide

Ge = Gerste

GL= Grünland

H = Hafer

L = Legen

n. d. E.= nach der Ernte

n. z. = nicht zulässig!

PG = Pflanzgut

R = Raps

Ro = Roggen

SH = Sommerhafer

SDU = Sommerhartweizen

SG = Sommergerste

So = Sommergetreide

SW = Sommerweizen

T = Triticale

v. d. E.= vor der Ernte

W = Weizen

WA = Wartezeit d (in Tagen)

WDU = Winterhartweizen

WH = Winterhafer

WG = Wintergerste

Wi = Wintergetreide

WRo = Winterroggen

WT = Wintertriticale

WW = Winterweizen

xxx = Standarddüsen: nicht in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen.

* = Ausbringung bis zur Böschungskante möglich bzw. spezifisches Länderrecht beachten!

- = keine Auflage

** = Zulassung wird erwartet!

= im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Stand: 07.12.2020

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis.

Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten.

Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen!

Bitte beachten Sie immer die jeweilige aktuelle Gebrauchsanleitung!

GESETZLICHE MINDESTABSTÄNDE ZU GEWÄSSERN:

BUNDESLAND:	ABSTAND m	KOMMENTAR:
Baden-Württemberg	5	§ 29 Wassergesetz für Baden-Württemberg
Bayern	10	Art. 21 Bayrisches Wassergesetz
Brandenburg	Anwendungsverbote nach Rechtsverordnung möglich	§ 77a Brandenburgisches Wassergesetz
Hessen	4	§ 23 Hessisches Wassergesetz
Mecklenburg-Vorpommern	keine Vorgabe	§ 81 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen	1	§ 58 Niedersächsisches Wassergesetz
Nordrhein-Westfalen	Anordnung von Anwendungsverböten durch das Umweltministerium möglich	§ 31 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz	Anwendungsverbote nach Rechtsverordnung möglich	§ 33 Landeswassergesetz
Saarland	5	gemessen von der Uferlinie § 56 Saarländisches Wassergesetz
Sachsen	5	§ 24 Sächsisches Wassergesetz
Sachsen-Anhalt	Anordnung von Anwendungsverböten durch die Wasserbehörde möglich	§ 50 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein	1	§ 26 Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein
Thüringen	10 (außer bewachsene Flächen ohne Umbruch, dort 5 m)	§ 29 Thüringer Wassergesetz
bundesweit	(1) (Länderrecht kann abweichen)	Empfehlung aufgrund PflSchG: PSM dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden. (Gewässerabstand ab Böschungsoberkante)

LEGENDE:

xxxx sehr gute Wirkung
 xxx gute Wirkung
 xx ausreichende Wirkung
 x mäßige Wirkung
 - keine Wirkung

* = länderspezifischen Abstand beachten!!
 ** = Zulassung wird erwartet

HAFTUNGS AUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) finden Sie auf unserer Homepage bsl-online.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG
 Werftstr. 218 · 24143 Kiel · T +49 431 7023 0 · info@bsl-online.de
bsl-online.de

Vertretungsberechtigt: Hauke Krohn, Bent Nissen

Stand: Februar 2021
 Gesamtauflage: 11.500 Stück



Wir beraten Sie gerne!

Klostermühle Heiligenzimmern
Lohrmann GmbH & Co. KG
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld
T +49 7428 9394 0
klostermuehle-heiligenzimmern.de